

HAWK

plus

Hildesheim/Holzminden/Göttingen

Individuelles Profilstudium

MODUL-

HANDBUCH

SOMMERSEMESTER

Zusätzliches Wissen weist den Weg

2019



ACHTUNG!

Aktuell gültige Termine und kurzfristige Terminänderungen, Raumangaben und sonstige organisatorische Informationen finden Sie in der jeweiligen Stud.IP-Veranstaltung.

Beachten Sie unser An-/Abmeldeverfahren und die Konsequenz der Sperrliste (siehe Abschnitt „Formalitäten und Verfahren“)!

VERANSTALTUNGSBESCHREIBUNGEN

Allgemeine INFORMATIONEN und wichtige Formalitäten

Anmeldung

Teilnehmerbegrenzungen/Vorzeitige Eintragung

Anmeldeschluss

Verbindlichkeit der Anmeldung

Anrechenbarkeit

Qualitätssicherung durch Lehrveranstaltungsevaluation

VERANSTALTUNGSBESCHREIBUNGEN

Das Modulhandbuch beinhaltet das gesamte IPS-Programm in diesem Semester. Nutzen Sie das **aktive Inhaltsverzeichnis** des Handbuches, um schnell zu den Veranstaltungen zu gelangen, die Sie interessieren! Klicken Sie auf den Titel der Veranstaltung und springen Sie zur entsprechenden Beschreibung! Die fett gedruckten Veranstaltungstitel weisen auf neue IPS-Veranstaltungen hin!

Farblegende:

Hildesheim Holzminden Göttingen externer Veranstaltungsort

Farblegende:

Hildesheim Holzminden Göttingen externer Veranstaltungsort

Profilbereich 1: Unternehmerisches Denken und Handeln

Besonderheiten von Familienunternehmen: Fallstudien

Erfolgreich managen im Ausland (Profit- und Non-Profit)

Gründung: Summer School

Grundlagen des Projektmanagements mit Praxisbezug

Gründung 1: Professionelle Marktanalyse und Rentabilitätsvorschau

Gründung 2: Business Planung

Gründung: Business Modelling

Gründung: Cases in Entrepreneurship: Praxisprojekt

Gründung: Creative ideas and their amazing stories – Methoden der Ideenentwicklung, Naming, Text und Storytelling

Gründung: Grundlagen der Unternehmensidentität

Gründung: How to start up - Der Gründungsprozess von der Idee zum Start-up (in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung Hi-Reg)

Gründung: Trends und Instrumente der Gründungsförderung

Gründung: Von der Problemanalyse zum ersten Geschäftsmodell

Gründung: Wettbewerbe in der Gründungsförderung

Nachfolger/innen werden Unternehmer/innen

NEU: Fallstudie mit Formula Student-Team Blue Flash: Von der Idee zum Businessplan und

NEU: Fallstudie mit Formula Student-Team Blue Flash: Von der Idee zum Businessplan und Praxisorientiertes Marketing

Projektmanagement: Methoden, Instrumente und Steuerung-Fallstudien

TOPSIM General Management

Vermögensanlage in Wertpapieren

Profilbereich 2: Führung

Führen und Verhandeln mit Outdoor-Training

Coachingkompetenz in der Führung nutzen

Frauen in der Bauleitung - vom Hochbau bis zur Innenarchitektur

Meer Team und Führung

NEU: Mit Leadership und Sinnstiftung gen Zukunft

NEU: Selbst-Führung-Erleben, Führungskompetenzen erlernen im Erlebnispädagogischem Zentrum Ith

Outdoor: Führung leben und erleben

Farblegende:

Hildesheim Holzminden Göttingen externer Veranstaltungsort

Profilbereich 3: Kommunikation und Individualkompetenzen

Authentisch präsentieren - Inhalte zielgruppenorientiert vermitteln
Authentisch präsentieren - Inhalte zielgruppenorientiert vermitteln
Business Etikette
Co-Creation - So gelingt Kreativität als kooperativer Teamprozess
Darstellen und Präsentieren
Die ersten 100 Tage im Beruf
Die Zukunft kommt schneller als gedacht« - Karriereperspektiven schaffen
Jede Stimme zählt! Singen und Stimmbildung
Konfliktlösung durch Mediation (Voraussetzung vorherige TN an "Wertschätzende Kommunikation")
Kreativ im Business (in Kooperation mit einem Göttinger Unternehmen)
Kreativitätsmanagement - Innovationsprozesse professionell gestalten und durchführen
Präsentation und Ausdruck A
Präsentation und Ausdruck B
Präsentation und Ausdruck C
Präsentationswerkstatt
Präsentationswerkstatt Gründung
Präsentationswerkstatt Thesis
Querdenken, Weiterdenken, Perspektiven erweitern
Querdenken, Weiterdenken, Perspektiven erweitern
Selbstsicher auftreten - professionell kommunizieren
Sprechtraining und Stimmbildung
Teamarbeit - Erlebnisseminar auf dem Ith (Erlebnispädagogisches Zentrum Ith)
Viele Likes für wenig Budget - Social Media Marketing für Non Profit und Start-Up

Profilbereich 4: Gesellschaftliche Verantwortung

"Einigkeit und Recht und Freiheit" - so what?! (Berlinexkursion)
"Wir sind dann mal Vielfalt" - Diversity Management als Zukunftstool im Beruf
Design, Nachhaltigkeit, Transformation. Die natürlichen und kulturellen Wechselwirkungen des Gestaltens
Ehrenamtliches Engagement
Ehrenamtliches Engagement
Ethik und Verantwortung in Theorie und Praxis - Kernkompetenzen für den Beruf

Farblegende:

Hildesheim Holzminden Göttingen externer Veranstaltungsort

Ethik und Verantwortung in Theorie und Praxis - Kernkompetenzen für den Beruf

Germany Today: Lessons from the Past, Perspectives for the Future

Intercultural Training (Englisch)

Intercultural Training (Englisch)

Interkulturelles Training

NEU: Balu und Du - Mentoring für Grundschulkinder

NEU: Balu und Du - Mentoring für Grundschulkinder

Sterben, Tod und Trauer

Profilbereich 5: Spezifische Professionalisierung

Access / SQL: Einführung in die Datenbankauswertung als Grundlage für Big Data

Adobe Photoshop – Digitale Fotografie und Bildbearbeitung

Transkulturell kommunizieren: Einführung in die Deutsche Gebärdensprache

Transkulturell kommunizieren: Einführung in die Deutsche Gebärdensprache

Fotografieren für Gutachten, Medienarbeit und Technik

Gedruckt und getwittert: Pressemitteilungen schreiben für Print und Social Media

Internationale Entwicklungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit

Menschen zeichnen - Aktzeichnen

Mission Nachhaltigkeit: Bauen mit Stroh (Bildungswerkstatt für nachhaltige Entwicklung e.V. (Verden))

NEU: Grundlagen der Python-Programmierung

NEU: MATsim

NEU: Vergaberecht und Vergabeverfahren

Patentrecht - Gewerblicher Rechtsschutz

Portfolios professionell erstellen

SAP Fallstudienseminar

Wissenschaftliche Arbeiten gestalten mit InDesign CS6

Zeichnen

Profilbereich 7: Sprachen

Arabisch 1 (A1.1) (4 SWS / 6 Credits)

Arabisch 2 (A1.2) (4 SWS / 6 Credits)

Chinesisch 1 (4 SWS / 6 Credits)

Farbllegende:

Hildesheim Holzminden Göttingen externer Veranstaltungsort

Chinesisch 2 (2 SWS / 3 Credits)
Englisch: University English B1.1 (2 SWS / 3 Credits)
Englisch: University English B1.2 (2 SWS / 3 Credits)
Englisch: University English B2.1 (2 SWS / 3 Credits)
Englisch: University English B2.2 (2 SWS / 3 Credits)
Englisch: University English C1.2 (2 SWS / 3 Credits)
Englisch: Writing in English (2 SWS / 3 Credits)
Englisch: English for Construction (2 SWS / 3 Credits)
Englisch: How good is your English? (Refresher Course) (2 SWS / 3 Credits)
Englisch: Management and Communication (2 SWS / 3 Credits)
Englisch: Bewerbungstraining in Englisch (2 SWS / 3 Credits)
Französisch 1 (A1) (4 SWS / 6 Credits)
Französisch 2 (A2) (4 SWS / 6 Credits)
Italienisch 1 (2 SWS / 3 Credits)
Italienisch 2 (2 SWS / 3 Credits)
Italienisch: L'Italiano dell'Arte: Italienischkurs für Restaurator*innen und Kunstinteressierte 1 (2 SWS / 3 Credits)
Italienisch: L'Italiano dell'Arte: Italienischkurs für Restaurator*innen und Kunstinteressierte 2 (2 SWS / 3 Credits)
Russisch 2 (A1.2) (4 SWS / 6 Credits)
Spanisch 1: Sprache, Kultur und Design (4 SWS / 6 Credits)
Spanisch 2: Sprache, Kultur und Design (4 SWS / 6 Credits)
Türkisch 1: Sprache und interkulturelles Handeln (4 SWS / 6 Credits)
Türkisch 2: Sprache und interkulturelles Handeln (4 SWS / 6 Credits)
Deutsch als Fremdsprache: Schreiben im akademischen Kontext (2 SWS / 3 Credits) ZWEI KURSE!
Deutsch als Fremdsprache: Mündliche Kommunikation im akademischen Kontext (2 SWS / 3 Credits)
Deutsch als Fremdsprache: Deutsch im Studium und Beruf (2 SWS / 3 Credits)
Deutsch als Fremdsprache: Schreiben im akademischen Kontext (2 SWS / 3 Credits)
Arabisch 1 (4 SWS / 6 Credits)
Chinesisch 1 (4 SWS / 6 Credits)
Chinesisch 2 (2 SWS / 3 Credits)
Deutsch als Fremdsprache: Mündliche Kommunikation im akademischen Kontext (4 SWS / 3 Credits)
Deutsch als Fremdsprache: Schreiben im akademischen Kontext (2 SWS / 3 Credits)
Englisch: How good is your English? 2 (2 SWS / 3 Credits)
Englisch: Management and Communication (2 SWS / 3 Credits)

Farblegende:

Hildesheim Holzminden Göttingen externer Veranstaltungsort

Chinesisch 1 (4 SWS / 6 Credits)

Deutsch als Fremdsprache: Mündliche Kommunikation im akademischen Kontext (4 SWS / 3 Credits)

Deutsch als Fremdsprache: Schreiben im akademischen Kontext (2 SWS / 3 Credits)

Englisch: Presenting in English (2 SWS / 3 Credits)

Englisch: University English B1.2 (2 SWS / 3 Credits)

Englisch: University English B2.1 (2 SWS / 3 Credits)

Englisch: Writing in English (2 SWS / 3 Credits)

Spanisch in Lateinamerika und Spanien 1: Sprache, Gesellschaft, Kultur und Ressourcen (4 SWS / 6 Credits)

Spanisch in Lateinamerika und Spanien 2: Sprache, Gesellschaft, Kultur und Ressourcen (4 SWS / 6 Credits)

Besonderheiten von Familienunternehmen (Hi)

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Christoph Kolbeck		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung "Besonderheiten von Familienunternehmen" beschäftigt sich mit den Charakteristika von eigentümergeführten Unternehmen. Durch die enge Verzahnung des Unternehmens auf der einen Seite und der Familie auf der anderen Seite kommt es zu spezifischen Mustern, die sowohl Erfolgsquellen als auch Stolpersteine sein können. Im Rahmen des Seminars werden diese Besonderheiten von Familienunternehmen – auch anhand von Fallbeispielen – thematisiert. Des Weiteren werden unterschiedliche Nachfolgelösungen diskutiert und die jeweiligen Vor- und Nachteile herausgearbeitet.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	10	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Studierende und Alumni aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an konkreten Praxis-Fallstudien im Kontext Familienunternehmen		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, Präsentation der Ergebnisse		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in das »Learning with Cases« - Einführung und Überblick über das Thema Familienunternehmen - Fallanalyse aus familiärer und unternehmerischer Perspektive 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Besonderheiten von Familienunternehmen - Recherche aller relevanter Nachfolgelösungen - Fallstudienarbeit zum Thema Familienunternehmen - Anwendung der Besonderheiten auf die eigene (Nachfolge)Situation 		
Literatur	Innovationen in Familienunternehmen (Bauer); Finanzierung von Familienunternehmen (Kolbeck et al.); Foliensatz, weitere Literaturhinweise und Materialien werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Erfolgreich managen im Ausland (Profit und Non-Profit-Bereich) (Hol)

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Nicole Späth (Intercultural Trainer)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Erfolgreich Managen im Ausland erfordert mehr als Englischkenntnisse und Business-Knigge, denn auch Arbeitsstrukturen, Verhandlungs- und Führungsstile und letztlich Wertevorstellungen können anders sein. Das Training steigert die Interkulturelle Kompetenz und bereitet Studierende für das Arbeiten im bzw. mit dem Ausland vor. Thematisierende und erfahrungsbildende Lerneinheiten finden im Wechsel statt, um ein interaktives und nachhaltiges Lernen zu gewährleisten.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminen
Teilnehmerzahl	15	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorträge und Präsentationen, Verfremdungsübungen, Rollenspiele, Fallanalysen, Simulation		
Zielgruppe	Studierende, die ein Auslandspraktikum planen oder nach dem Studium in einem internationalen Arbeitsumfeld arbeiten werden.		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	regelmäßige und aktive Teilnahme, Präsentation (ca. 15 Minuten) oder reflexives Essay (5 Seiten)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Das Training steigert die interkulturelle Kompetenz und bereitet Studierende für das Arbeiten im bzw. mit dem Ausland vor: - Reflexion der eigenen Kultur - Reflexion anderer Kulturen (Perspektivwechsel!) - Entwicklung von Handlungsalternativen für interkulturelle Situationen in der internationalen Arbeitswelt		
Inhalt und Gliederung	- Einführung in Interkulturelle Kommunikation - multinationale Teambildung und –arbeit (inkl. Simulation einer internationalen Projektarbeit) - Internationale Strategien in profit- und non-profit-Organisationen - Konflikttypen und -lösungsstrategien Das Interkulturelle Training beinhaltet thematisierende und erfahrungsbildende Lerneinheiten im Wechsel, um ein interaktives und nachhaltiges Lernen zu gewährleisten. In Verfremdungsübungen, Rollenspielen, Fallanalysen und einer Simulation trainieren die Studierenden mit fremdartigen Situationen umzugehen und Handlungsalternativen zu entwickeln.		
Literatur	Präsentationen zum Download in Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Fallstudie mit Formula Student-Team Blue Flash: V. d. Idee zum Geschäftsmodell u. Gestaltungskonzept I

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Christoph Kolbeck		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung gibt eine intensive Einführung in das Thema Geschäftsmodellentwicklung. Am Beispiel des Studierendenprojektes Blue Flash (Formula Student) entwickeln wir eine Geschäftsidee und einen Businessplan.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	12	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase			
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Bachelor- oder Master-Studierende aller Fakultäten und Studiengänge, die sich mit Gründungen, Geschäftsmodelle und Projektmanagement beschäftigen möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	Mind. 75% Anwesenheit Mitarbeit an Produkte/ Dienstleistungen für das Projekt, Dokumentation und Präsentation		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Einblick und Kenntnisse über Methoden, Instrumente und Steuerung im Rahmen von Projektmanagement Kenntnisse im Bereich Geschäftsmodellentwicklung Einführung über innovative Methoden (bspw. Design Thinking, Lego Serious Play) Einführung in einer Branchenstrukturanalyse Erstellen von Präsentationen und Cases		
Inhalt und Gliederung	Überblick über Projektmanagement Überblick über das Projekt Blue Flash (Formula Student) Einblicke in die Themen Geschäftsmodellentwicklung/ Businessplan Erstellung eines Konzeptes Präsentation: Medieneinsatz, Aufbau und Rhetorik		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Fallstudie mit Formula Student-Team Blue Flash: V. d. Idee zum Geschäftsmodell u. Gestaltungskonzept II

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Christoph Kolbeck		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung gibt eine intensive Einführung in das Thema Geschäftsmodellentwicklung. Am Beispiel des Studierendenprojektes Blue Flash (Formula Student) entwickeln wir eine Geschäftsidee und einen Businessplan. Der Schwerpunkt dieser Veranstaltung liegt auf der grafischen Gestaltung des Projektes.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	12	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase			
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Bachelor- oder Master-Studierende aller Fakultäten und Studiengänge, die sich mit Gründungen, Geschäftsmodelle und Projektmanagement beschäftigen möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	Mind. 75% Anwesenheit Mitarbeit an Produkte/ Dienstleistungen für das Projekt, Dokumentation und Präsentation		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Einblick und Kenntnisse über Methoden, Instrumente und Steuerung im Rahmen von Projektmanagement Kenntnisse über Marketing, Gestaltung und Präsentationen Kenntnisse im Bereich Businessplan Einführung über innovative Methoden (bspw. Design Thinking, Lego Serious Play) Erstellen von Präsentationen und Cases		
Inhalt und Gliederung	Überblick über Projektmanagement Überblick über das Projekt Blue Flash (Formula Student) Einblicke in die Themen Geschäftsmodellentwicklung/ Businessplan/ grafische Gestaltung Erstellung eines Marketingkonzeptes Präsentation: Medieneinsatz, Aufbau und Rhetorik		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Familienunternehmen: Nachfolger/innen werden Unternehmer/innen (Hi)

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Christoph Kolbeck		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung gibt eine Einführung in die Besonderheiten von Familienunternehmen und beleuchtet den Prozess der Nachfolge.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	10	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Bachelor- oder Masterstudierende aller Fakultäten und Studiengänge, die sich mit Familienunternehmen beschäftigen.		
Teilnahmevoraussetzung	Keine.		
Prüfungsleistung	Anwesenheit, Seminararbeiten, mündliche Prüfung oder Referate		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Anwendung von unterschiedlichen Nachfolgemodellen- Überblick über wirtschaftswissenschaftliche Zusammenhänge- Kenntnisse über die Möglichkeiten und Grenzen von Familienunternehmen		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Besonderheiten von Familienunternehmen- Aufzeigen unterschiedlicher Nachfolgemodelle- „Family Governance“ in Familienunternehmen- Merkmale erfolgreicher Hidden Champions- Aufzeigen von Fördermöglichkeiten		
Literatur	Foliensatz, Literaturhinweise und Materialien werden in einer Auftaktveranstaltung bekannt gegeben.		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gedruckt und getwittert: Pressemitteilungen schreiben für Print und Social Media (Hi)

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Vera Klopprogge		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>Pressemitteilungen sind auch im Social Media-Zeitalter eine der wichtigsten Instrumente der externen Kommunikation von Unternehmen, Institutionen und öffentlichen Einrichtungen. Im Blockseminar begeben wir uns auf die Suche nach heißen Themen für Pressemitteilungen, die Journalisten für Print und Online begeistern. Wir arbeiten und feilen an print- und onlinefähigen Texten und begleiten sie von den W-Fragen bis zum Abdruck, Retweets, Likes und Twitter-Herzen. Dabei lernen wir die Print- und Onlinemedienlandschaft kennen, gestalten begleitendes Material und texten, texten, texten.</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim & Göttingen
Teilnehmerzahl	15	Zeitliches Format	
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Präsentation, Übungen in Kleingruppen, Fallstudien und Beispiele aus der Praxis, Studien, aktive Arbeit mit ausgewählten Print- und Onlinemedien, Schreib-aufgaben		
Zielgruppe	Studierende im Bachelor- oder Masterstudium		
Teilnahmevoraussetzung	Kenntnisse der deutschen Medienlandschaft sind hilfreich, aber keine verpflichtende Voraussetzung.		
Prüfungsleistung	Aktive mündliche Mitarbeit und kleinere Präsentationen von Gruppenarbeiten, Verfassen einer Pressemitteilung inkl. Hinweisen zur Nutzung für Social Media als Hausaufgabe.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Neben dem journalistischen Schreiben lernen Studierende, eine Pressemitteilung so aufzubereiten und anzureichern (Foto, Zitate, Social Media, Format), dass sie das Interesse von Redakteuren und der relevanten Online-Community weckt. Das Seminar hilft den Studierenden dabei, Themen ihres (späteren) Arbeitgebers oder ihres eigenen Unternehmens mediengerecht aufzubereiten und zu verbreiten. Somit vermittelt das Seminar wichtige Impulse für das spätere Berufsleben und die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Im Seminar verfasste Texte können als Arbeitsproben für eine Bewerbung (Praktikum, Berufseinstieg) verwendet werden.</p>		
Inhalt und Gliederung	Medienlandschaft, Newswert, so arbeiten Journalisten, Pressefoto, Rechte, Informationsbeschaffung, Aufbau und Schreibstil, Schreibübungen, Verbreitung und Versand, Mehrwert generieren über Social Media, Medienbeobachtung.		
Literatur	Medien-Trendmonitor 2017. Brennpunkt Journalismus. Was Journalisten in Deutschland heute bewegt. Hrsg. Newsaktuell, 2017 (online verfügbar).		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Grundlagen des Projektmanagements mit Praxisbezug

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Dipl.-Ing. Dieter Beckötter		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Projektmanagement-Kenntnisse werden in der Wirtschaft als Basiswissen vorausgesetzt. Im Jahr 2020 werden über 20 % der Wertschöpfung in Deutschland mit Projekten erwirtschaftet. In der Vorlesung werden die theoretischen Grundlagen für erfolgreiches Projektmanagement vermittelt. Es werden alle Phasen eines Projektes beleuchtet und durch Praxisbeispiele, Übungen und Spezialthemen ergänzt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	24	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	seminaristischer Unterricht		
Zielgruppe	Diese HAWK plus Lehrveranstaltungen richten sich an alle Studierende aller Studiengänge der HAWK die Interesse am Aufbau/Ausbau ihrer Projektmanagementkenntnisse haben. Eine Einschränkung der Zielgruppe bezüglich der Studienphase existiert nicht.		
Teilnahmevoraussetzung	Es sind keine Vorkenntnisse notwendig. Erwartet wird Interesse am Thema und aktive Mitarbeit.		
Prüfungsleistung	lehrveranstaltungsbegleitendes Referat, Anwesenheitspflicht, aktive Teilnahme		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV, kennen die Studierenden alle wesentlichen Abläufe, Methoden, Tools des Projektmanagements. Der Studierende sind in der Lage diese zu verstehen und anzuwenden.		
Inhalt und Gliederung	Behandelt werden folgende Themenblöcke: Projektphasen: - Initialisierung (Wie setze ich ein Projekt auf?) - Projektorganisation / Teamentwicklung (Wie bekomme ich ein starkes Team?) - Projektplanung (Wie plane ich mein Projekt richtig?) - Projektdurchführung (Wo stehen wir im Zeitplan, wann sind wir fertig? Wie viel wird das Projekt wirklich kosten?) - Projektabschluss (Was habe ich hier zu beachten?) Neben diesen Basisinhalten werden Spezialthemen aufgegriffen wie: - Troubled Projects (Was ist bei der Elbphilharmonie falsch gelaufen?) - Change- und Claim-Management (Wie gehe ich mit Änderungen um?) - Internationale Projekte (Was ist dort zu beachten?) - Agile Projektmanagement (Der neue Trend im Bereich PM, was ist daran neu?) - Karriere / Ausbildung von Projektleitern (Wie macht IBM das? Was wird erwartet?)		
Literatur	Angabe in der Veranstaltung		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründung 1: Marktanalyse und professionelle Rentabilitätsvorschau (Gö)

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Dr. York Winkler, Stefan Keveloh		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Veranstaltung ist die erste, von zwei aufeinander aufbauenden Veranstaltungen zum Thema unternehmerische Selbstständigkeit. In dieser ersten Veranstaltung geht es darum, Umsätze und Betriebsergebnisse einer Unternehmung auf der Basis einer professionellen Marktanalyse zu planen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	25	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Studierende, die ihre Fähigkeiten zum unternehmerischen Denken und Handeln weiterentwickeln möchten und eine selbständige, berufliche Existenz anstreben und bereits eine Geschäftsidee haben.		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen und grundlegende Offenheit für das Thema „Gründung“. Die Teilnahme an den Veranstaltungen Unternehmensführung 1 + 2 wird sehr empfohlen.		
Prüfungsleistung	Erstellen einer Ertragsvorschau, angemessene Aufbereitung der relevanten Planungsinstrumentarien		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Vermittlung der Fähigkeit zur Unternehmensplanung- Kenntnis der relevanten Datenbestände und ihrer Aussagefähigkeit- Fähigkeit zur Erstellung einer professionellen Ertragsvorschau- Einsicht in die Bewertungsmaßstäbe aus Investorensicht		
Inhalt und Gliederung	<p>Die Quellen / Sekundärstatistische Daten.</p> <p>In 7 Schritten zur professionellen Marktanalyse:</p> <ul style="list-style-type: none">- "No-Goes" und „Shortcomings“ bei der Ertragsvorschau- (Fix-)Kostenplan- Kapitalbedarfs- und Finanzierungsplan- Umsatzplanung- Rentabilitätsvorschau- Liquiditätsplanung- Szenarien und Break-Even-Point		
Literatur	veranstaltungsspezifisches Skript		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründung 2: Businessplanung (Gö)

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Dr. York Winkler, Stefan Keveloh		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Veranstaltung ist der zweite Teil des zweiteiligen Angebotes zum Thema Gründung / Selbstständigkeit in Göttingen von HAWK plus. Aufbauend auf „Gründung I: Marktanalyse und Rentabilitätsvorschau“, werden in dieser Veranstaltung die Anforderungen, Inhalte und Erstellung von Businessplänen behandelt und an konkreten Businessplänen gearbeitet.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	25	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Studierende, die ihre Fähigkeiten zum unternehmerischen Denken und Handeln weiterentwickeln möchten und eine selbständige, berufliche Existenz anstreben und bereits eine Geschäftsidee haben.		
Teilnahmevoraussetzung	Empfohlen wird die Teilnahme an den Unternehmensführung I und II. Erfolgreiches Bestehen von „Gründung I“.		
Prüfungsleistung	Businessplan		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Erarbeitung eines tragfähigen Businesskonzepts und Erarbeitung eines Businessplans - Businesskonzepte erkennen und Umsetzen - der Businessplan, Aufbau - adressatenspezifische Formulierung - Umgang mit entsprechender Software		
Inhalt und Gliederung	- Aufbau eines professionellen Businessplans - adressatenbezogene Formulierung - Motive von Investoren - Entwicklung einer Zahlenbasis - Entscheidungskriterien bzgl. Der Umsetzung einer Geschäftsidee		
Literatur	veranstaltungsspezifisches Skript		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründung: Business Modelling (Extern)			
Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Stephanie Rabbe, Prof. Dr. Christoph Kolbeck, Anke Tröder		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser Veranstaltung werden Geschäftsmodelle für bestehende Gründungsvorhaben entworfen, überprüft und verändert.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	14	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Studierende und Alumni aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	vorhandene Geschäftsidee, Exposé, Businessplan, insb. Zahlenteil und Kapitalbedarfsplan, regelmäßige Coachings		
Prüfungsleistung	mind. 2/3 Anwesenheit, Präsentation der eigenen Business Model Canvas		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in das Business Modelling - Sensibilisierung für verschiedene Ansätze der Geschäftsmodellentwicklung - Schaffung von Beurteilungsfähigkeit für Geschäftsmodelle - Erfahrungen im Umgang mit dem Ansatz: Business Model Canvas 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - genereller Überblick über Ansätze der Geschäftsmodellentwicklung - Entwicklung eines Geschäftsmodells - Einführung in die Bausteine der Business Model Canvas - Analyse verschiedener Muster von Geschäftsmodellen - Einordnung des Geschäftsmodells in den strategischen Kontext 		
Literatur	Foliensatz; Literaturhinweise und Materialien werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründung: Cases in Entrepreneurship - Praxisprojekt.

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Christoph Kolbeck		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Veranstaltung ist die vierte Blockveranstaltung der Veranstaltungsreihe »Cases in Entrepreneurship«. In dieser mehrteiligen Veranstaltungsreihe werden über vier Blockveranstaltungen eine oder mehrere konkrete Unternehmensfallstudien im Entrepreneurial Mindset (insb. Strategie, Innovation, Szenario) bearbeitet und die Methodik »Learning with Cases« erlernt. Bei nur einem umfangreichen Fallbeispiel wird empfohlen, alle vier Veranstaltungen innerhalb eines Semesters zu besuchen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	15	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Studierende und Absolventen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an konkreten Praxis-Fallstudien		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht; Dokumentation und Präsentation der Ergebnisse		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Einführung in das »Storytelling«- Systematische Aufbereitung der Analyseergebnisse- Adäquate Dokumentation- Überzeugende Ergebnispräsentation		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Dokumentation und Diskussion der Ergebnisse aus »Cases in Entrepreneurship 1 – 3«- Entwicklung der Story- Entwicklung der Präsentationsunterlagen		
Literatur	Foliensatz, Literaturhinweise und Materialien werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründung: Creative ideas and their amazing stories – Ideenmanagement, Naming, Text & Storytelling (Hi)

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Stephanie Rabbe & Frederike Jungkurth		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Veranstaltung gibt eine praxisorientierte Einführung in die Zusammenhänge von Ideenmanagement, Markenbildung und Storytelling		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl		Zeitliches Format	
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Studierende und Alumni aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	keine Vorkenntnisse erforderlich		
Prüfungsleistung	mind. 2/3 Anwesenheit, Ausarbeitung und Präsentation einer Idee inkl. Story		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Sensibilisierung für systematisches Ideenmanagement- Sensibilisierung für den Ideentransfer in systematische Marken- bzw. Namensbildung, insb. Für eigene Gründungsvorhaben- Sensibilisierung für die Relevanz von unterstützendem Storytelling- grundlegendes Fach- und Methodenverständnis in der Ideenentwicklung (Kreativmethoden), im Markenmanagement (Brand Story Strategy) sowie im Storytelling und Texten (Wording, Namensarchitekturen)		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Einführung in die theoretischen und strategischen Grundlagen und Zusammenhänge von Ideenentwicklung, Markenbildung und Storytelling- Beispielhafter Überblick und eigene Anwendung von Methoden der Ideenentwicklung (Kreativmethoden)- Beispielhafter Überblick und eigene Anwendung von Methoden der Markenbildung- Naming- Storytelling – Relevanz, Nutzen und Erfolgsfaktoren		
Literatur	Foliensatz, Literaturhinweise und Materialien werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründung: Grundlagen der Unternehmensidentität (Hi)

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Andrea Zimmermann		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung „Gründung: Grundlagen der Unternehmensidentität“ vermittelt die grundlegenden Kenntnisse, die für einen professionellen und einheitlichen Unternehmensauftritt von Bedeutung sind.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	15	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	seminaristische Vorlesung, z.T. Blockveranstaltung		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten, Gründerinnen und Gründer		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an Gründung, vorhandene Geschäftsidee		
Prüfungsleistung	Kurzpräsentation, Exposé, Anwesenheitspflicht (zwei Drittel)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">-Verständnis für die besondere Relevanz einer Unternehmensidentität-Vermittlung relevanter Grundelemente eines CI/CD-Entwicklung einer eigenen Unternehmensidentität-Anregungen für das eigene Corporate Design und Marketing		
Inhalt und Gliederung	<p>Das Seminar besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Teil, die in der Vorlesung zu beiden Teilen ausgeglichen behandelt werden. Im theoretischen Teil des Seminars wird der Aufbau einer Unternehmensidentität vermittelt. Hierzu gehören Marktanalyse (Wettbewerb, Positionierung, Zielgruppen), Corporate Identity (Werte, Philosophie, Leitbild) und Corporate Design (Logo, Farben, Typografie, Bildsprache)/Kommunikation (Geschäftspapiere, Marketing). Anhand von Fallbeispielen werden die verschiedenen Kategorien verdeutlicht. Je nach Teilnehmeranteil aus der Fakultät Gestaltung können auch Grundregeln der Gestaltung vermittelt werden. Im praktischen Teil entwickeln die Teilnehmer ihre eigene Corporate Identity, führen eine Zielgruppen- und Marktanalyse durch, erarbeiten Marketing-Ansätze und legen die Kommunikationsmittel ihres eigenen Unternehmens fest. Anhand von Gruppenarbeiten können sich die Teilnehmer über ihre Ansätze austauschen, diese hinterfragen und weiterentwickeln. Erste Gestaltungsansätze können aus den entwickelten Kenntnissen abgeleitet werden. Am Ende des Moduls soll ein schriftliches Konzept der eigenen Unternehmensidentität entstehen. Dieses Konzept dient Gründern zur Hilfe bei der Umsetzung ihres Vorhabens und kann zur Ausarbeitung Ihres Businessplans erheblich beitragen.</p>		
Literatur	eigenes Skript		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründung: How to start up - Der Gründungsprozess von der Idee zum Start-up (in Koop. Mit WiFö Hi-Reg)

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Stephanie Rabbe & Experten der Hi-Reg		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Veranstaltung begleitet durch den kompletten Start-up-Prozess von der Ideenentwicklung über das Geschäftsmodell bis hin zu Zahlenteil und Pitch Deck. Sie findet im Rahmen der Global Entrepreneurship Week (Gründerwoche Deutschland 2018) in Kooperation mit den Experten der Hi-Reg Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hildesheim Region mbH statt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl		Zeitliches Format	unregelmäßig
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar (15.10., 09:00-13:00; 14.11./15.11., 09:00-18:00;06.12., 09:00-13:00)		
Zielgruppe	Studierende und Alumni aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	mind. 2/3 Anwesenheit, Ausarbeitung einer Gründungsidee bis zum Pitch Deck		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Einschlägige Methoden und Instrumente darstellen, zuordnen und erklären und vergleichen- Mit einschlägigen Methoden und Instrumenten experimentieren und auf eine konkrete Idee anwenden- Geeignete Methoden und Instrumente für das eigene Vorhaben auswählen, testen und ein eigenes Pitch Deck entwickeln- Potenziale der Ideen und Präsentationen erkennen, Probleme identifizieren und Lösungen vorschlagen- Die eigenen idee bewerten und mit Hilfe des Pitch Decks testen und einschätzen		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Einführung in die verschiedenen Kreativtechniken zur Ideenentwicklung und Anwendung zur Entwicklung einer konkreten Idee (z.B. Lego Serious Play, Design Thinking etc.)- Einführung in die verschiedenen Methoden der Geschäftsmodellentwicklung und auf Anwendung auf die konkrete Idee (z.B. Business Model Canvas)- Einführung in die Bausteine eines Business Plans und Entwicklung dieser für die konkrete Idee- Einführung in die Gestaltung überzeugender Pitch Decks und Präsentation der konkreten Idee vor eine Expertenjury		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründung: Summer School (Extern)

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Stephanie Rabbe, Prof. Dr. Christoph Kolbeck, Anke Tröder		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Im Rahmen dieser Intensivveranstaltung werden innovative Geschäftsideen professionell weiterentwickelt, relevante Meilensteine definiert und konkrete Maßnahmenpläne entwickelt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Extern
Teilnehmerzahl	12	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Studierende und Absolventen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	regelmäßiges Coaching; Besuch anderer Veranstaltungen der akademischen Gründungsförderung		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht (mind. 2/3); Ausarbeitung und Präsentation einer Fallstudie		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Weiterentwicklung von innovativen Geschäftsideen- Kenntnisse über strategische Instrumente und Methoden		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Überblick: Inhalte eines Business Plans- Aufzeigen unterschiedlicher Geschäftsmodelle und Gründungstypen- Merkmale erfolgreicher Gründungen- Strategieinstrumente: SWOT-Analyse, Branchenstrukturanalyse, Szenario-Technik- Inhalte eines Business Plans- Aufzeigen von Fördermöglichkeiten		
Literatur	Foliensatz, Literaturhinweise und Materialien werden in einer Auftaktveranstaltung bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründung: Trends und Instrumente der Gründungsförderung (Hi)

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Stephanie Rabbe		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung dient einer systematischen Anleitung zur erfolgreichen Antragstellung in gründungsrelevanten Förderprogrammen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	unbeschränkt	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Studierende und Alumni aller Fakultäten mit einer Geschäftsidee, die die Notwendigkeit für Fördermittelakquise (Stipendium, Zuschuss) sehen.		
Teilnahmevoraussetzung	keine Vorkenntnisse erforderlich, konkretes Gründungsvorhaben		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht (mind. 2/3), aktive Mitarbeit, Haus- oder Projektarbeit, Antragsentwurf		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Erkenntnis und Anwendung der wesentlichen Schritte für eine erfolgreiche Antragstellung für aktuelle Gründungsförderungsprogramme- richtige Kommunikation mit den Fördermittelgebern- Konkretisierung der Gründungsidee und Spiegelung dieser mit entsprechenden Förderrichtlinien		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Überblick über einschlägige Förderprogramme- Umgang mit Förderrichtlinien- Antragstaktik- Entwicklung zielführender Argumentationsgänge- Tipps und Tricks aus der Gutachterperspektive		
Literatur	Foliensatz; Literaturhinweise und Materialien werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründung: Wettbewerbe in der Gründungsförderung (Hi)

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Stephanie Rabbe		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung dient einer systematischen Anleitung zur erfolgreichen Teilnahme an Gründungs- und Ideenwettbewerben.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	unbeschränkt	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	für BA-Studierende aller Fakultäten mit einer Geschäftsidee, die an einem Gründungs- oder Ideenwettbewerb teilnehmen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	keine Vorkenntnisse erforderlich, konkretes Gründungsvorhaben		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht (mind. 2/3), aktive Mitarbeit, Haus- oder Projektarbeit, Erstellung von Wettbewerbsunterlagen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- dezidierte Auseinandersetzung mit den Teilnahmebestimmungen einschlägiger Gründungs- und Ideenwettbewerbe- Erkenntnis und Transfer der wesentlichen Inhalte für die Erstellung von Wettbewerbsunterlagen- richtige Kommunikation mit Jurys- Konkretisierung der Gründungsidee und Spiegelung dieser mit entsprechenden Wettbewerbsschwerpunkten		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Überblick über einschlägige Gründungs- und Ideenwettbewerbe- Umgang mit Teilnahmerrichtlinien- Wettbewerbstaktik- Entwicklung zielführender Argumentationsgänge- Tipps und Tricks aus der Gutachterperspektive		
Literatur	Foliensatz; Literaturhinweise und Materialien werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Praxisorientiertes Marketing: Grundlagen-Instrumente-Fallstudien (Hi)

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Stephanie Rabbe		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Veranstaltung gibt eine praxisorientierte Einführung in die relevanten Theorien, Methoden und Instrumente des Marketings anhand überzeugender Praxisbeispiele.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	unbeschränkt	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Studierende und Alumni aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	mind. 2/3 Anwesenheit, Ausarbeitung und Präsentation einer Fallstudie		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Verständnis für marktorientierte Unternehmensführung- grundlegendes Fach- und Methodenverständnis im Marketingmanagement- Sensibilisierung für die Implementationslogik von Marketing und Vertrieb- analytische Orientierung zur präzisen Problemformulierung und Gedankenführung- Sensibilisierung für die Systematik von Konzepten und Methoden des Marketingmanagements		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Einführung der theoretischen, informationsbezogenen, strategischen, instrumentellen, institutionellen und implementationsbezogenen Perspektive marktorientierter Unternehmensführung- Grundlagen und Prozess der Marktforschung- Marketingstrategien- Marketingmix (Produkt-, Preis-, Kommunikations- und Vertriebspolitik)- Besonderheiten des Dienstleistungsmarketings- Marketing- und Vertriebsorganisation (u.a. Informationssysteme, Controlling, Personalmanagement)		
Literatur	Foliensatz; Literaturhinweise und Materialien werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Vermögensanlage in Wertpapieren					
Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln				
Lehrverantwortung	Christian Püttcher, Dipl. Bankbetriebswirt, und Manuel Wenzel, Dipl. Bankbetriebswirt				
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung				
Kurzbeschreibung	Ziel des Seminars ist es, den Studierenden einen Gesamtüberblick über die wichtigsten Formen der Vermögensanlage in Wertpapieren (verzinsliche Wertpapiere, Aktien, Genussscheine, Zertifikate, Investmentanteilscheine, Optionsscheine, Alternative Investments) sowie in die Funktionsweise der Börse zu geben. Des Weiteren erhalten die Studierenden Informationen über die mit diesen Geschäftsformen typischer Weise verbundenen Chancen und Risiken.				
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std		
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminen		
Teilnehmerzahl	60	Zeitliches Format	14-tägig		
Anerkennung	BA und MA				
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)				
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Lehrvortrag, Übung				
Zielgruppe	Studierenden aller Studiengänge				
Teilnahmevoraussetzung	keine				
Prüfungsleistung	K1 (einstündige Klausur)				
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die wichtigsten Formen der Vermögensanlage in Wertpapieren (verzinsliche Wertpapiere, Aktien, Genussscheine, Zertifikate, Investmentanteilscheine, Optionsscheine, Alternative Investments) sowie die gesetzlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen. Die Studierenden bekommen einen Überblick über Aufgaben und Bedeutung von Wertpapierbörsen.				
Inhalt und Gliederung	<div><div></div><div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><</div></div>				

Coaching-Kompetenz in der Führung nutzen (Hol)

Profilbereich	Führung		
Lehrverantwortung	Michael Keppler		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>Coaching in der Führung unterstützt Mitarbeiter/innen bei der Arbeit, Mitarbeit und Zusammenarbeit und erleichtert ihnen die Annahme und Erfüllung von Arbeitsaufgaben.</p> <p>Gegenstand des Seminars ist die Vermittlung von Coaching als Haltung und Technik, die es der Führungskraft ermöglichen, ihr Führungsverhalten auf die persönlichen Bedürfnisse der Mitarbeiter/innen abzustimmen. Dafür hilfreiche psychologische Persönlichkeitsmodelle und Methoden werden im Seminar vorgestellt und erlebbar gemacht.</p> <p>In einer von den Teilnehmenden extern (außerhalb des Seminars) und selbst durchgeführten Arbeitssituation werden erlernten Methoden und Techniken unter Zuhilfenahme des Arbeitsstil-Tests angewendet, evaluiert und in Form einer Hausarbeit dokumentiert.</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminen
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	Abschlussphase (5.+ 6. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Gruppenarbeiten/- präsentationen, Plenumsdiskussion, Einzelarbeit, Paarübungen, Persönlichkeitstests, Lehrgespräch.		
Zielgruppe	Geeignet für Studierende, die voraussichtlich oder geplant Führungsverantwortung übernehmen		
Teilnahmevoraussetzung	Besonders geeignet für Studierende, die bereits Praxiserfahrungen in Unternehmen, Agenturen (z.B. Design, Architektur) haben und/oder voraussichtlich oder geplant eine Führungsverantwortung übernehmen		
Prüfungsleistung	<p>Anwesenheitspflicht 100%</p> <p>-Hausarbeit (Schriftliche Reflexion und Kurzpräsentation eines extern geführten Gesprächs)</p> <p>-BA: 1 ext. Prozess, 8 S. Dokumentation,</p> <p>-MA: 2 ext. Prozesse, 15 S. Dokumentation</p>		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Grundkenntnisse der (Personal-)Führung (ggf. Wiederholung)- Kenntnisse der psychologischen Grundlagen von Persönlichkeit durch Anwendung verschiedener Persönlichkeitstests- Methodenkompetenz im Coaching (Haltung des Coach, Fragetechniken, Zielpsychologie, Aufbau des Coaching-Prozesses, Anwendung von Persönlichkeitstests im Coaching)- Erarbeitung von Testverfahren für die Ermittlung persönlichkeitsrelevanter Kriterien in der Personalführung- Wissenschaftliches Arbeiten, Methodenkompetenz, Kommunikationskompetenz- Überprüfung und Anpassung des eigenen (persönlichen) Wertesystems an ein psychologisches Führungsmodell (6 Leadership Styles – Go-leman)		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Grundlagen von Führung (Führungskonzepte und –modelle)- Modell der 6 Leadership Styles nach Goleman - Coaching in der Führung- Grundformen der Angst nach Riemann und Grundstrebungen der Persönlichkeit nach Thomann- Lern- und Arbeitsstile nach Kolb- Die inneren Antreiber nach Eric Berne- Arbeitsstil-Test - Inhalt, Aufbau und Selbstanwendung- Grundlagen von Coaching - Definition und Geschichte		

- Haltung des Coach und der Coaching-Prozess
- Fagetechnik und Zielpsychologie (Grundlagen)
- Einsatz des Arbeitsstil-Tests in der betrieblichen Praxis

Literatur	David A. Kolb: Learning Style Inventory . Boston: McBer and Company (1985); weitere Angebote im Stud.IP
-----------	---

Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP
---------------------	------------------------

Frauen in der Bauleitung - vom Hochbau bis zur Innenarchitektur (Gender) (Hi)

Profilbereich	Führung		
Lehrverantwortung	Prof. Dipl.-Ing. Christine Kraft-Hansmann (Architektin)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Frauen spielen heute im Architekturbüro eine wichtige Rolle in Planung und Gestaltung, sind jedoch auf Baustellen und im Management noch selten vertreten. Die interessanten Arbeitsfelder in diesem Bereich werden in dieser Lehrveranstaltung beleuchtet sowie die personalen Anforderungen verdeutlicht. Die Vermittlung methodischer und strategischer Fähigkeiten für den Einsatz in diesen Arbeitsfeldern steht im Fokus der Lehrveranstaltung. Diese Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Frauen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	18	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Die Veranstaltung richtet sich nur an Frauen, vorzugsweise an Studentinnen der Fakultät [b], [g] und [m]		
Teilnahmevoraussetzung	Basiskonntnisse in Baubetrieb/ Baumanagement		
Prüfungsleistung	Referat (15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Überblick über die Vielschichtigkeit des Tätigkeitsfeldes.- Entwicklung von Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen zur Übernahme von verantwortungsvollen Managementaufgaben in der Bauleitung im Hochbau und in der Innenarchitektur.- Abbau von Skepsis vor der Rolle der Bauleiterin.		
Inhalt und Gliederung	<p>Bauleitung setzt sowohl im Hochbau (Architektinnen u. Bauingenieurinnen) wie auch in der Innenarchitektur neben Fachkenntnissen u. a. Kommunikation mit und Koordination von vielen Mitwirkenden im Bausektor voraus. Hierzu sind umfangreiche Fähigkeiten erforderlich.</p> <p>Wie kann der Weg zu selbständigem Agieren in der Spitze der Bauleitung von kleinen, mittleren oder großen Bauprojekten aussehen?!</p> <p>Es geht um Strategien und Wege für erfolgreiches Arbeiten als Frau in der Bauleitung.</p>		
Literatur	Angabe in der Lehrveranstaltung.		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Führen und Verhandeln mit Outdoor-Training (Gö)

Profilbereich	Führung		
Lehrverantwortung	Dipl.-Psych. Karin Weiske und Dipl.-Wirtschaftspsychologin (FH) Heike Baltzer		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	MitarbeiterInnen verantwortungsvoll und zielorientiert zu führen sowie ergebnisorientiert mit ihnen zu verhandeln, ist eine komplexe Herausforderung. Die Lehrveranstaltung vermittelt entsprechendes Wissen zum Thema Führung und bietet im Outdoor-Training Gelegenheit zur Selbsterfahrung in Führungssituationen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	16	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	seminaristische Vorlesung und Übungen		
Zielgruppe	Studierende, die herausfinden möchten, ob sie Neigung und Interesse an Führungsverantwortung haben und Erfahrung mit und Wissen zu Teamdynamiken sammeln möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Grundlagen der Kommunikation		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht; berufspraktische Übung(en) während der Seminare; aktive Teilnahme und schriftliche Reflexion (dreiseitig)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	MitarbeiterInnen verantwortungsvoll und zielorientiert zu führen sowie ergebnisorientiert mit ihnen zu verhandeln, ist eine komplexe Herausforderung. Das Seminar vermittelt theoretisch fundierte Methodenkompetenz und sensibilisiert die TeilnehmerInnen für Führungsaufgaben und –verantwortung .		
Inhalt und Gliederung	Theoretische Grundlagen: Führungskonzepte, Führungssituationen, Führungsstile, situative Führung, Kommunikation als Führungsinstrument/ Kommunikationsmodell, Macht / Ohnmacht / Autorität, Selbstwert und Führung Methodentraining: -Gesprächsführung, Moderation und Konfliktfähigkeit - Methoden zur Erkennung von Mitarbeiterstärken und Entwicklungslinien (Persönlichkeitsmodelle) Eintägige Outdoorveranstaltung zur Gruppen- und Selbsterfahrung: Die unmittelbare Erfahrung gruppendynamischer und individueller Verhaltensweisen im Kontext von Führung sowie die Anwendung und Reflexion der Führungsmethoden ermöglichen die Ausprägung von Führungs- und Verhandlungskompetenz.		
Literatur	Kreuser, Karl: Führung und Erfolg; Franken, Swetlana: Verhaltensorientierte Führung; Homma, Norbert; Bauschke, Rafael: Unternehmenskultur und Führung		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Outdoor: Führung leben und erleben (Extern)

Profilbereich	Führung		
Lehrverantwortung	Prof. Katja Scholz-Bürig, Dr. Marc Hudy		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Vorbereitung auf die Wahrnehmung einer Führungsaufgabe an Hand von Theorie, schwerpunktmäßig aber durch das Erleben der eigenen Person in konkreten Führungsrollen in Praxisaufgaben. Es werden relevante Kompetenzen im Bereich Führung und Unternehmensführung und Fachwissen aus den Gebieten Personal, Kommunikation, Präsentation, Team, Motivation vermittelt. Im Anschluss besteht das Angebot eines individuellen Feedback - Gespräches.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Standortübergreifend: Blockveranstaltung
Teilnehmerzahl	16	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar, praktische Übungen		
Zielgruppe	Studierende, die sich mit der beruflichen Perspektive Führungskraft auseinandersetzen.		
Teilnahmevoraussetzung	keine verbindlichen; empfohlen: Personalmanagement in der praktischen Anwendung		
Prüfungsleistung	Teilnahme am Seminar und Literaturstudium mit schriftlicher Ausarbeitung oder mündliche Prüfung. Voraussetzung für die Vergabe von Credits ist die Anwesenheit in mindestens 2/3 der Veranstaltungen.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die Grundlagen von Führung und Mitarbeitermotivation. Sie kennen die Determinanten des Leistungsverhaltens von Mitarbeitern. Sie kennen die Anforderungen an Führungskräfte. Sie haben sich selbst in unterschiedlichen Führungssituationen erlebt und können sich mit den daraus gewonnenen Erkenntnissen auseinandersetzen.		
Inhalt und Gliederung	Wechsel aus der Vermittlung theoretischer Grundlagen und praktischer Anwendungsbeispiele. Outdoor-Workshop: Eigene Erfahrungen.		
Literatur	eigenes Skript		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Selbst-Führung-Erleben, Führungskompetenzen erlernen im Erlebnispädagogischem Zentrum Ith

Profilbereich	Führung		
Lehrverantwortung	Daniel Dammeier (Dipl. Sozialpädagoge)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Selbst-Führung ist eine Voraussetzung der Führung von Gruppen. Sich selbst und seiner eigenen Stärken und Schwächen weitestgehend bewusst zu sein, ist elementar, um MitarbeiterInnen zu bestärken, zu motivieren und zu befähigen die gemeinsamen Aufgaben und Ziele bestmöglich zu erfüllen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Extern
Teilnehmerzahl	12	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Workshop, Übungen, Reflexion, Diskussion. Übungen im Kletter- und Hochseilgarten.		
Zielgruppe	Studierende, mit Interesse an der eigenen Führungskompetenz & erlebnispäd. Methoden		
Teilnahmevoraussetzung	Neugierde & Offenheit f. erlebnispäd. Methoden & Klettern, über persönl. Grenzen gehen		
Prüfungsleistung	100 % Präsenz am Seminar, aktive Teilnahme, Erfüllung der Übungsaufgaben, Schriftliche Selbstreflexion / Hausarbeit		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Das Seminar soll den Studierenden die Möglichkeit geben, sich selbst in verschiedenen Führungsrollen zu erleben und sich in diesem Kontext mit den eigenen Führungskompetenzen und Schlüsselqualifikationen auseinander zu setzen.</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme kennen, wissen die Studierenden ihre eigenen Fähigkeiten in Hinblick auf Führungskompetenzen, Kommunikation und Koordination besser einzuschätzen. Eigene Stärken und Schwächen sollen bewusst gemacht und reflektiert werden. Die Studierenden sollen lernen mit neuen und unbekannte Situationen umzugehen und diese Erfahrungen auf Führungssituationen im Alltag zu übertragen.</p>		
Inhalt und Gliederung	<p>Die Gruppe verbringt drei Tage im EPZI/Ithwerk (Erlebnispädagogischen Zentrum Ith) und Umgebung mit Selbstversorgung, eine Küche steht bereit. Es besteht die Möglichkeit in einer Jurte mit Lagerfeuer zu schlafen oder im eigenen Zelt zu campen.</p> <p>Verschiedene Übungen zur Sinnes- und Körperwahrnehmung, Teamarbeit, Felsklettern, Hochseilelemente sowie eine Höhlenbegehung bilden den methodischen Rahmen.</p>		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

»Die Zukunft kommt schneller als gedacht« - Karriereperspektiven schaffen (Hi)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenz		
Lehrverantwortung	Jan-Christoph Daniel, MA (Middlesex University, London/UK)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Im Seminar werden zahlreiche Impulse zur persönlichen Standortbestimmung & Karriereplanung gegeben. Im Zentrum stehen dabei Charakteristiken des globalen Arbeitsmarktes und Soft- und Survival Skills, die in der Zukunft Perspektiven eröffnen werden. Der Dozent bringt unter anderem durch mehrjährige berufliche Tätigkeit in Asien einen reichhaltigen Erfahrungsschatz auf dem globalen Arbeitsmarkt mit.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	25	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Lernportfolio, Gruppeninteraktion, Einzelübungen, Präsentationen		
Zielgruppe	Studierenden im 5. und 6. Semester, Empfehlung aber auch f. Beginn und mittlere Studienphase		
Teilnahmevoraussetzung	Motivation f.d. Erstellen einer Strategie zum Berufseinstieg, aktive Teilnahme		
Prüfungsleistung	Übungsaufgaben und begleitende Hausaufgaben aus denen eine detaillierte, schriftlich ausgearbeitete Berufseinstiegs- und Karrierestrategie formuliert wird. Anwesenheitspflicht.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, sich auf Basis ihrer Stärken und übertragbaren Fähigkeiten gezielte Karriereperspektiven abzuleiten und Unternehmenskulturen und -strukturen zu identifizieren, sowie Stellenanzeigen zu analysieren.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Bestandsaufnahme der übertragbaren Fähigkeiten- Unternehmenskulturen und -strukturen erkennen- Tipps zur gezielten Informationsbeschaffung- Analyse von Stellenanzeigen- Charakteristiken von Teamarbeit- Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche- Netzwerke systematisch aufbauen- Arbeitsmarkttrends identifizieren und nutzen		
Literatur	Bolles, R. (2012) Durchstarten zum Traumjob: Das ultimative Handbuch für Ein-, Um- und Aufsteiger. Frankfurt: Campus Verlag. Weitere siehe Stud.IP.		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Authentisch präsentieren - Inhalte zielgruppenorientiert vermitteln (Gö)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenz		
Lehrverantwortung	Christian Römer (staatlich geprüfter Atem-, Sprech- und Stimmlehrer)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser LV möchte ich Ihnen zu einem authentischen und individuellen Vortrags- und Präsentationsstil verhelfen. Im Vordergrund steht dabei die Kommunikation mit dem „Publikum“, wie Sie Ihre Inhalte zielorientiert, verständlich und nachhaltig vermitteln können. Dazu werden wir das innere, subjektive Erleben während des Vortrags und die äußere, objektive Wirkung miteinander in Einklang bringen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	6 - 12	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	praktische Übungen, halten eigener Kurzvorträge/-präsentationen vor der Gruppe, seminaristischer Unterricht		
Zielgruppe	Studierende, die für ihr Studium und späteren Beruf sicheres Auftreten und professionelles Präsentieren eigener Inhalte erlernen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Deutsche Muttersprache oder Nachweis deutscher Sprachkenntnisse: mindestens Kompetenzstufe B2.2 oder mindestens 80 Punkte im vom Sprachenzentrum zu Semesterbeginn angebotenen C-Test.		
Prüfungsleistung	Abschlussprüfung: (freie/r oder mediengestützte/r) Präsentation/Vortrag, ca. 10 min. (benotet); Anwesenheit und aktive Teilnahme an Veranstaltungsterminen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Erwerb und Vertiefung professioneller Vortragstechniken- entdecken persönlicher Ressourcen und Potenziale- Einsatz von Gestik, Mimik und Bewegung- entwickeln eines individuellen und authentischen Vortragsstils- Fähigkeit zur zielgruppengerechten Aufbereitung und Visualisierung von Fachinhalten für eine Präsentation- didaktisch sinnvoller Einsatz von und professioneller Umgang mit Präsentationsmedien/-technik (analog/digital)- kennenlernen und anwenden grundlegender stilistischer und rhetorischer Mittel- Umgang mit Lampenfieber		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Zusammenspiel von Sprache, Medien, Mensch- Struktur und Gestaltung einer Präsentation- Zuhörerfreundlich denken, planen, präsentieren- Grundkenntnisse der Rhetorik- Redesprache vs. Schriftsprache- Wissenschaftsjargon vs. Verständlichkeit- professioneller Umgang mit Fragen und Störungen- Atem-, Sprech- und Stimmtraining- Präsenztraining- Dozenten-, Gruppen- und Videofeedback		
Literatur	Handouts während des Semesters über Emailverteiler		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Authentisch präsentieren - Inhalte zielgruppenorientiert vermitteln (HoI)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenz		
Lehrverantwortung	Christian Römer (staatlich geprüfter Atem-, Sprech- und Stimmlehrer)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser LV möchte ich Ihnen zu einem authentischen und individuellen Vortrags- und Präsentationsstil verhelfen. Im Vordergrund steht dabei die Kommunikation mit dem „Publikum“, wie Sie Ihre Inhalte zielorientiert, verständlich und nachhaltig vermitteln können. Dazu werden wir das innere, subjektive Erleben während des Vortragens und die äußere, objektive Wirkung miteinander in Einklang bringen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminen & Göttingen
Teilnehmerzahl	6 - 12	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	praktische Übungen, halten eigener Kurzvorträge/-präsentationen vor der Gruppe, seminaristischer Unterricht		
Zielgruppe	Studierende, die für ihr Studium und späteren Beruf sicheres Auftreten und professionelles Präsentieren eigener Inhalte erlernen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Deutsche Muttersprache oder Nachweis deutscher Sprachkenntnisse: mindestens Kompetenzstufe B2.2 oder mindestens 80 Punkte im vom Sprachenzentrum zu Semesterbeginn angebotenen C-Test.		
Prüfungsleistung	Abschlussprüfung: (freie/r oder mediengestützte/r) Präsentation/Vortrag, ca. 10 min. (benotet); Anwesenheit und aktive Teilnahme an Veranstaltungsterminen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Erwerb und Vertiefung professioneller Vortragstechniken- entdecken persönlicher Ressourcen und Potenziale- Einsatz von Gestik, Mimik und Bewegung- entwickeln eines individuellen und authentischen Vortragsstils- Fähigkeit zur zielgruppengerechten Aufbereitung und Visualisierung von Fachinhalten für eine Präsentation- didaktisch sinnvoller Einsatz von und professioneller Umgang mit Präsentationsmedien/-technik (analog/digital)- kennenlernen und anwenden grundlegender stilistischer und rhetorischer Mittel- Umgang mit Lampenfieber		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Zusammenspiel von Sprache, Medien, Mensch- Struktur und Gestaltung einer Präsentation- Zuhörerfreundlich denken, planen, präsentieren- Grundkenntnisse der Rhetorik- Redesprache vs. Schriftsprache- Wissenschaftsjargon vs. Verständlichkeit- professioneller Umgang mit Fragen und Störungen- Atem-, Sprech- und Stimmtraining- Präsenztraining- Dozenten-, Gruppen- und Videofeedback		
Literatur	Handouts während des Semesters über Emailverteiler		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Business Etikette (extern, Auftakt in Hi)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenz		
Lehrverantwortung	Prof. Katja Scholz-Bürig		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Ein sicherer gesellschaftlicher Umgang gehört zu den entscheidenden Erfolgsfaktoren im Berufsleben, nicht nur für Berufseinsteiger/innen. In dieser Lehrveranstaltung bekommen Sie wichtige Informationen zu Imagefaktoren, ersten Eindruck, Zweifelsfragen des Alltags, Smalltalk und Entscheidendes rund um ein Geschäftsessen. Theoretischer Input und praktische Übungen wechseln sich ab, am Abend des ersten Tages nehmen wir gemeinsam an einem mehrgängigen Menü in Form eines Geschäftsessens teil. Sponsoren machen es uns möglich, die Veranstaltung mit einer Übernachtung im Hotel Schwager in Holzminden stattfinden zu lassen. Kosten für Teilnehmer/innen: 10 € Übernachtung / 20 € Geschäftsessen		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Extern
Teilnehmerzahl	16	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	interaktive Vorträge, praktische Übungen, Rollenspiele		
Zielgruppe	Studierende, die sich (selbst-)sichere und situationsangemessene Kommunikationsfähigkeit im beruflichen Kontext aneignen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Präsenz während des gesamten Seminars, Hausarbeit über Planung und Durchführung eines gewählten gesellschaftlichen Ereignisses oder Entwicklung und Aufnahme eines Rollenspieles in ausgewählten gesellschaftlichen Situationen mit schriftlicher Erläuterung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Verstehen der Bedeutung und Funktionsweise von modernen Umgangsformen und aktuellen Regeln der Etikette im beruflichen und gesellschaftlichen Kontext: - Beurteilung von Verhalten in verschiedenen gesellschaftlichen Situationen - bewusstes Wählen von richtigen Verhaltensmustern in verschiedenen beruflichen und gesellschaftlichen Situationen - gesellschaftliche Situationen einschätzen und analysieren können - selbstsicheres Auftreten		
Inhalt und Gliederung	Theoretischer Teil zur Bedeutung und Funktionsweise von modernen Umgangsformen und aktuellen Regeln der Etikette im beruflichen und gesellschaftlichen Kontext: Imagefaktoren, Erster Eindruck / Zweifelsfragen des Alltags / Smalltalk und Geschäftsessen / Rollenspiele zu Schlüsselsituationen für Berufseinsteiger/-innen		
Literatur	Meyden, Nadine: Karrierekiller – Versteckte Fallen auf dem Weg nach oben, Berlin 2011; Freiherr v. Frircks, Alexander; Jarosch Agnes Anna: Business Etikette für Fortgeschrittene, Frankfurt 2011, F.A.Z. Institut für Management		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Darstellen und Präsentieren (Hi)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenz		
Lehrverantwortung	Anke Tröder		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Vertiefungsangebot Präsentation. Vorbereitung auf die öffentliche Präsentation eines wiss. Themas bzw. einer Projektstudie. Arbeit in der Gruppe an Hörtext, Spannungsbogen, Verständlichkeit und Anschaulichkeit. „Live-Editing“, Folienlektorat, Ressourcentraining nach Möglichkeit.		
Umfang		Workload	
Leistungspunkte		Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	10	Zeitliches Format	unregelmäßig
Anerkennung			
Studienphase			
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Dozentinnen- und Gruppenfeedback		
Zielgruppe	Studierende, die noch in diesem Semester z.B. eine Projektstudie präsentieren sollen		
Teilnahmevoraussetzung	TN an 1. Sitzung, Deutschkenntnisse ab B2.2/C1, abgeschlossene LV Präsentation und Ausdruck.		
Prüfungsleistung	Regelmäßige Präsentation des jeweils aktuellen Status, aktive Teilnahme an Gruppenevaluationen, Abschlussvortrag (= Generalprobe).		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Optimierung der eigenen Vortragstechnik- Gestaltung einer zuhörerfreundlichen, professionellen Präsentation- Reduktion & Relevanz: Von der wissenschaftlichen Recherche zum Hörtext- Dramaturgie und Spannungsbogen- Professioneller Umgang mit Fragen und Störungen		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Themenvorstellung in der Gruppe- Übungsphase 1: 3 Minuten, 3-5 Folien- Übungsphase 2: 5 Minuten, aktueller Stand- Übungsphase 3: 5 Minuten, aktueller Stand- Übungsphase 4: 5 Minuten, technische Generalprobe- Öffentliche Präsentationen- Evaluatiuonsrtunde: Berichte, Feedback, Learnings <p>Studierende, die noch im selben Semester ihre BA-Thesis ablegen, können das Seminar in der „Präsentationswerkstatt Thesis“ fortsetzen.</p>		
Literatur	Handouts während des Semesters zum Download in StudIP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Die ersten 100 Tage im Beruf (HoI)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenz			
Lehrverantwortung	MA Daniel Grundke			
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung			
Kurzbeschreibung	Die LV vermittelt in praktischen Übungen und mit Hilfe der notwendigen theoretischen Hintergrundinformationen d. wichtigsten Methoden & Techniken,um sich das nötige Know How i.d. neuen Aufgabenbereichen zu erschließen,erste wichtige Kontakte & Beziehungen im kollegialen Umfeld aufzubauen & gezielt Maßnahmen einzuleiten,um d. erwarteten Zielvorstellungen seitens der Vorgesetzten zu erfüllen.			
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std	
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminen	
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Block (Wochenende)	
Anerkennung	BA und MA			
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)			
Lehr- und Lernformen	Anwendungsorientiertes Seminar, Fallbeispiele aus der Praxis und praxisnahe Rollenspiele			
Zielgruppe	BA und MA Studenten am Ende des Studiums o. vor einer Praxisphase			
Teilnahmevoraussetzung	Keine.			
Prüfungsleistung	10-minütige Präsentation einer Einarbeitungsstrategie und gezielter bzw. strategischer Aufbau von Kernkompetenzen des jeweiligen Berufsfeldes sowie eine 5-seitige Reflektion des eigenen Einarbeitungsprozesses.			
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Training der pro-aktiven und strukturierten Gestaltung der ersten 100 Tage im neuen Job bis zur Zwischenbeurteilung in der Probezeit. Die Teilnehmenden lernen Klarheit über die eigenen Aufgaben herstellen, sich ins Team einzufinden und die Basis für ein Vertrauensverhältnis mit Kolleg/inn/en und Vorgesetzten zu schaffen, sowie die Entscheidung zu evaluieren, ob die richtige Jobwahl getroffen wurde.			
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Auswahlverfahren: Vor- und Nachteile- Vertrauen aufbauen durch klasse Arbeit: Ergebnisse sichtbar machen- Orientierung erlangen: Wichtige Schnittstellen,- Umgang mit Kollegen- Umgang mit Vorgesetzten- Kompetenzen aufbauen: Die Einarbeitungsstrategie- Die Zwischenbeurteilung			
Literatur	Siehe Stud.IP			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP			

Jede Stimme zählt! Singen und Stimmbildung (Hi)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenz		
Lehrverantwortung	Helge Metzner, Dipl. Kirchenmusiker		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser LV erhalten Sie das Handwerkszeug für einen langfristig natürlichen Stimmgebrauch. Um das volle Potenzial Ihrer Stimmkraft kennen und nutzen zu lernen, kommen ganzheitliche Methoden rund um das Thema Atem-, Körper- und Stimmspannung zum Einsatz. Ein leicht umsetzbares Präsenztraining sowie der Umgang mit Lampenfieber fließen außerdem mit in die Übungen ein, damit Sie sich ausdrücklich und selbst bestimmt im Alltag Gehör verschaffen können. Voraussetzung für einen Platz ist die aktive Teilnahme an dem HAWK Chor der Fakultät S. Sie müssen sich zusätzlich für den Chor in Stud.IP (Übung: HAWK-Chor) eintragen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	12	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	wöchentliche Übung in Gruppen		
Zielgruppe	Studierende, die für ihr Studium und späteren Beruf sicheres Auftreten und professionelles Präsentieren eigener Inhalte erlernen möchten. Für alle Personen, die viel sprechen und ihre Stimme stark beanspruchen.		
Teilnahmevoraussetzung	keine Vorkenntnisse nötig; Voraussetzung für einen Platz in dem Kurs ist die Teilnahme am HAWK-Chor		
Prüfungsleistung	regelmäßige aktive Teilnahme, nachgewiesene Kompetenzen im Umgang mit der eigenen Stimme, praktische und mündliche Prüfung (ca. 15 Min.)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden - können souveräner und funktional mit der eigenen Sing- und Sprechstimme umgehen - kennen die Physiologie und Funktionsweise der Sing- und Sprechstimme - sind mit den Laut bildenden Mechanismen der Sing- und Sprechstimme vertraut - beherrschen die Grundlagen und Methoden der chorischen Stimmbildung und verfügen über ein entsprechendes Übungsrepertoire		
Inhalt und Gliederung	- Anatomie von Atmung und Stimme - Atemtechnik - Training des natürlichen Stimmsitzes - Bewusstsein für den richtigen Stimmklang - Entfaltung von Tiefe, Resonanz, Volumen - Stimmschonendes Sprechen - Authentisches Einsetzen meiner Stimme als Persönlichkeit		
Literatur	eigene Materialien		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Konfliktlösung durch Mediation (Gö)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenz		
Lehrverantwortung	Uwe Telkamp (Dipl. Betriebswirt)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Sie kennen die Situation, dass zwei Parteien über ein Thema oder eine Entscheidung (o.ä.) streiten? Die eine erklärt der anderen, weshalb nur die eigene Sichtweise die richtige ist und eine Lösung – ob Kompromiss oder Konsens – rückt in weite Ferne? Schmunzeln Sie jetzt, weil Ihnen die Lösung schon sonnenklar ist? STOPP!!! Ihre Lösung spielt hier gar keine Rolle. Als Mediatorin/Mediator begleiten Sie die Konfliktparteien allparteilich und schaffen ein Umfeld für Zuhören, Verständnis und Lösungsentwicklung. In Berufsfeldern, in denen die Bearbeitung von Interessenkonflikten auf der Tagesordnung steht, erweisen sich Personen, die die Fähigkeit haben, mediatorisch auf Situationen und Gesprächsverläufe einzuwirken, als besonders wertvoll, da sie Lösungswege frei machen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	16	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar, Übungen, Gruppenarbeiten, Präsentationen		
Zielgruppe	Studierende, die ihr Talent ausbauen wollen, Konflikten in beruflichen Kontexten zu begleiten, Klarheit und Transparenz zu schaffen und einen Weg zu entwickeln, der es den streitenden Parteien ermöglicht eine gemeinsame Lösung zu finden. Studierende die sich für die Themen Führung von Mitarbeitern, Gruppen und/oder Arbeiten in Projekten interessieren. Die LV ist für alle Semester geeignet.		
Teilnahmevoraussetzung	Voraussetzung ist die parallele oder bereits absolvierte Teilnahme an der LV „Wertschätzende Kommunikation“		
Prüfungsleistung	- Anwesenheitspflicht - praktische Übungen - schriftliche Selbstreflexion		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV, sind die Studierenden in der Lage, Konflikte zu erklären und zu interpretieren. Sie können mediative Instrumente selbstständig anwenden, um einen konstruktiven Fortgang der Konfliktbewältigung zu ermöglichen.		
Inhalt und Gliederung	- Grundlagen der Mediation - Mediation in der Anwendung - Erweiterung der eigenen Konfliktfähigkeit - Umgang mit Aggression und Eskalation in der Mediation - Mediation in verschiedenen Anwendungsfeldern - Mediation in Teams und Gruppen - Visualisierung in der Mediation		
Literatur	Literatur und Arbeitsmaterial wird in den Vorlesungen sowie in stud.IP zu Verfügung gestellt.		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Präsentation und Ausdruck A, B, C (Hi)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenz		
Lehrverantwortung	Anke Tröder		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Grundlagenseminar Präsentieren. Präsentieren bedeutet, mit Menschen zu sprechen. Alles andere ergibt sich daraus. Seminarinhalte: Arbeit am Vortrags-Ich, Verständlichkeit und Anschaulichkeit, Dramaturgie und Spannungsbogen, Medien und Technik, Gestaltung und visuelle Didaktik. Videofeedback und Ressourcentraining.		
Umfang		Workload	
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	10	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung			
Studienphase			
Lehr- und Lernformen	Seminar mit Übungen, Einzelberatungen möglich		
Zielgruppe	Empfohlen für Studierende der Fak. [g]		
Teilnahmevoraussetzung	Bereitschaft zu aktiver Teilnahme und Videoaufnahmen, Deutschkenntnisse mind. B2.2/C1		
Prüfungsleistung	<ul style="list-style-type: none">- Übernahme von mind. 3 Übungsvorträgen- Übernahme Abschlussvortrag: Mediengestützter Kurzvortrag mit Diskussion- benotete Abschlussprüfung: Mediengestützter Kurzvortrag mit Diskussion- aktive Teilnahme an Gruppenevaluationen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Verständnis für das Zusammenspiel von Sprache - Medien - Mensch- Abgleich Selbstbild-Fremdbild: Gruppen- und Videofeedback (aushalten)- Umgang mit Lampenfieber: Entdecken persönlicher Ressourcen und Potenziale- Publikums- und themenfreundlicher Planen und Reden- Grundkenntnisse Aufbau und Struktur, Choreografie und Spannungsbogen- Sinnvoller Einsatz von analogen und digitalen Präsentationsmedien- Fähigkeit zur konstruktiven Kritik und Evaluation eines Vortrags		
Inhalt und Gliederung	<p>Teil 1: Mensch</p> <ul style="list-style-type: none">- Präsentieren bedeutet, mit Menschen zu sprechen.- Der Präsentationswürfel: Körper, Emotion, Text, Thema, Stimme, Atmung <p>Teil 2: Aufbau und Struktur</p> <ul style="list-style-type: none">- Didaktische Treppe, Dramaturgie, Spannungsbogen und Storytelling <p>Teil 3: Sprache und Medien</p> <ul style="list-style-type: none">- Bild- und Textverständlichkeit: Wie sag ich´s meinem Publikum?- Hörtext und AHA-Effekte vs. große Show und Death by PowerPoint- Der Fluch des Fachwissens: Raus aus der Expertenecke <p>Sonstiges:</p> <ul style="list-style-type: none">- Umgang mit Zeit, Fragen und Störungen		
Literatur	Handouts während des Semesters zum Download in Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Präsentationswerkstatt (Hi)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenz		
Lehrverantwortung	Anke Tröder		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Individueller Übungsraum für Präsentationen aller Art		
Umfang		Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte		Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	10	Zeitliches Format	unregelmäßig
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Einzel- u./o. Teamberatung, Kamerafeedback, Theorie u. Praxis, Zeitliches Format nach Absprache		
Zielgruppe	Studierende, die sich gezielt auf eine Abschlusspräsentation oder ihre Thesis vorbereiten wollen		
Teilnahmevoraussetzung	Konkretes Thema/ Vorhaben in Arbeit		
Prüfungsleistung	keine		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sollen:</p> <ul style="list-style-type: none">- in der Lage sein, eine Präsentation zu planen, zu strukturieren und anschaulich und überzeugend zu halten- den Unterschied Schriftsprache/Redesprache verstehen- moderne, passende Präsentationstools kennen, einschätzen und anwenden können (analog und digital)- Ressourcenmanagement: die eigene Aufregung nicht zum Störfaktor machen- Abgleich Selbstbild-Fremdbild: die eigenen Stärken nicht unterschätzen, für die eigenen Schwächen nicht blind sein- Souveräner Umgang mit prüfenden und kritischen Fragen		
Inhalt und Gliederung	Nach Wunsch und Bedarf: Persönliches, Körpersprache, Lampenfieber, Stimme, Aufbau und Struktur, Visualisierung, Textverständlichkeit, Medieneinsatz, Dokumentation/Quellenangaben ...		
Literatur	Information bei persönlicher Beratung.		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Präsentationswerkstatt Gründung (Hi)			
Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenz		
Lehrverantwortung	Anke Tröder		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	- Individueller Übungsraum für Präsentationen und Pitches rund ums Thema Gründung. - Alle Termine nach Vereinbarung.		
Umfang		Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte		Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	10	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Intensive Einzel- oder Teamberatungen, „Live-Editing“, Kamerafeedback.		
Zielgruppe	Studierende mit Gründungsvorhaben, Abschlussarbeit Gründung oder aus LV Entrepreneurship		
Teilnahmevoraussetzung	Konkretes Gründungsvorhaben (auch Abschlussarbeit), aktueller Pitch oder Wettbewerb		
Prüfungsleistung	Abschlusspräsentation		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	- einen Pitch/eine Präsentation zum Thema Gründung professionell planen, strukturieren und anschaulich und überzeugend halten - Reduktion und Relevanz: vom Businessplan zum Pitchdeck/zur Präsentation - Dramaturgie und Spannungsbogen - Ressourcenmanagement: die eigene Aufregung nicht zum Störfaktor machen - den souveränen Umgang mit kritischen Fragen von Kunden oder einer Jury lernen		
Inhalt und Gliederung	Nach Bedarf.		
Literatur	Handouts während des Semesters zum Download in StudIP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Präsentationswerkstatt Thesis (Forts. von „Darstellen und Präsentieren“)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenz		
Lehrverantwortung	Anke Tröder		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Individueller Übungsraum zur Vorbereitung auf Kolloquium und öffentliche Präsentation der Thesis.		
Umfang		Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte		Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	10	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Intensive Beratungen in der Gruppe, „Live-Editing“		
Zielgruppe	Studierende, die in diesem Semester ihre BA-Thesis ablegen.		
Teilnahmevoraussetzung	Abgeschlossene LV Darstellen und Präsentieren in diesem oder dem vorigen Semester.		
Prüfungsleistung	- Regelmäßiges Vorstellung des aktuellen Status. - Aktive Teilnahme an Gruppenevaluationen. - Aktive Teilnahme an Gruppenevaluationen.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	- Eine wissenschaftlich-künstlerischen Arbeit anschaulich präsentieren - Reduktion und Relevanz: Thesis, Kolloquium und öffentliche Präsentation - Dramaturgie und Spannungsbogen - Ressourcenmanagement: die eigene Aufregung nicht zum Störfaktor machen - Üben, sich kritischen Fragen souverän zu stellen		
Inhalt und Gliederung	Nach Bedarf.		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Querdenken, Weiterdenken, Perspektiven erweitern (Hi)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenz		
Lehrverantwortung	Hannes Frischat, Dipl.-Phys. Dip.-Mus. (Lehrbeauftragter)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Aus einem Fach alleine heraus lässt sich die Welt nicht verstehen. So hält die moderne Physik einige Überraschungen bereit, indem Energie zu Materie wird und sich Teilchen in Wellen auflösen. Das rüttelt schon am Weltbild, doch erst in Verbindung mit Philosophie kommen auch der Geist und das Leben ins Spiel. Geist und Leben: Gibt es überhaupt etwas Totes; gibt es eine Grenze, ab der etwas als lebendig bezeichnet werden kann? Oder ist "Leben" nur eine Frage der Definition, des Faches, der Kultur und des Weltbildes? Wie können wir, aufbauend auf diese Grundlagen, von der Natur die Kunst des Lebens und der Evolution lernen? Wie schaffen wir es, Win-Win-Situationen herbeizuführen und Probleme und berufliche Herausforderungen in einer Weise zu lösen, bei der alle Beteiligten gewinnen? Wie können wir Konflikte als kreative Herausforderung begreifen und verstehen, wie die Zusammenhänge von Ursachen und Wirkungen in unserem eigenen Leben wirken?		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	15	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar, Übungen, Diskussionen, Vorlesung		
Zielgruppe	Alle Studierende, die Interesse haben, den Fokus auf die eigene Fachdisziplin zu lösen und sich mit dem eigenen Blick auf die Welt auseinander zu setzen.		
Teilnahmevoraussetzung	keine, außer Neugierde		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, mündliche Prüfung.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- den Wert anderer Fächer für das eigene Spezialgebiet erkennen- aus dem eigenen Weltbild in ein anderes eintreten, dann wieder zurück ins eigene und erkennen, wie viel dabei zu gewinnen ist- wahrnehmen, wie sehr das naturwissenschaftliche Weltbild immer noch im Wandel ist- die formende Kraft des eigenen Denkens begreifen – niemand ist nur den Gegebenheiten ausgeliefert- erlernen, wie man trotz unterschiedlicher Positionen Gemeinsamkeiten finden kann- Blick für Win-Win-Situationen im täglichen Leben entwickeln		
Inhalt und Gliederung	Fächerübergreifendes Querdenken: Die Grundlagen der Quantenphysik werden für jeden verständlich erklärt und zeigen überraschende Perspektiven zu den philosophischen Ideen von der "Einheit der Natur". Auf neue Art und Weise wird deutlich, dass wir Teil der Natur sind und daher viel mehr beeinflussen als uns oft bewusst ist. Um die Lernziele zu erreichen, werden wir im Seminar folgende Inhalte behandeln: Grundlagen der Quantenphysik verständlich erklärt und mit Philosophie verbunden/ Weltbilder im Wandel: Geist und Leben als Elemente einer modernen Weltsicht / Wissenschaftstheorie und die Einheit der Natur: Wie viel können wir erkennen? / Denken als Antrieb. Wie wir unser Leben entscheidend gestalten / Konflikte als kreative Herausforderung – Win-Win-Situationen als evolutionäre Kraft.		
Literatur	Angabe in der Veranstaltung		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Querdenken, Weiterdenken, Perspektiven erweitern (Hol)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenz		
Lehrverantwortung	Hannes Frischat, Dipl.-Phys. Dip.-Mus. (Lehrbeauftragter)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Aus einem Fach alleine heraus lässt sich die Welt nicht verstehen. So hält die moderne Physik einige Überraschungen bereit, indem Energie zu Materie wird und sich Teilchen in Wellen auflösen. Das rüttelt schon am Weltbild, doch erst in Verbindung mit Philosophie kommen auch der Geist und das Leben ins Spiel. Geist und Leben: Gibt es überhaupt etwas Totes; gibt es eine Grenze, ab der etwas als lebendig bezeichnet werden kann? Oder ist "Leben" nur eine Frage der Definition, des Faches, der Kultur und des Weltbildes? Wie können wir, aufbauend auf diese Grundlagen, von der Natur die Kunst des Lebens und der Evolution lernen? Wie schaffen wir es, Win-Win-Situationen herbeizuführen und Probleme und berufliche Herausforderungen in einer Weise zu lösen, bei der alle Beteiligten gewinnen? Wie können wir Konflikte als kreative Herausforderung begreifen und verstehen, wie die Zusammenhänge von Ursachen und Wirkungen in unserem eigenen Leben wirken?		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminen
Teilnehmerzahl	14	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar, Übungen, Diskussionen, Vorlesung		
Zielgruppe	Alle Studierende, die Interesse haben, den Fokus auf die eigene Fachdisziplin zu lösen und sich mit dem eigenen Blick auf die Welt auseinander zu setzen.		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, mündliche Prüfung.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- den Wert anderer Fächer für das eigene Spezialgebiet erkennen- aus dem eigenen Weltbild in ein anderes eintreten, dann wieder zurück ins eigene und erkennen, wie viel dabei zu gewinnen ist- wahrnehmen, wie sehr das naturwissenschaftliche Weltbild immer noch im Wandel ist- die formende Kraft des eigenen Denkens begreifen – niemand ist nur den Gegebenheiten ausgeliefert- erlernen, wie man trotz unterschiedl.Positionen Gemeinsamkeiten finden kann- Blick für Win-win-Situationen im täglichen Leben entwickeln		
Inhalt und Gliederung	<p>Fächerübergreifendes Querdenken: Die Grundlagen der Quantenphysik werden für jeden verständlich erklärt und zeigen überraschende Perspektiven zu den philosophischen Ideen von der "Einheit der Natur". Auf neue Art und Weise wird deutlich, dass wir Teil der Natur sind und daher viel mehr beeinflussen als uns oft bewusst ist. Um die Lernziele zu erreichen, werden wir im Seminar folgende Inhalte behandeln:</p> <p>Grundlagen der Quantenphysik verständlich erklärt und mit Philosophie verbunden</p> <ul style="list-style-type: none">- Weltbilder im Wandel: Geist und Leben als Elemente einer modernen Weltsicht- Wissenschaftstheorie und die Einheit der Natur: Wie viel können wir erkennen?- Denken als Antrieb. Wie wir unser Leben entscheidend gestalten- Konflikte als kreative Herausforderung – Win-Win-Situationen als evolut- Kraft		
Literatur	Angabe in der Veranstaltung		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Selbstsicher auftreten - professionell kommunizieren (HoI)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenz		
Lehrverantwortung	Christian Römer (staatlich geprüfter Atem-, Sprech- und Stimmlehrer)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Im richtigen Moment das eigene Anliegen mit Überzeugung vertreten zu können, zeigt Wirkung. Dazu braucht es neben Redekompetenz eine gesunde Portion Selbstvertrauen, kommunikative Fähigkeiten und den Mut, sich zu präsentieren. In diesem Kurs lernen Sie anhand praxisbezogener Übungen und persönlicher Unterstützung in verschiedenen Situationen sicher aufzutreten, klar zu reden, sich und Ihr Anliegen glaubwürdig zu vertreten und situationsgerecht zu reagieren.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminen
Teilnehmerzahl	6 - 12	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	praktische Übungen, kurze theoretische Einheiten, Präsentieren vor der Gruppe, Rollenspiele		
Zielgruppe	Studierende, die für ihr Studium und späteren Beruf sicheres, selbstbewusstes Auftreten und Flexibilität sowie Spontaneität in unterschiedlichen Kommunikationssituationen erlernen möchten. Für alle, die ihre Stimme und Körpersprache als Mittel zum Ausdruck ihrer Persönlichkeit nutzen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	keine Vorkenntnisse erforderlich; Bereitschaft sich auf Atem-, Körper- und Stimmübungen sowie Rollenspiele und Selbstpräsentationen vor der Gruppe einlassen.		
Prüfungsleistung	praktische Prüfung durch Präsentation (ca. 5 Min.), benotet; Anwesenheit und aktive Teilnahme an Veranstaltungsterminen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- bewusster Umgang mit der eigenen Stimme, Mimik, Gestik und Haltung- Wissen um die Wirkung von unterschiedlicher Stimmgebung und Körpersprache auf das Gegenüber- Souveränes und präzises Auftreten im Alltag- Stärkung der Ausdrucks- und Überzeugungskraft- Selbstsicherheit gewinnen		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Grundlagen der Stimmgebung und Körpersprache- Schulung der Eigenwahrnehmung, Erkennen der eigenen Kommunikationsmuster- Artikulationstraining, Stimmbildung und Atemschulung- Stimmkraft, Lautstärke, Intensität- Kommunikationsgrundlagen- Einsatz von Gestik, Mimik, Haltung, Bewegung- Präsenztraining und Spannungsaufbau- Dozenten-, Gruppen- und Video-/Audiofeedback		
Literatur	Handouts während des Semesters über E-Mail-Verteiler		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Sprechtraining und Stimmbildung: sich Gehör verschaffen! (Gö)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenz		
Lehrverantwortung	Christian Römer (staatlich geprüfter Atem-, Sprech- und Stimmlehrer)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Wie wir etwas sagen, hinterlässt einen größeren Eindruck auf unser Gegenüber als das, was wir sagen. Unser Stimmklang und unsere Körpersprache bestimmen, wie wir von anderen in einer Kommunikationssituation wahrgenommen und eingeschätzt werden. In dieser LV möchte ich Sie mithilfe ganzheitlicher Methoden zu einem sicheren, natürlichen und gesunden Stimmgebrauch hin führen. Wir beschäftigen uns damit, wie die Stimme und die Körpersprache bewusst eingesetzt werden können, um erfolgreich eigene Anliegen zu kommunizieren. Um das Potential, die Möglichkeiten und die Kraft unserer Stimme zu erfahren, befassen wir uns mit Balladen, Gedichten und Prosatexten. Durch theaterpädagogische Übungen erlernen Sie weitere Ausdrucksmöglichkeiten.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	6 bis 12	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	praktische Übungen in und vor der Gruppe; kurze theoretische Einheiten; Präsentieren vor der Gruppe		
Zielgruppe	Studierende, die für ihr Studium und im Beruf sicheres Auftreten und professionelles Kommunizieren eigener Inhalte erlernen möchten. Menschen, die viel sprechen und ihre Stimme stark beanspruchen.		
Teilnahmevoraussetzung	keine Vorkenntnisse erforderlich; Bereitschaft sich auf Atem-, Körper- und Stimmübungen einzulassen		
Prüfungsleistung	Klausur und praktische Prüfung durch Textvortrag (ca. 5 min.), benotet; Anwesenheit und aktive Teilnahme an Veranstaltungsterminen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- bewusster Umgang mit der eigenen Stimme, Mimik, Gestik und Haltung- Wissen um die Wirkung von unterschiedlicher Stimmgebung auf das Gegenüber- souveränes und präsent es Auftreten im Alltag- Physiologie und Funktionsweise der Atmung, Sing- und Sprechstimme		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- anatomische Grundlagen der Stimmgebung- Schulung der Eigenwahrnehmung, Erkennen der eigenen Sprechmuster- Artikulationstraining, Stimmbildung und Atemschulung- Resonanzarbeit- Stimmkraft, Lautstärke, Intensität- kennenlernen der Stimmfunktionen anhand des Sprechens verschiedener Texte- Wirkung unterschiedlicher Stimmgebung- Texte angemessen und wirkungsvoll vor der Gruppe vortragen- Einsatz von Gestik, Mimik, Haltung, Bewegung- Präsenztraining und Spannungsaufbau- Dozenten-, Gruppen- und Video-/Audiofeedback		
Literatur	Handouts während des Semesters über Emailverteiler		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Teamarbeit - Erlebnisseminar auf dem Ith (Erlebnispädagogisches Zentrum Ith)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenz		
Lehrverantwortung	Daniel Dammeier (Dipl. Sozialpädagoge)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>Die Lehrveranstaltung bietet Studierenden die Chance, durch praktische (Selbst-) Erfahrung in und mit einer Gruppe die verschiedenen Aspekte, die deren „Funktionieren“ als Team bestimmen, bewusst zu erleben und zu entdecken, wie diese beeinflusst werden können. Die Studierenden haben die Chance sich selbst in unterschiedlichen Handlungssituationen von Gruppen zu erleben. Durch unterschiedliche Methoden wie z.B. Gruppenübungen, Wandern, Felsklettern, Seilgarten, Höhle werden Schlüsselqualifikationen konkret erfahrbar gemacht. Durch Reflexion und Transfer soll die eigene Rolle im Team näher betrachtet werden. Die Gruppe verbringt drei Tage im EPZI (Erlebnispädagogik Zentrum Ith) mit Selbstversorgung, eine Küche steht bereit. Es besteht die Möglichkeit in einer Jurte mit Lagerfeuer zu schlafen oder im eigenen Zelt zu campen.</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Extern
Teilnehmerzahl	10-12	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Workshop, Übungen, Reflexion und Diskussion		
Zielgruppe	Die LV richtet sich an Studierende, die ihre Fähigkeiten, in Gruppen und Teams konstruktiv und gewinnbringend zu handeln und kommunizieren, ausbauen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an Gruppen-/Teamarbeit und die Bereitschaft sich auf neue Situationen einzulassen, viele Aktivitäten werden Outdoor stattfinden, eine entsprechen Kleidung und Bereitschaft dazu ist empfehlenswert.		
Prüfungsleistung	schriftliche Selbstreflexion (5 Seiten)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV,</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind die Studierenden in der Lage zur kritischen Selbsteinschätzung hinsichtlich ihrer Fähigkeiten im Kontext von Gruppen- und Teamarbeit zu agieren, - sind die Studierenden sensibilisiert für die sozialen und kommunikativen Herausforderungen im Kontext von Gruppen- und Teamarbeit 		
Inhalt und Gliederung	Übungen wechseln Reflexionsphasen ab: methodische Ansätze der Erlebnispädagogik werden von der Gruppe ausprobiert (Felsklettern, Klettern in der Halle, Seilgarten, Höhle, zahlreiche andere Gruppenübungen) und im Anschluss reflektiert.		
Literatur	<p>Handbuch Erlebnispädagogik, Fischer, Ziegenspeck, Bad Heilbrunn 2000; Erleben und Lernen, Heckmair/Michl, Neuwied, Kriftel, Berlin 1998; Wahrnehmen-Bewegen-Verändern, Pilz/Böhmer(Hrsg.), Hannover 2002; Erlebnispädagogik, Michl, Stuttgart 2009</p>		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Einigkeit und Recht und Freiheit - ... so what?

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Caroline Maas, Dr. Silke Neumeyer		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung ist ein Angebot zur politischen Bildung mit dem Kernelement einer politischen Exkursion nach Berlin incl. Vor- und Nachbereitungsseminaren. Die Studierenden setzen sich mit demokratischen Werten vor dem Hintergrund ihrer Entstehung auseinander und spannen den Bogen zwischen heutiger gelebter Demokratie und deren Ursprüngen nach dem Zerfall des 3. Reichs und der deutschen Teilung.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	12	Zeitliches Format	unregelmäßig
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Präsentationen zu selbstgewählten Themen, Exkursion nach Berlin, Reflexionsportfolio		
Zielgruppe	politisch interessierte Studierende		
Teilnahmevoraussetzung	fachlich keine, Eigenbeitrag von 25€ muss geleistet werden		
Prüfungsleistung	Präsenz bei den Vor- und Nachbereitungsseminaren, sorgfältig recherchierte und vorgetragene Präsentationen sowie dreiseitiges Lernportfolio		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden setzen sich kritisch mit der Entstehung und den Errungenschaften unserer Demokratie auseinander. Sie werden dazu angeregt, durch eine stark Sinnes geprägte Auseinandersetzung mit Gewaltregimen der jüngeren deutschen Geschichte ein wertschätzendes Verständnis für häufig als selbstverständlich angesehene gesellschaftliche Güter wie Einigkeit, Recht und Freiheit zu entwickeln. Vorhandenes Wissen wird verfestigen und mit konkretem (Er-)Leben erfüllt, mit dem Ziel die Studierenden als zukünftige Leistungsträger und Multiplikatoren der Gesellschaft zu noch sprechfähigeren Streikern für unsere Demokratie und unsere Grundrechte zu machen.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Vorbesprechung mit durch persönliche Interessen gesteuerter Themenwahl für Präsentationen zu politischen und geschichtlichen Entwicklung der deutschen Demokratie- Vorbereitungsworkshop, 1/2 täglich, Präsentationen von jede/r Studierende alleine im Pecha Kucha Format (20 Folien, á 20 Sek., ca. 6 Min. ges. pro Vortrag)- Exkursion nach Berlin: 1. Tag => Besuch des deutschen Bundestages mit Treffen des MdB für den Wahlkreis Hameln/Pyrmont, Johannes Schrap, SPD sowie Besuch des "Denkmal für die ermordeten Juden Europas"; 2. Tag => Besuch der Ausstellung "Topographie des Terrors. Gestapo, SS und Reichssicherheitshauptamt in der Wilhelm- und Prinz-Albrecht-Straße" sowie ein Geländerundgang entlang unter Denkmalschutz stehender Reste der Berliner Mauer.- Nachbereitungsworkshop, 1/2-tägig an der Hochschule mit angeleiteter Reflexion Der finanzielle Eigenbeitrag zur Exkursion beträgt 25€.		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Ethik und Verantwortung in Theorie und Praxis - Kernkompetenzen für den Beruf (Gö)

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Hannes Frischat, Dipl.-Phys. Dip.-Mus.		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Fähigkeit zur "Verantwortungsübernahme im Beruf" ist heute ein absolutes "Muss", um beruflich erfolgreich zu sein. Sie sollte daher von jeder Absolventin/ jedem Absolvent beherrscht werden. In der Veranstaltung erlernen Sie wichtige theoretische Hintergründe, ganzheitliche Zusammenhänge sowie die praxisnahe Anwendung von Verantwortung und Ethik im Beruf und privaten Leben.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Blockseminar		
Zielgruppe	Studierende, die berufliche und persönliche Entwicklung mit Verantwortung und Ethik verbinden bzw. gestalten möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, Berufspraktische Übung, mündliche Prüfung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Förderung der persönlichen und beruflichen Eigenverantwortung- Reflexion der individuellen und beruflichen Werthaltung- Entwicklung eines Folgebewusstseins und Verantwortungsgefühls- Stärkung der eigenen Urteilskraft, Selbstreflexion und Selbstwahrnehmung- Erkennen der Vorteile von Kooperation und win-win		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Fachkenntnisse und Grundlagen zu Ethik, Moral, Werte, Vertrauen, Fairness, Verantwortung- Hintergründe und Praxisbeispiele zur beruflichen Bedeutung von Ethik und Werten- Umgang mit Gewissenskonflikten- Entscheidungsfindung und Urteilskraft- Pflichten und Verantwortungsbereiche im Beruf- Wertemanagement und Ethikkodizes- kooperatives Wir-Denken		
Literatur	Angabe in der Veranstaltung		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Ethik und Verantwortung in Theorie und Praxis - Kernkompetenzen für den Beruf (Hi)

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Hannes Frischat, Dipl.-Phys. Dip.-Mus.		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Fähigkeit zur "Verantwortungsübernahme im Beruf" ist heute ein absolutes "Muss", um beruflich erfolgreich zu sein. Sie sollte daher von jeder Absolventin/ jedem Absolvent beherrscht werden. In der Veranstaltung erlernen Sie wichtige theoretische Hintergründe, ganzheitliche Zusammenhänge sowie die praxisnahe Anwendung von Verantwortung und Ethik im Beruf und privaten Leben.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	max. 20	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Blockseminar		
Zielgruppe	Studierende, die berufliche und persönliche Entwicklung mit Verantwortung und Ethik verbinden bzw. gestalten möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, berufs- und lebenspraktische Übung, mündliche oder schriftliche Prüfung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Förderung der persönlichen und beruflichen Eigenverantwortung- Reflexion der individuellen und beruflichen Werthaltung- Entwicklung eines Folgebewusstseins und Verantwortungsgefühls- Stärkung der eigenen Urteilkraft, Selbstreflexion und Selbstwahrnehmung- Erkennen der Vorteile von Kooperation und win-win		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Fachkenntnisse und Grundlagen zu Ethik, Moral, Werte, Vertrauen, Fairness, Verantwortung- Hintergründe und Praxisbeispiele zur beruflichen Bedeutung von Ethik und Werten- Umgang mit Gewissenskonflikten- Entscheidungsfindung und Urteilkraft- Pflichten und Verantwortungsbereiche im Beruf- Wertmanagement und Ethikkodizes- kooperatives Wir-Denken		
Literatur	Angabe in der Veranstaltung		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Germany Today: Lessons from the Past, Perspectives for the Future

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Dr. Sandra Schiller		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Using the German example, the seminar provides an overview on how national identity is constituted and how historical memory may influence our understanding of contemporary events and developments. An excursion to Bergen-Belsen memorial will provide an opportunity to explore memorial culture in practice. Students are encouraged to link seminar contents to questions from their own field of study.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl		Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase			
Lehr- und Lernformen	Seminar with lectures and group discussions		
Zielgruppe	Students from all faculties & degree programmes		
Teilnahmevoraussetzung	English skills that allow you to actively participate (min B1 Europe Reference Frame)		
Prüfungsleistung	Referat (presentation), Hausarbeit (essay) oder Projektbericht (project report)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">• Gaining a critical understanding of the concept of national identity as historically determined and open to change• Increasing awareness of the meaning of memory culture and its manifestations in arts and architecture, societal discourse, historical tradition...• Gaining knowledge of continuity and change in the development of select areas of German society• Being able to critically reflect and discuss problematic aspects of German history and their relevance in German society today		
Inhalt und Gliederung	<p>What is (not) characteristic of Germany and the Germans today from an inside and outside perspective (exchange of views between German and international students at HAWK)? And where do our views come from?</p> <p>How is group identity created? (basics of social psychology research)</p> <p>What is national identity? (theories of nationalism)</p> <p>What is the meaning of memorial culture and memory sites?</p> <p>How do you deal with negative aspects in a country's past?</p> <p>How is German identity expressed or contested in the arts and in music?</p> <p>What are typical questions in contemporary German society, e.g. immigration and xenophobia; "inner unity" between East and West; gender roles and family policy; new social movements and diversity in society.</p> <p>Please note: A day trip to the Bergen-Belsen concentration camp memorial is planned. We will find a suitable date during one of the first sessions.</p>		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Intercultural training (Englisch) (Go)

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Nicole Späth (Intercultural Trainer)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	This seminar is a training for intercultural communication: In the training you shall improve your self-perception, expand your perception of foreign cultural standards, and acquire the ability to solve intercultural misunderstandings or conflicts. The lesson language is english.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	input, discussions, excercises		
Zielgruppe	This seminar is for students who are generally interessted in intercultural communications, which is a rising topic in every country, but also for students who are interessted in international communication, e.g. due to a study semester oder internship abroad or working surroundings with international relations.		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	regelmäßige, aktive Teilnahme, benotete Übung (Simulation eines Fallbeispiels in einer Kleingruppe) mit reflex. Essay		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Sensibilisierung für den Umgang mit Menschen anderer Kulturen und Steigerung der interkulturellen Kompetenz: Reflexion der eigenen Kultur/ Reflexion anderer Kulturen (Perspektivwechsel!); Entwicklung von Handlungsalternativen und Konfliktlösungsstrategien für interkulturelle Situationen.		
Inhalt und Gliederung	<p>Das interkulturelle Training beinhaltet thematisierende und erfahrungsbildende Lerneinheiten im Wechsel, um ein interaktives und nachhaltiges Lernen zu gewährleisten.</p> <p>Thematisierende Einführungen werden in die Bereiche Kultur, interkulturelle Kommunikation, Konfliktmanagement und multinationale Teambildung gegeben – sie können in Form von Referaten der Studierenden und ergänzenden Vorträgen der Trainerin vermittelt werden. In Verfremdungsübungen, Rollenspielen, Fallanalysen und Simulationen trainieren die Studierenden, mit fremdartigen Situationen umzugehen und Handlungsalternativen zu entwickeln.</p> <p>Das Training ist in drei Themenbereiche gegliedert:</p> <ul style="list-style-type: none">- Einführung in Kultur und Interkulturelle Kommunikation- interkulturelles Leben und Arbeiten- Konflikttypen und –lösungsstrategien		
Literatur	siehe stud.ip / Skript		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Intercultural training (in english, for exchange students)

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Nicole Späth (Intercultural Trainer)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>This seminar is especially for exchange students who get together and interact with students from other countries and want to train intercultural communication:</p> <p>In the training you shall improve your self-perception, expand your perception of foreign cultural standards, and acquire the ability to solve intercultural misunderstandings or conflicts.</p> <p>Furthermore you learn something about the 'typical' German cultural standards and its historical background.</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	15	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	thematisierende und erfahrungsbildende Lerneinheiten: u.a. Rollenspiele, Fallanalysen, Simulationen.		
Zielgruppe	Exchange students / Erasmus / Incomings		
Teilnahmevoraussetzung	none		
Prüfungsleistung	SL 1: aktive Teilnahme / oder SL 2: Impulsreferat von 5-10 Min / oder SL 3: Referat mit Ausarbeitung oder Hausarbeit / oder PL: Referat von 45 Min. mit Ausarbeitung oder Hausarbeit, Anwesenheit		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Sensibilisierung für den Umgang mit Menschen anderer Kulturen und Steigerung der Interkulturellen Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none">- Reflexion der eigenen Kultur- Reflexion anderer Kulturen (Perspektivwechsel!)- Entwicklung von Handlungsalternativen und Konfliktlösungsstrategien für interkulturelle Situationen		
Inhalt und Gliederung	<p>Das interkulturelle Training beinhaltet thematisierende und erfahrungsbildende Lerneinheiten im Wechsel, um ein interaktives und nachhaltiges Lernen zu gewährleisten.</p> <p>Thematisierende Einführungen werden in die Bereiche Kultur, interkulturelle Kommunikation, Konfliktmanagement und multinationale Teambildung gegeben – sie können in Form von Referaten der Studierenden und ergänzenden Vorträgen der Trainerin vermittelt werden. In Verfremdungsübungen, Rollenspielen, Fallanalysen und Simulationen trainieren die Studierenden, mit fremdartigen Situationen umzugehen und Handlungsalternativen zu entwickeln.</p> <p>Das Training ist in drei Themenbereiche gegliedert:</p> <ul style="list-style-type: none">- Einführung in Kultur und Interkulturelle Kommunikation- interkulturelles Leben und Arbeiten- Konflikttypen und –lösungsstrategien		
Literatur	Präsentationen zum Download in Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Interkulturelles Training (Hi)

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Nicole Späth, Intercultural Trainer		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>In unserer multikulturellen Gesellschaft oder auf Reisen, privat oder beruflich, begegnen wir Menschen anderer Kulturen. Bei diesen interkulturellen Begegnungen kann es auf Grund von unterschiedlichen Perspektiven zu Missverständnissen kommen: Andere Wertorientierungen, Verhaltensweisen oder Kommunikationsstile verursachen Situationen, die uns eigenartig oder gar fremd erscheinen. Wie können wir uns in solchen Situationen verhalten?</p> <p>Das Interkulturelle Training sensibilisiert für den Umgang mit Menschen anderer Kulturen und steigert die interkulturelle Kompetenz. Neben theoretischen Einführungen in Themenbereiche wie Kultur, interkulturelle Kommunikation, Konfliktmanagement und multikulturelle Teamarbeit wird in Verfremdungsübungen, individuellen Fallanalysen und einer Simulation trainiert, mit fremdartigen Situationen umzugehen und Handlungsalternativen zu entwickeln.</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	15	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorträge und Referate, Verfremdungsübungen, Rollenspiele, Fallanalysen und Simulationen.		
Zielgruppe	Studierende, insb. für Studierende, die einen Auslandsaufenthalt planen. Darüber hinaus wird ein interkult. Training für ausländ. Studierende auf Englisch angeboten.		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	regelmäßige und aktive Teilnahme; benotete Übung (Simulation eines Fallbeispiels in einer Kleingruppe) mit reflexivem Essay		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Sensibilisierung für den Umgang mit Menschen anderer Kulturen und Steigerung der interkulturellen Kompetenz: Reflexion der eigenen Kultur- Reflexion anderer Kulturen (Perspektivwechsel!)- Entwicklung von Handlungsalternativen und Konfliktlösungsstrategien für interkulturelle Situationen		
Inhalt und Gliederung	<p>Das interkulturelle Training beinhaltet thematisierende und erfahrungsbildende Lerneinheiten im Wechsel, um ein interaktives und nachhaltiges Lernen zu gewährleisten. Thematisierende Einführungen werden in die Bereiche Kultur, interkulturelle Kommunikation, Konfliktmanagement und multinationale Teambildung gegeben – sie können in Form von Referaten der Studierenden und ergänzenden Vorträgen der Trainerin vermittelt werden. In Verfremdungsübungen, Rollenspielen, Fallanalysen und Simulationen trainieren die Studierenden mit fremdartigen Situationen umzugehen und Handlungsalternativen zu entwickeln.</p> <ul style="list-style-type: none">- Einführung in Kultur und Interkulturelle Kommunikation- interkulturelles Leben und Arbeiten- Konflikttypen und Lösungsstrategien		
Literatur	Präsentationen zum Download in Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Access/ SQL - Einführung in die Datenbankauswertung als Grundlage für Big Data (Go)

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Stephan Heidemann (MCSE), IT Trainer		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Kaum eine Institution (Firmen, Universitäten, Forschungseinrichtungen), sowie soziale Netzwerke kommen ohne Datenbanken und die damit einhergehende Datensammlung und Auswertung aus. Voraussetzung dafür ist eine gute Tabelle bzw. Datenbankstruktur. Mit Abfragen werden Auswerten, Aktualisieren und Abgleichen von großen Datenmengen durchgeführt. Das Erfassen von Daten wird über Formulare gesteuert. In der Veranstaltung wird in das Arbeiten mit mehreren verknüpften Tabellen eingeführt, mit dem Ziel, eine Übersicht und ein Verständnis von „Big Data“ zu bekommen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	unregelmäßig
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Frontalunterricht mit Workshop; Vorführung an der Leinwand. Jeder Teilnehmer arbeitet an seinem PC mit und nach.		
Zielgruppe	Studierende, die lernen wollen, mit großem Datenaufkommen strukturiert umzugehen.		
Teilnahmevoraussetzung	Excel Grundkenntnisse		
Prüfungsleistung	Klausur inkl. praktische Aufgabe		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind nach der Lehrveranstaltung in der Lage eigenständig eine Datenbankstruktur (Access/SQL) mit dem darauf aufbauendem Programm zu erstellen. Darüber hinaus entwickeln sie Kompetenzen mit den verschiedenen Abfragen Daten zu ex- und importieren, tabellenübergreifende Operationen vorzunehmen, sowie komplexe tabellenübergreifende Daten auszuwerten. Die Studierenden erhalten erste Einblicke zu Möglichkeiten von Big Data.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">-Erstellen einer Tabellenstruktur-Erstellen von Abfragen zum Berechnen, Auswerten, Anfügen, Löschen, etc.-Erstellen von Formularen zur strukturierten Erfassung der Daten-Erstellen einer komplexen Datenbankstruktur, bestehend aus mehreren verknüpften Tabellen-Übersicht zum Thema Big Data (Social Media bis zu Forschungseinrichtungen)		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Adobe Photoshop - Digitale Fotografie und Bildbearbeitung (Hi)

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Angela Wulf		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Lehrveranstaltung vermittelt grundlegendes Know-how für den Umgang mit der Kamera und die Bildbearbeitung mit Photoshop. Ziel ist es, den Studierenden das notwendige Wissen und notwendige Fähigkeiten zu vermitteln, um gutes Bildmaterial für bspw. Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit/ Außenkommunikation/ Werbung im späteren Beruf zu erstellen. Die LV startet mit den Grundlagen der Fotografie und im weiteren Verlauf werden die grundlegenden Techniken von Adobe Photoshop an den eigenen Fotos und Beispielfotos erarbeitet. Die Teilnehmenden erhalten anhand einer Kombination aus Präsentation und Workshops einen Überblick über die verschiedenen Werkzeuge zur Bildoptimierung.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Anerkennung	BA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Workshops, Übungen		
Zielgruppe	BA - Studierende, die methodisches u. technisches Know-how für die Erstellung u. Bearbeitung von Fotos für Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit erlangen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Dieses Seminar ist für Einsteiger/innen in Fotografie und Bildbearbeitung konzipiert – es sind keine Vorkenntnisse in Adobe Photoshop notwendig. Die eigene Kamera (digital) sollte zum ersten Termin mitgebracht werden.		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, aktive Teilnahme. Berufspraktische Übung.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Zahlreiche Berufsgruppen kommen in ihrem Arbeitsalltag mit digitalen Bildern in Berührung – sei es, dass Fotografien auf Internetseiten veröffentlicht werden sollen oder dass Printprodukte in Auftrag gegeben werden. Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV, sind die Studierenden in der Lage, eigene Porträt- und Objektaufnahmen zu erstellen, unterschiedliche Bilddateiformate von verschiedenen Medien zu importieren, zu analysieren und zu optimieren und darüberhinaus Composing-Techniken und Effekte einzusetzen. Insbesondere die Veröffentlichung und Weitergabe von Bilddaten sind Teil des Seminars.		
Inhalt und Gliederung	Grundlagen der Fotografie: Blendeneinstellung, Belichtungszeit, ISO-Empfindlichkeit, Weißabgleich, Brennweite, Perspektive, Lichtführung, Dateiformate, Farbsysteme (RGB, CMYK), Bildauflösung/Druckauflösung, Monitorkalibrierung, RAW-Entwicklung Klassische Bildkorrekturen: Ausschnitt-, Winkel- und Bildgrößenbestimmung, Helligkeits- und Kontrastkorrekturen, Farboptimierung, Optimierung der Bildschärfe Auswahl-/Maskierungstechniken, Retuschetechniken, Freistellung von Bildern (transparenten Hintergrund erstellen), Ebenenarbeit/Fotomontage/Composing Arbeiten mit Filtern, Gestalten von Effekten, Typografie in Photoshop, Automatisierung in Photoshop (Makros/Aktionen), Ausgabe der Dateien für verschiedene Ziel-Medien, Bildrechte		

Literatur	Christian Westphalen: Die große Fotoschule: Digitale Fotopraxis (Galileo Design); Professionelle Bildbearbeitung mit Adobe Photoshop CS6 (HERDT); Sibylle Mühlke: Adobe Photoshop CS6 und CC: Das ausführliche Handbuch (Galileo Design)
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP

Fotografieren für Gutachten, Medienarbeit und Technik (Gö)

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Dipl. Ing. Hans-Dieter Whörle		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Lehrveranstaltung vermittelt das technische und methodische Wissen, das zur Aufnahme (und Bearbeitung) aussagekräftiger Fotografien insbes. für die Verwendung in fachlichen Gutachten und für Medienarbeit gebraucht wird. Die Kombination von Theorie und Praxiseinheiten ermöglicht die unmittelbare Anwendung und Einübung effizienten und erfolgversprechenden Vorgehens.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar, Übungen		
Zielgruppe	Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende, die berufliche Gutachtertätigkeiten anstreben oder Fotografie zur Dokumentation von bspw. Partizipativen Arbeitsprozessen (Veranstaltungen etc.) einsetzen werden.		
Teilnahmevoraussetzung	Erfahrungen im Umgang mit Kameras ist vorteilhaft, eine Kamera ist erwünscht		
Prüfungsleistung	Klausur und/oder Portfolio		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV, sind die Studierenden in der Lage - die Relevanz von optischen Informationen zu beurteilen, - das Objekt (Baum, Pflanze, Szene etc.) oder die Situation charakteristisch abzubilden/festzuhalten, - mit begrenzten (technischen, zeitlichen) Möglichkeiten und gegebenen Rahmenbedingungen lösungsorientiert umzugehen, - ein effizientes und effektives Vorgehen zur Erstellung aussagekräftiger Fotografien zum jeweiligen Zweck auszuwählen und zu realisieren.		
Inhalt und Gliederung	Grundlagen - Optik, Licht, digitale Fotografie, Datenverarbeitung Technik und Fotografieren - Ausrüstung, Technik, Kamerasoftware, Fotografiertechniken Bildbearbeitung am Beispiel von Photoshop - Grundbegriffe, Werkzeuge, Bildoptimierung, Auswahl und Präsentation		
Literatur	siehe Stud IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Kommunale Politik und Verwaltung verstehen

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Frank Wolter (Jurist und selbstständiger Unternehmensberater und Personaltrainer)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Lehrveranstaltung gibt Studierenden die Gelegenheit, Kenntnisse und Fähigkeiten zu erwerben, die sie im privaten und beruflichen Kontext befähigen, sich konstruktiv in politische Prozesse und administrative Verfahren einzubringen. Die institutionellen Strukturen und Funktionsweisen der öffentlichen Verwaltung im Rechtsstaat Deutschland und die deutsche Kommunalpolitik stehen im Fokus der Lehrveranstaltung.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminen
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	seminaristische Vorlesun mit Übungen		
Zielgruppe	Studierende, die ein Berufsfeld anstreben, in dem sie selbst als Teil einer öffentlichen Verwaltung oder des politischen Systems agieren oder als (Verhandlungs-) Partner dieser Systeme tätig werden.		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Klausur (einstündig) oder Hausarbeit		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden werden befähigt, als Bürger/innen und Berufstätige, sich konstruktiv in politische Prozesse und administrative Verfahren einzubringen. Sie verfügen über Grundwissen über institutionelle Strukturen der Politik und öffentlichen Veraltung im Rechtsstaat Deutschland und Grundwissen über Aufbau, Arbeitsweise, Rolle und Wandel der Verwaltung im demokratischen Rechtsstaat. Sie erlangen vertiefte Kenntnisse über Kommunalpolitik: Institutionen und Organisation, Politikfelder und Instrumente, Machtverteilung und Entscheidungsprozesse.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Einführung in das politische System und die öffentliche Verwaltung im Rechtsstaat Deutschland- Grundbegriffe und Wirkungsmechanismen der Kommunalpolitik- Spannungsfeld Politik und Verwaltung- Kommunalvertretung: Zusammensetzung, Aufgaben, Funktion- BürgermeisterInnenamt: Aufgaben, Funktion- Fach-/ Hauptausschüsse/ Ortsbeiräte: Zusammensetzung, Aufgaben, Funktion- Kreise / Ämter: Organe, Aufgaben, Funktion- Kommunal- und Bürgermeisterwahl- neue Steuerungselemente in der Verwaltung (z.B. Haushaltsführung/Doppik)		
Literatur	Vorlesungsskript		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Menschen Zeichnen - Aktzeichnen (Hi)

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Nikolaus Reinecke, Dipl.-Des.		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Das zeichnerische Erfassen von Menschen dient nicht allein der Entwicklung und Verbesserung Ihrer künstlerischen Fähigkeiten, es ermöglicht Ihnen auch einen anderen Blick auf Ihr Gegenüber. Dabei schärft sich Ihr Blick für das Wesentliche – eine essentielle Voraussetzung für alle, die für Menschen planen und entwerfen oder die für therapeutische Arbeit ein besonderes Körperverständnis benötigen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	15	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Praktisches Seminar mit Übung		
Zielgruppe	Studierende, die ihre zeichnerische Kompetenz verbessern wollen. Aktzeichnen ist hilfreich für alle, die mit Menschen arbeiten und ein besonderes Körperverständnis benötigen oder für Menschen planen und entwerfen.		
Teilnahmevoraussetzung	Zeichnerische Grundkenntnisse sind hilfreich, jedoch nicht zwingend erforderlich. Erwartet wird jedoch die Bereitschaft, sich auch auf ungewöhnliche Aufgabenstellungen einzulassen.		
Prüfungsleistung	Als Prüfungsleistung dienen die Vorlage einer Mappe mit einer Auswahl von im Seminar und in der Hausarbeit entstandenen Zeichnungen sowie die Anfertigung eines Skizzenbuchs. Erwartet wird eine regelmäßige und aktive Teilnahme.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Sicherheit in der Darstellung von Proportionen, Ausdruck, Bewegung, Volumen und Räumlichkeit. Beherrschung verschiedener, dafür geeigneter Zeichentechniken. Sicherer Umgang mit dem Bildformat (Komposition).		
Inhalt und Gliederung	Einführung. Übungen zum schnellen Erfassen von Proportionen, Volumen, Binnenform, Raumbezug, Körperhaltung, Körperspannung usw. Gemeinsamer Austausch über die Ergebnisse. Nachbereitung und Vertiefung in den Hausarbeiten. Erarbeiten eigener Schwerpunkte des figürlichen Zeichnens im Skizzenbuch.		
Literatur	Betty Edwards: Garantiert zeichnen lernen, Rowohlt, Hamburg; Gottfried Bammes: Studien zur Gestalt des Menschen, Otto Maier, Ravensburg; Georg Kleber: Intensivkurs Aktzeichnen, Augustus Verlag, Augsburg		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Patentrecht - Gewerblicher Rechtsschutz (Hi)

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Dipl.-Ing. Michael Horak (LL.M., Fachanwalt für gewerbl. Rechtsschutz u. Urheber- u. Medienrecht)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Vorlesung gibt eine Einführung in praktische Aspekte des gewerblichen Rechtsschutzes (Patente, Gebrauchsmuster, Designs, Marken, Urheberrecht) mit einem Schwerpunkt auf technische Schutzrechte: Wie recherchiere ich? Wie melde ich an? Was kosten Schutzrechte? Welchen Wert haben Schutzrechte/ Innovationen? Welche Verträge werden benötigt?		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	unbeschränkt	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung/ Vortrag + Übungen		
Zielgruppe	Alle Studienbereiche, die technische und künstlerische Innovationen hervorbringen, so dass ein sensibilisierter Umgangs mit „geistigem Eigentum“ erforderlich ist.		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Klausur, ggfs. Referat; Anwesenheit: mind. 2/3		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Erwerb von Grundkenntnissen im gewerblichen Rechtsschutz, um entscheiden zu können, wann, wie, mit welchen Kosten und Vor-/Nachteilen Innovationen geschützt und verteidigt werden können.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Einführung in den gewerblichen Rechtsschutz: Schutzrechtsarten (Patente, Gebrauchsmuster, Marken, Designs, Urheberrechte, Domains), Innovationen und Bewertung von Schutzrechten- Patente (Patentvoraussetzungen, Geheimhaltung, Patentrecherchen, Patentanmeldung, Patentverfahren, Werbung mit Patenten, Patentlizenzvertrag, Patentverkauf, Patentverletzung, deutsches/ europäisches/ internationales Patentsystem)- Gebrauchsmuster (Gebrauchsmustervoraussetzungen und Unterschiede zum Patent, Gebrauchsmusteranmeldung, Gebrauchsmusterverletzung, nationale ausländische Gebrauchsmuster)- Arbeitnehmererfinderrecht (Dienstleistung/ freie Erfindung/ Verfahren und Erfindervergütung)- Marken (Markenvoraussetzungen, Markenmeldung, Markenverletzung, deutsches/ europäisches/ internationales Markensystem, Domains)- Design (Designvoraussetzungen, Designrecherchen, Designanmeldung, Designverletzung)- Urheberrechte (Urheberrechtsvoraussetzungen, Urheberrechtsschutz)- wichtige weitere Schutzrechtsverträge- Innovationsstrategien und –management (Innovationsbehandlung in Einzelunternehmen/ Kleinunternehmen, mittelständischen Betrieben, Großunternehmen) sowie Bewertung von Schutzrechten		
Literatur	Im Internet: http://www.iprecht.de , http://dpma.de sowie optional Becktext „gewerblicher Rechtsschutz (dtv)“. Bereitstellung weiterer Unterlagen erfolgt in Veranstaltung oder Stud.IP.		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Projektmanagement: Methoden, Instrumente und Steuerung-Fallstudien (Hi)

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Christoph Kolbeck		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung führt anhand eines Projekts in die Instrumente und Methoden des Projektmanagements ein.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	15	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Studierende, die im Rahmen ihres Studiums Projekte durchführen und deren späterer Beruf durch Projektarbeit geprägt ist.		
Teilnahmevoraussetzung	Keine.		
Prüfungsleistung	Projektbericht oder Abschlusspräsentation, Anwesenheitspflicht		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Vermittlung relevanter Kompetenzen im Bereich Projektmanagement (Methoden, Ziele, Zeitplan)- Ansätze systematischen wissenschaftliches Arbeitens- Recherche- und Forschungsmethodik (Selektion und Umgang mit einschlägiger Fachliteratur, Grundlagen quantitativer und qualitativer Forschung)- Erwerb der Fähigkeit, Komplexität in Einzelaufgaben zu zerlegen		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Definition der Begriffs „Projektmanagement“ in der Praxis- Vermittlung und Anwendung der Instrumente und Methoden des Projektmanagements am Übungsprojekt- Formulierung von Meilensteinen- Einschätzung von Zeitbedarf und Terminierung- Anwendung von Erfolgskontrollinstrumenten- Präsentation eines erfolgreichen Projektes		
Literatur	eigenes Skript, Foliensatz		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Vergaberecht und Vergabeverfahren

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Frank Wolter		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Praxisorientierte Betrachtung von Vergabeverfahren in den Bereichen "Bau", "Lieferung & Dienstleistungen" sowie "freiberufliche Leistungen" durch klassische öffentliche Auftraggeber sowie durch fördermittelnehmende Personen im Rahmen von entsprechenden Auflagen im Zuwendungsbescheid		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	25	Zeitliches Format	unregelmäßig
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Klassischer Vortrag,Präsentation, Übungen in Kleingruppen,Material via DropBox		
Zielgruppe	Studierende mit Anstellung in öffentl. Verwaltung o. Beantragung v. Fördermitteln		
Teilnahmevoraussetzung	keine speziellen Voraussetzungen		
Prüfungsleistung	Hausarbeit - Bearbeitung eines Vergabeverfahrens nach Vorgabe		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<div>- Rechtskompetenz - Umgang mit Rechtsregelungen und Verwaltungsakten</div> <div>- Kreativität und sprachliche Kompetenz - Erstellung von rechtskonformen Ausschreibungsunterlagen inkl. Wertungskriterien etc.</div> <div>Qualifikationsziel: Die Teilnehmenden werden nach der LV dazu befähigt sein, Vergabeverfahren rechtskonform zu gestalten. Sie verfügen über vertiefte Grundlagen aus dem Themenbereich des Vergaberechts.</div>		
Inhalt und Gliederung	<div>Inhalte sind u.a. (komplette Gliederung wird in der LV zur Verfügung gestellt):</div> <div>- Differenzierung im Vergaberecht (Ober-/Unterswellen-Bereich, Differenzierung nach Beschaffungsbereichen etc.)</div> <div>- Auftragswertschätzung und Bildung von Fach- und Teil-Losen</div> <div>- Vorbereitung von Vergabeverfahren (Eignungs- und Zuschlagskriterien, Leistungsbeschreibungen, sonstige Vergabeunterlagen, Fristengefüge etc.)</div> <div>- Durchführung von Vergabeverfahren (Veröffentlichung/Bekanntmachung, Umgang mit Bieterfragen, Submissionstermine/Angebotsöffnung, Prüfung und Wertung der Angebote, Zuschlagserteilung, Informations- und Publikationspflichten etc.)</div> <div>- Vergaberechtskonforme Abwicklung von Aufträgen (insbesondere in Bezug auf Nachträge und sonstige wesentliche Vertragsänderungen)</div>		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Viele Likes für wenig Budget - Social Media Marketing für Non Profit und Start-Up

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung			
Lehrverantwortung	Vera Klopprogge			
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung			
Kurzbeschreibung	Social Media sind ein wichtiger Bestandteil der Kommunikation und des Marketings von Unternehmen, Vereinen und öffentlichen Einrichtungen. Sie bieten die Chance, schnell mit der Zielgruppe zu interagieren und mit wenig Budget viel Aufmerksamkeit zu erreichen. Im Seminar lernen wir, eine systematische Social Media Strategie zu entwickeln.			
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std	
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim	
Teilnehmerzahl	15	Zeitliches Format	Block (Wochenende)	
Anerkennung	BA und MA			
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)			
Lehr- und Lernformen	Präsentation,Lernen von Best Practice Beispielen, Gruppenarbeit, Schreibübungen			
Zielgruppe	Stud. mit Interesse an systematischer Social Media Strategie im Marketing			
Teilnahmevoraussetzung	Grundlagenkenntnisse Social Media			
Prüfungsleistung	Aktive mündliche Mitarbeit und kleinere Präsentationen von Gruppenarbeiten, Verfassen eines Konzeptpapiers für einen Social Media Auftritt und Musterpostings.			
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Studierende können verschiedene Social Media Kanäle mit relevanten Inhalten bespielen und ihre (zukünftige) Arbeitgeber oder ihren Verein (o.ä), bei dem sie sich egangieren, reichweitenstark bewerben. Dabei sind sie mit rechtlichen Themen vertraut und wissen, wie gutes Postings geschrieben und vermarktet werden.			
Inhalt und Gliederung	Social Media Plattformen im Vergleich, Ziele und Zielgruppen definieren, Schreiben für Social Media, Medienauswahl (Fotos, Videos), Rechte, Social SEO und Content Marketing, Monitoring und Analyse.			
Literatur	siehe Stud.IP			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP			

Wissenschaftliche Arbeiten gestalten mit InDesign CS6 (Hi)

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Berit Nolte (BA Gestaltung, Mediengestalterin)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>InDesign CS6 ist ein professionelles Layout- und Satzprogramm, welches durch die richtige Anwendung viele Vorteile schaffen kann. Inhalt des Kurses ist die Layoutgestaltung am Beispiel von wissenschaftlichen Arbeiten. Damit kann das Programm schon im Studium effektiv genutzt werden. Anhand einer Übungsdatei werden die gesamten Inhalte vermittelt. Diese reichen von der Layouterstellung über den automatisierten Word-Import inklusive Dokumentfußnoten bis hin zur Erstellung druckreifer PDF-Dateien. Parallel entwickelt jede/r Teilnehmer/in mit unserer Hilfestellung ein eigenes Layout für eine wissenschaftliche Arbeit. Die Übertragung und Anwendung der erworbenen Kenntnisse auf andere Layouts (Flyer, Poster, etc.) ist uneingeschränkt möglich.</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminen
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Anerkennung	BA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar, Übungen		
Zielgruppe			
Teilnahmevoraussetzung	keine/sehr geringe Programm- Vorkenntnisse, gerne eigenes Laptop mit privater Lizenz von InDesign, eine eigene wissenschaftliche Arbeit im Umfang von mindestens 10-15 Seiten inklusive Dokumentfußnoten als Word-Datei		
Prüfungsleistung	regelmäßige Teilnahme (mindestens 4 von 5 Termine), Mitarbeit und Hausaufgaben, Abgabe eines eigenen Layouts für eine wissenschaftliche Arbeit		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Anwendung des Programms InDesign CS6 zur Layouterstellung von wissenschaftlichen Arbeiten und weitere Printmedien.		
Inhalt und Gliederung	<p>InDesign Einstieg: Werkzeuge und Bedienfelder, Arbeitsbereich einrichten, Voreinstellungen</p> <p>Layout-Basics: Schrift, Gestaltungsraaster, Musterseiten, automatisierte Seitenzahl und Kolumnentitel, Textformate, Farben, Grafiken, Word-Import, automatisierte Dokumentfußnoten</p> <p>Seitentypen: Deckblatt, visuelle Ordnung, Kapitelauftaktseite, Vorwort/Abstract, Anhang, Inhaltsverzeichnis, Dateiaufbereitung, Farbräume, Paketdatei, Exportoptionen</p>		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Zeichnen (Hi)			
Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Eva Harenberg-Ullrich, Dipl. Des.		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>Inhalt der LV bildet die Vertiefung des Zeichnens als Schlüssel zum künstlerisch-bildnerischen Arbeiten.</p> <p>Ziel der LV ist die Bewusstseinsbildung für persönliche Ausdrucksformen sowie der Gewinn praxisbezogener Fertigkeiten wie z.B. Skizzieren, Bildkomposition, Erfassen von Proportion etc.</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	15	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	konkrete u. experimentelle Übungen; Grunddisziplinen Sachzeichnen, Skizzieren		
Zielgruppe	Studierenden aller Fak., insbesondere f.d. Erweiterung zeichnerischer Kompetenzen		
Teilnahmevoraussetzung	Basiswissen vorteilhaft, kontinuierliche u. aktive Teilnahme		
Prüfungsleistung	<p>Die Prüfungsleistung setzt sich aus der Vorlage der in der LV entstandenen Arbeiten sowie der Präsentation der veranstaltungsbegleitenden Hausarbeit zusammen.</p> <p>Darüber hinaus gilt die Anwesenheitspflicht.</p>		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV sind die Studierenden in der Lage Gesamtzusammenhänge zu erkennen,aufzuzeigen und darzustellen.</p> <p>Hierbei ermöglichen die vermittelten Zeichentechniken die Bildung eines persönlichen künstlerisch-bildnerischen Ausdrucks.</p>		
Inhalt und Gliederung	<p>Einführung.</p> <p>Aufgaben und Übungen (wie z.B. Skizzieren, Sachzeichnen, Kompositions- und Proportionslehre, Zeichentechniken, Duktus und Ausdruck, etc.).</p> <p>Gemeinsamer Austausch über die Ergebnisse sowie Korrekturen.</p> <p>Vertiefung des Gelernten sowie die Erarbeitung eigener Schwerpunkte in der Hausarbeit.</p>		
Literatur	<p>Helmut Germer / Thomas Neeser: Die erste Dimension, Birkhäuser</p> <p>Gottfried Bammes: Studien zur Gestalt des Menschen,Otto Maier, Ravensburg</p> <p>Gottfried Bammes:Grosse Tieranatomie, Ravensburger</p>		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Arabisch 1 (A1.1) (Hi)

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Hala Diab-Kindt		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Kurs richtet sich an Studierende, die Interesse haben, die Grundlagen der arabischen Sprache eng verbunden mit kulturellen und somit interkulturellen Merkmalen zu lernen. Es werden gleichzeitig sowohl die arabische Schrift als auch kommunikative Fertigkeiten vermittelt, so dass der Einstieg in beiden Richtungen möglich ist.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180 S
Leistungspunkte	6	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	15	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Hörer aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine. Nicht für Studierende mit muttersprachlichem Hintergrund.		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und Lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten sowie interkultureller Kompetenz		
Inhalt und Gliederung	Arabisches Alphabet lesen und schreiben, Grundlagen der arabischen Sprache, erste kommunikative Fertigkeiten		
Literatur	Foliensatz, Literaturhinweise und Materialien werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Arabisch 2 (A1.2) (Hi)			
Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Hala Diab-Kindt		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die Arabisch 1 besucht haben oder über vergleichbare Kenntnisse verfügen. Im Kurs werden weitere Grundlagen der arabischen Sprache eng verbunden mit kulturellen und somit interkulturellen Merkmalen vermittelt. Lese- und Schreibfertigkeiten sowie das Sprechen werden weiter ausgebaut.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenz: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	15	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Hörer aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss von Arabisch 1 oder vergleichbare Kenntnisse. Kein muttersprachlicher Hintergrund.		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und Lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	A1.2 Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten sowie interkultureller Kompetenz.		
Inhalt und Gliederung	Weiterentwicklung von Lese- und Schreibfertigkeiten, weitere Grundlagen der arabischen Sprache, weitere kommunikative Fertigkeiten		
Literatur	Foliensatz, Literaturhinweise und Materialien werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Chinesisch 1 (A1.1) (Hi)

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Jingning Zhou		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Kurs richtet sich an Studierende, die Interesse haben, Grundlagen der chinesischen Sprache (auch mit Anwendung der Pinyin-Schrift) eng verbunden mit kulturellen und somit interkulturellen Merkmalen zu lernen. Der Inhalt des Kurses orientiert sich an der KSK-Prüfung Stufe 1 (HSK, Hanyu Shuiping Kaos-hi, Chinese-Proficiency-Test; weitere Infos unter www.hsk-pruefung.de).		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenz: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	15	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung		
Zielgruppe	Hörer aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine. Nicht für Studierende mit muttersprachlichem Hintergrund.		
Prüfungsleistung	Klausur, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	A1.1, der Kurs schafft eine Basis für die HSK-Prüfung Stufe 1		
Inhalt und Gliederung	Es werden vertraute, alltägliche Ausdrücke und einfache Sätze gelernt und geübt, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. Die Teilnehmer*innen können sich selbst und andere vorstellen. Darüber hinaus können sie den Gesprächspartnern Fragen zu ihrer Person stellen – z.B. wo sie wohnen, wen sie kennen oder was für Dinge sie haben – und auf Fragen dieser Art Antwort geben. Sie können sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner sehr langsam und deutlich sprechen. Merkmale der chinesischen Kultur stehen ebenfalls im Fokus auch kontrastiv zur deutschen, sowie die Reflexion auf interkultureller Ebene.		
Literatur	Foliensatz, Literaturhinweise und Materialien werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Chinesisch 1 (Hol)			
Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Zheng Han		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Kurs richtet sich an Studierende, die Interesse haben, Grundlagen der chinesischen Sprache (auch mit Anwendung der Pinyin-Schrift) eng verbunden mit kulturellen und somit interkulturellen Merkmalen zu lernen.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenz: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	Holzminen
Teilnehmerzahl	15	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung		
Zielgruppe	Hörer aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine. Nicht für Studierende mit muttersprachlichem Hintergrund.		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und Lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75 %)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	A1.1/A1.2		
Inhalt und Gliederung	Wie geht man mit bestimmten Situationen um? Wann ist der richtige Zeitpunkt um etwas zu sagen und vor Allem was sollte man sagen, um sich im Gespräch mit Chinesen korrekt und angemessen zu benehmen? Was sind die Hintergründe von einem bestimmten sprachlichen Gebrauch? Selbst wenn vorausgesetzt wird, dass das eigentliche Gespräch auf Englisch stattfinden wird, sind sprachliche und (inter)kulturelle Kenntnisse sehr wichtig, um einerseits dem Gesprächspartner Höflichkeit und Respekt entgegen zu bringen und andererseits um selbst im chinesischen Sprachraum oder mit chinesischen Gesprächsteilnehmern zurecht zu kommen und interkulturelle Missverständnisse soweit wie möglich zu vermeiden.		
Literatur	Foliensatz, Literaturhinweise und Materialien werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Chinesisch 2 (A1) (Hi)

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Jingning Zhou		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Kurs richtet sich an Studierende, die bereits Chinesisch 1 besucht haben oder über vergleichbare Kenntnisse verfügen und sowohl ihre Kenntnisse als auch ihre interkulturelle Kompetenz erweitern möchten. Der Kurs bereitet außerdem auf die HSK-Prüfung Stufe 1 (HSK, Hanyu Shuiping Kaos-hi, Chinese-Proficiency-Test; weitere Infos unter www.hsk-pruefung.de) vor.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	15	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung		
Zielgruppe	Hörer aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss Chinesisch 1. Kein muttersprachlicher Hintergrund.		
Prüfungsleistung	Klausur, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>A1, der Kurs bereitet auf die HSK-Prüfung vor.</p> <p>Hören: kann man vertraute Wörter und einfache Sätze verstehen.</p> <p>Lesen: Kann man ganz einfache Sätze verstehen.</p> <p>Sprechen: Kann man sich auf einfache Art verständigen.</p> <p>Schreiben: Kann man einfache Schriftzeichen und Sätze schreiben.</p>		
Inhalt und Gliederung	<p>Wie geht man mit bestimmten Situationen um? Wann ist der richtige Zeitpunkt, um etwas zu sagen, und vor allem was sollte man sagen, um sich im Gespräch mit Chinesen korrekt und angemessen zu benehmen? Was sind die Hintergründe von einem bestimmten sprachlichen Gebrauch? Selbst wenn vorausgesetzt wird, dass das eigentliche Gespräch auf Englisch stattfinden wird, sind sprachliche und (inter)kulturelle Kenntnisse sehr wichtig, um einerseits dem Gesprächspartner Höflichkeit und Respekt entgegenzubringen und andererseits um selbst im chinesischen Sprachraum oder mit chinesischen Gesprächsteilnehmern zurechtzukommen und interkulturelle Missverständnisse soweit wie möglich zu vermeiden.</p>		
Literatur	Foliensatz, Literaturhinweise und Materialien werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Chinesisch 2 (Hol)

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Zheng Han		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Kurs richtet sich an Studierende, die bereits Chinesisch 1 besucht haben oder über vergleichbare Kenntnisse verfügen und sowohl ihre Kenntnisse als auch ihre interkulturelle Kompetenz erweitern möchten.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminen
Teilnehmerzahl	15	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung		
Zielgruppe	Hörer aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss von Chinesisch 1, kein muttersprachlicher Hintergrund.		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und Lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75 %)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	A1.1 / A1.2		
Inhalt und Gliederung	Wie geht man mit bestimmten Situationen um? Wann ist der richtige Zeitpunkt um etwas zu sagen und vor allem was sollte man sagen, um sich im Gespräch mit Chinesen korrekt und angemessen zu benehmen? Was sind die Hintergründe von einem bestimmten sprachlichen Gebrauch? Selbst wenn vorausgesetzt wird, dass das eigentliche Gespräch auf Englisch stattfinden wird, sind sprachliche und (inter-)kulturelle Kenntnisse sehr wichtig, um einerseits dem Gesprächspartner Höflichkeit und Respekt entgegen zu bringen und andererseits um selbst im chinesischen Sprachraum oder mit chinesischen Gesprächsteilnehmern zurecht zu kommen und interkulturelle Missverständnisse soweit wie möglich zu vermeiden.		
Literatur	Foliensatz, Literaturhinweise und Materialien werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: Bewerbungstraining in English (Hi)

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	David Joseph Yacus		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In this English language seminar participants will learn to create effective CVs, resumés and cover letters as well as develop the technique necessary for presenting themselves convincingly in interviews. Students will work with original language materials and will engage in role-play exercises. Circumstances presented by individual career paths can be addressed as brought up by students.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	15	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Unterricht, Einzel- und Gruppenarbeit.		
Zielgruppe	Die LV richtet sich an Studierende aller Fakultäten.		
Teilnahmevoraussetzung	B2-Niveau in Englisch (ca. 60 Punkte beim C-Test)		
Prüfungsleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme (mind. 75%), Portfolio, Simulation eines Vorstellungsgesprächs.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV sind die Studierenden in der Lage, den eigenen CV und ein Anschreiben in englischer Sprache zu verfassen sowie ein Vorstellungsgespräch ebenfalls in Englisch zu führen.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- eigene Stärken entdecken und sie überzeugend präsentieren- Training von gezielten Präsentationsstrategien- Erstellung des CV- Anschreiben- Simulation von Vorstellungsgesprächen		
Literatur	Materialien werden im Unterricht zur Verfügung gestellt		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: Presenting in English (Gö)

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Dr. Roger Christian Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Lehrveranstaltung fördert die Fertigkeiten, englischsprachige Präsentationen und Vorträge erfolgreich zu strukturieren, formulieren und halten. Dabei sollen größere Flüssigkeit, Angemessenheit und Korrektheit im Ausdruck berücksichtigt werden.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	10	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Alle, die in einem englischsprachigen Kontext studieren oder arbeiten möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 50 Punkte		
Prüfungsleistung	Mündliche Präsentationen, aktive Teilnahme (Anwesenheitspflicht von mind. 2/3 der Präsenzzeit) Anwesenheitspflicht: für diesen Kurs ist die Vergabe von Credits (oder Teilnahmebescheinigung) von der Anwesenheit von mind. 2/3 der Präsenzzeit abhängig		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von wissenschaftlichem Vokabular und präziser Ausdrucksweise. Niveau: B1+/B2		
Inhalt und Gliederung	Aufbau von Vorträgen; sprachliche Mittel für Einleitung, Ende, sowie die Darstellung von Grafiken und anderen visuellen Hilfsmitteln in Vorträgen und Präsentationen. Fünf Präsentationen werden im Laufe des Semesters gehalten und evaluiert.		
Literatur	Susan M. Reinhart, Giving Academic Presentations, 2nd ed. (Ann Arbor: University of Michigan Press, 2013)		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: University English B1.2 (Gö)

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Dr. Roger Christian Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Lehrveranstaltung bereitet Studierende u.a. auf einen Auslandsaufenthalt, Fachkurse in englischer Sprache oder eine weitere wissenschaftliche Qualifikation in einem englischsprachigen Kontext vor.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung		
Zielgruppe	Alle, die in einem englischsprachigen Kontext studieren oder arbeiten möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 41 Punkte, max. 55 Punkte; oder Abschluss von UE B1.1		
Prüfungsleistung	Schlussnote besteht aus: lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben, aktiver Teilnahme (Anwesenheitspflicht von 2/3 der Präsenzzeit), kurzen Referaten oder Präsentationen, Schlussprüfung/Klausur		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von wissenschaftlichem Vokabular und akademischer Ausdrucksweise; Überwindung von Sprachhemmungen. Niveau: B1		
Inhalt und Gliederung	Folgende Schwerpunkte werden durch Übungen beim Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis berücksichtigt: Begriffe erklären Kontrastiv vergleichen Standpunkte vertreten Perspektiven äußern Zusammenfassen und umschreiben Vorgänge beschreiben Ursache und Wirkung wahrnehmen Thesen entwickeln und verteidigen		
Literatur	Paul Dummett and Jon Hird, Oxford EAP: A course in English for Academic Purposes, Pre-Intermediate/B1 (Oxford University Press, 2015)		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: University English B1.2 (Hi)

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Dr. Roger Christian Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Lehrveranstaltung bereitet Studierende u.a. auf einen Auslandsaufenthalt, Fachkurse in englischer Sprache oder eine weitere wissenschaftliche Qualifikation in einem englischsprachigen Kontext vor.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Lehrform: Seminar / Übung; Lernformen: Bearbeitung von Übungsaufgaben (einzeln oder in Gruppen), Diskussionen, Ausarbeitung und Durchführung von Präsentationen (einzeln oder in Gruppen)		
Zielgruppe	- Studierende, die einen Auslandsaufenthalt in einem englischsprachigen Kontext beabsichtigen - Studierende, die ihre Englischkenntnisse erweitern und verfeinern möchten - Studierende in allen Studienphasen		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 41 Punkte, max. 55 Punkte		
Prüfungsleistung	Schlussnote : lv Hausaufgaben, aktiver Teilnahme (75%Anwesenheitspflicht), kurzen Referaten oder Präsentationen, Schlussprüfung/Klausur / Teilnahmebescheinigung: Anwesenheit 75%, aktive Beteiligung am Unterrichtsgeschehen, Erledigung der Hausaufgaben		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten in englischer Sprache, Erweiterung von wissenschaftlichem Vokabular und akademischer Ausdrucksweise, Überwindung von Sprachhemmungen.		
Inhalt und Gliederung	Folgende Schwerpunkte werden durch Übungen beim Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis berücksichtigt: - Begriffe erklären - Kontrastiv vergleichen - Standpunkte vertreten - Perspektiven äußern - Zusammenfassen und umschreiben - Vorgänge beschreiben - Ursache und Wirkung wahrnehmen - Thesen entwickeln und verteidigen		
Literatur	Paul Dummett and Jon Hird, Oxford EAP: A course in English for Academic Purposes, Pre-Intermediate/B1 (Oxford University Press, 2015)		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: University English B2.1 (Gö)

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Dr. Roger Christian Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Lehrveranstaltung bereitet Studierende u.a. auf einen Auslandsaufenthalt, Fachkurse in englischer Sprache oder eine weitere wissenschaftliche Qualifikation in einem englischsprachigen Kontext vor.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	10	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Alle, die in einem englischsprachigen Kontext studieren oder arbeiten möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 51 Punkte,max. 60 Punkte; oder Abschluss von UE B1.2		
Prüfungsleistung	Schlussnote besteht aus: lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben, aktiver Teilnahme (Anwesenheitspflicht von 2/3 der Präsenzzeit), kurzen Referaten oder Präsentationen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von wissenschaftlichem Vokabular und akademischer Ausdrucksweise; Überwindung von Sprachhemmungen. Niveau: B2		
Inhalt und Gliederung	Folgende Schwerpunkte werden durch Übungen beim Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis berücksichtigt: Begriffe erklären Beweise heranziehen Klassifizieren Ideen verbinden Vorgänge beschreiben kontrastiv vergleichen Tatsachen feststellen und Meinungen äußern Thesen entwickeln Ursache und Wirkung wahrnehmen Auswertungen durchführen		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: University English B2.1 (Hi)

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Dr. Roger Christian Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Lehrveranstaltung bereitet Studierende u.a. auf einen Auslandsaufenthalt oder eine weitere wissenschaftliche Qualifikation (Master, PhD) in einem englisch-sprachigen Kontext vor.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Lehrform: Seminar / Übung; Lernformen: Bearbeitung von Übungsaufgaben (einzeln oder in Gruppen), Diskussionen, Ausarbeitung und Durchführung von Präsentationen (einzeln oder in Gruppen)		
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none">- Studierende, die einen Auslandsaufenthalt in einem englischsprachigen Kontext beabsichtigen- Studierende, die ihre Englischkenntnisse erweitern und verfeinern möchten- Studierende in allen Studienphasen		
Teilnahmevoraussetzung	Voraussetzung: Einstufungstest (C-Test) mind. 51 Punkte, max. 65 Punkte		
Prüfungsleistung	Schlussnote: Iv Hausaufgaben, aktiver Teilnahme (3/4 Anwesenheitspflicht), Referate od. Präsentationen, Schlussprüfung/Klausur / Teilnahmebescheinigung: Anwesenheit 75%, aktive Beteiligung am Unterrichtsgeschehen, Erledigung der Hausaufgaben		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten in englischer Sprache, Erweiterung von wissenschaftlichem Vokabular und akademischer Ausdrucksweise, Überwindung von Sprachhemmungen.		
Inhalt und Gliederung	<p>Folgende Schwerpunkte werden durch Übungen beim Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis berücksichtigt:</p> <ul style="list-style-type: none">- Begriffe erklären- Beweise heranziehen- Klassifizieren- Ideen verbinden- Vorgänge beschreiben- Kontrastiv vergleichen- Tatsachen feststellen und Meinungen äußern- Thesen entwickeln- Ursache und Wirkung wahrnehmen- Auswertungen durchführen		
Literatur	Edward de Chazal and Sam McCarter, Oxford EAP: A course in English for Academic Purposes, Upper-Intermediate/B2 (Oxford University Press, 2012)		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: University English B2.2 (Hi)

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Dr. Roger Christian Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Lehrveranstaltung bereitet Studierende u.a. auf einen Auslandsaufenthalt, Fachkurse in englischer Sprache oder eine weitere wissenschaftliche Qualifikation in einem englischsprachigen Kontext vor.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Lehrform: Seminar / Übung; Lernformen: Bearbeitung von Übungsaufgaben (einzeln oder in Gruppen), Diskussionen, Ausarbeitung und Durchführung von Präsentationen (einzeln oder in Gruppen)		
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none">- Studierende, die einen Auslandsaufenthalt in einem englischsprachigen Kontext beabsichtigen- Studierende, die ihre Englischkenntnisse erweitern und verfeinern möchten- Studierende in allen Studienphasen		
Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss von University English B2.1 oder Einstufungstest (C-Test) mind. 60 Punkte, max. 75 Punkte		
Prüfungsleistung	Schlussnote : Iv Hausaufgaben, aktiver Teilnahme (75%Anwesenheitspflicht), kurzen Referaten oder Präsentationen, Schlussprüfung/Klausur / Teilnahmebescheinigung: Anwesenheit 75%, aktive Beteiligung am Unterrichtsgeschehen, Erledigung der Hausaufgaben		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten in englischer Sprache, Erweiterung von wissenschaftlichem Vokabular und akademischer Ausdrucksweise, Überwindung von Sprachhemmungen.		
Inhalt und Gliederung	<p>Folgende Schwerpunkte werden durch Übungen beim Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis berücksichtigt:</p> <ul style="list-style-type: none">- Begriffe erklären- Beweise heranziehen- Klassifizieren- Ideen verbinden- Vorgänge beschreiben- Kontrastiv vergleichen- Tatsachen feststellen und Meinungen äußern- Thesen entwickeln- Ursache und Wirkung wahrnehmen- Auswertungen durchführen		
Literatur	Edward de Chazal and Sam McCarter, Oxford EAP: A course in English for Academic Purposes, Upper-Intermediate/B2 (Oxford University Press, 2012)		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: Writing in English (Gö)			
Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Dr. Roger Christian Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese englischsprachige Lehrveranstaltung stellt den Schreibprozess in den Fokus und fördert die grundlegenden Schreibkompetenzen (Ideen entwickeln, Texte verfassen, revidieren, korrigieren).		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	10	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Alle, die in einem englischsprachigen Kontext studieren oder arbeiten möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 41 Punkte, max. 60 Punkte		
Prüfungsleistung	Schlussnote besteht aus: Lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben, aktiver Teilnahme (Anwesenheitspflicht von 2/3 der Präsenzzeit), Portfolio		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von schriftlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von wissenschaftlichem Vokabular und präziser Ausdrucksweise. Niveau: B1+		
Inhalt und Gliederung	Anhand von Modelltexten werden Schreibprozesse analysiert und Schreibfertigkeiten entwickelt. Im Laufe des Semesters verfassen und überarbeiten die Studierenden ihre eigenen Texte (Absätze und kurze Beiträge) in unterschiedlichen Genres (Erzählung, Beschreibung, Abhandlung, Beispiel, Klassifizierung, usw.). Einzelne Grammatikpunkte werden nach Bedarf angesprochen und vertieft.		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Italienisch 1 (Hi)			
Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	M. Cristina Fronterotta		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Dieser Kurs richtet sich an Hörer aller Fakultäten, die keine Vorkenntnisse in Italienisch haben. Sie erlernen die Grundlagen der italienischen Sprache. Gleichzeitig werden sie mit der italienischen Kultur vertraut gemacht.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	15	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung		
Zielgruppe	Hörer aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine.		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Sprachliche Kompetenz, interkulturelle Kompetenz		
Inhalt und Gliederung	Durch Bilder, Kurzfilme und weitere authentische Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu fachspezifischen Themen auf Italienisch zu leisten.		
Literatur	Lehrwerk Con piacere nuovo A1 Kurs- und Übungsbuch, Klett Verlag		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Italienisch 2

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	M. Christina Fronterotta		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Dieser Kurs richtet sich an Hörer aller Fakultäten, die geringe Vorkenntnisse haben, Italienisch 1 besucht haben oder über ein C-Test-Ergebnis von circa 10 Punkten verfügen. Hier erlernen sie weitere Grundlagen der italienischen Sprache. Gleichzeitig werden sie weiterhin mit der italienischen Kultur vertraut gemacht.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	15	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Hörer aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Voraussetzung für den Erwerb von 3 Credits: Anwesenheit mindestens 75%, aktive Beteiligung am Unterrichtsgeschehen, Erledigung der Hausaufgaben, bestandene Prüfung (Klausur + mündliche Prüfung)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Sprachliche Kompetenz, interkulturelle Kompetenz</p> <p>Voraussetzung für den Erwerb einer Teilnahmebescheinigung:</p> <ul style="list-style-type: none">- Anwesenheit mindestens 75%- Aktive Beteiligung am Unterrichtsgeschehen- Erledigung der Hausaufgaben		
Inhalt und Gliederung	Durch Bilder, Kurzfilme und weitere authentische Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu fachspezifischen Themen auf Italienisch zu leisten.		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

L'Italiano dell'Arte: Italienischkurs für Restauratoren und Kunstinteressierte 1 (Hi)

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	M. Christina Fronterotta		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende, die Interesse haben, die Grundlagen der italienischen Fachsprache der Kunst zu erwerben.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	15	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Unterricht, Einzel- und Gruppenarbeit		
Zielgruppe	LV für Studierende von Konservierung/Rest. Architektur, Kunstinteressierte		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Klausur		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, sehr einfache Texte im Bereich Kunst zu rezipieren, sehr einfache Dialoge im Bereich Kunst zu verstehen und sich selbst dazu zu äußern.		
Inhalt und Gliederung	Vermittlung von Hör- und Lesestrategien; Fachvokabular aus dem Bereich Kunst, Übung von Vokabular und kurzen Dialogen um das Thema Kunst herum, Gruppenarbeiten, Bewusstmachung des Gelernten.		
Literatur	Gay, Debora (2011), La lingua dell'Arte; Italienisch für Studierende der Kunstgeschichte und Archäologie, Buske; weitere Materialien werden im Unterricht zur Verfügung gestellt.		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

L'Italiano dell'Arte: Italienischkurs für Restauratoren und Kunstinteressierte 2

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	M. Cristina Fronterotta		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende, die Teil 1 im Sommersemester besucht haben und Interesse haben, die Grundlagen der italienischen Fachsprache der Kunst zu erweitern.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	15	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Unterricht, Einzel- und Gruppenarbeit		
Zielgruppe	LV für Studierende von Konservierung/Rest. Architektur, Kunstinteressierte		
Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss von "L'Italiano dell'Arte 1" oder vergleichbare Vorkenntnisse		
Prüfungsleistung	Klausur		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV sind die Studierenden in der Lage, sehr einfache Texte im Bereich Kunst zu rezipieren, sehr einfache Dialoge im Bereich Kunst zu verstehen und sich selbst dazu zu äußern.		
Inhalt und Gliederung	Vermittlung von Hör- und Lesestrategien, Fachvokabular aus dem Bereich Kunst, Übung von Vokabular und kurzen Dialogen um das Thema Kunst herum, Gruppenarbeit, Bewusstmachung des Gelernten		
Literatur	Gay, Debora (2011), La lingua dell'Arte: Italienisch für Studierende der Kunstgeschichte und Archäologie, Buske; Weitere Materialien werden im Unterricht zur Verfügung gestellt		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Türkisch 1 (Hi)			
Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Mehmet Cetik		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Kurs richtet sich an Studierende, die Interesse haben, die Grundlagen der türkischen Sprache eng verbunden mit kulturellen und somit interkulturellen Merkmalen zu lernen. Neben der Vermittlung der Fremdsprache Türkisch auf Anfängerniveau werden die Studierenden mit der türkischen Kultur vertraut gemacht. Dabei werden sowohl die türkische Kultur in der Türkei als auch in D berücksichtigt.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180 S
Leistungspunkte	6	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	15	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung		
Zielgruppe	Hörer aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine. Nicht für Studierende mit muttersprachlichem Hintergrund.		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und Lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%) / Teilnahmebescheinigung: Anwesenheit 75%, aktive Beteiligung am Unterrichtsgeschehen, Erledigung der Hausaufgaben		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	A1.2		
Inhalt und Gliederung	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten sowie interkultureller Kompetenz		
Literatur	Foliensatz, Literaturhinweise und Materialien werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Türkisch 2			
Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Mehmet Cetik		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die Türkisch 1 besucht haben oder über vergleichbare Kenntnisse verfügen. Neben der weiteren Vermittlung der Fremdsprache Türkisch auf Anfängerniveau werden die Studierenden mit der türkischen Kultur vertraut gemacht. Dabei werden sowohl die türkische Kultur in der Türkei als auch die in Deutschland berücksichtigt.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180 S
Leistungspunkte	6	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	15	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Lehrform: Seminar / Übung Seminar/Übung		
Zielgruppe	Hörer aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss von Türkisch 1. Kein muttersprachlicher Hintergrund.		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und Lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%) / Teilnahmebescheinigung: Anwesenheit 75%, aktive Beteiligung am Unterrichtsgeschehen, Erledigung der Hausaufgaben		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	A1.2 / B1		
Inhalt und Gliederung	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten sowie interkultureller Kompetenz		
Literatur	Foliensatz, Literaturhinweise und Materialien werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründung: Von der Problemanalyse zum ersten Geschäftsmodell

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Maria Leye		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Veranstaltung gibt eine praxisorientierte Einführung der Geschäftsmodellierung unter Zuhilfenahme des problemorientierten Lernens und Kreativitätstechniken zur Ideengenerierung und Ideenentwicklung.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	15	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Studierende und Alumni aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	mind. 2/3 Anwesenheit, Ausarbeitung und Präsentation einer Idee inkl. Geschäftsmodell		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Sensibilisierung für die Relevanz ganzheitlicher Geschäftsmodellierung auf Problemorientierter Basis- Kreation individueller Anwendungen ggf. für eigene Gründungsvorhaben- grundlegendes Fach- und Methodenverständnis im Problem-Based-Learning, in der Ideenentwicklung (mit Kreativmethoden), sowie in der Geschäftsmodellierung (Lean Canvas)- Überprüfen und bewerten der eigenen Idee im Vergleich zu denen der übrigen Seminarteilnehmer- Erkenntnis von Weiterentwicklungsmöglichkeiten, Handlungsempfehlungen und Potenzialen		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Einführung in die theoretischen und strategischen Grundlagen und Zusammenhänge von Problem-Based-Learning, Ideenentwicklung, Geschäftsmodellierung- Beispielhafter Überblick und eigene Anwendung von Methoden des Problem-Based-Learnings(Problemanalysetool)- Beispielhafter Überblick und eigene Anwendung von Methoden der Ideenentwicklung (Kreativmethoden)- Beispielhafter Überblick und eigene Anwendung von Methoden der Geschäftsmodellierung (Lean Canvas)- Erste Evaluation von Relevanz, Nutzen und Erfolgsfaktoren der eigenen Idee- Pitchtraining		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Kreativ im Business (in Kooperation mit Göttinger Unternehmen) (Gö)

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Beatris Uhlig, Organisationsberaterin, Berlin		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>Neue Produkte, neue gesellschaftliche Dienstleistungen oder technische Innovationen entstehen allesamt nicht durch Reproduktion des „state of the art“. Jeder Innovation geht ein anspruchsvoller Prozess voraus, der natürlich fachliches Wissen voraussetzt. Damit der Prozess in eine Innovation mündet, braucht es v.a. auch kreatives Denkvermögen. Diese Lehrveranstaltung vermittelt ein umfangreiches Rüstzeug für die Suche nach innovativen Lösungen und Ideen. Das Erlernen des gezielten Umgangs mit den Kreativmethoden steht im Fokus. Nach der Veranstaltung werden sich die Studierenden ihren Fragestellungen und Problemen anders zuwenden und Ideen und Lösungen methodisch effizienter erarbeiten.</p> <p>Die Veranstaltung findet als dreitägige Blockveranstaltung statt und schließt mit einem weiteren Termin zur Präsentation der Gruppenarbeiten ab.</p> <p>Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Laser Laboratorium Göttingen e.V. statt. Es werden unmittelbar institutsrelevante Themen bearbeitet.</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	12	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Input, Übung, Reflexion		
Zielgruppe	Alle Studierenden, die ihre fachliche Expertise durch kreative Arbeitsmethoden noch besser in Wert setzen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Offenheit für neue Methoden und deren Erprobung		
Prüfungsleistung	Vorbereitung, Durchführung und schriftliche Reflexion eines Kreativ-Meetings in einer Kleingruppe (3 Personen), Präsentation des Ergebnisses.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV,</p> <ul style="list-style-type: none">- haben die Studierenden ein fundiertes Verständnis von „Kreativität“- sind die Studierenden in der Lage, begünstigende Rahmenbedingungen für kreative Arbeitsprozesse zu beschreiben- kennen die Studierenden ausgewählte Kreativmethoden und können deren Eignung für interessierende Fragestellungen bewerten,- haben die Studierenden Erfahrung mit dem Einsatz von Kreativmethoden gesammelt und können ihren Nutzen bewerten- haben die Studierenden ein Forschungsinstitut in Göttingen kennen gelernt und ggf. Kontakte geknüpft		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Rahmenbedingungen von Kreativität- Kreativitätstechniken- Durchführung kreativer Meetings		
Literatur	siehe stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

TOPSIM - General Management - Learning Business by Doing Business (Gö)

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Diplom-Betriebswirt (FH) Dietmar Müller; Prof. Dr. Regina Ahlbrecht		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Werden Sie Teilnehmer/in des Unternehmensplanspiels TOPSIM – General Management und steuern Sie die COPYFIX AG als Vorstandsmitglied durch turbulente Zeiten. Treffen Sie zusammen mit Ihrem Team Entscheidungen in den Geschäftsbereichen Vertrieb, F&E, Einkauf, Fertigung, Personal sowie Finanz- & Rechnungswesen. Behaupten Sie sich im Wettbewerb mit anderen Unternehmen am Markt und verhelfen Sie der COPYFIX AG zu einem nachhaltigen Wachstum.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	- seminaristischer Unterricht - computergestützte Übungen		
Zielgruppe	Studierende ab dem 4. Semester, die ihre unternehmerischen Kenntnisse und Fähigkeiten in einer praxisorientierten Lehrveranstaltung erproben und stärken möchten. In Kombination mit "Führen und Verhandeln" anrechenbar als WPF.		
Teilnahmevoraussetzung	Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse		
Prüfungsleistung	BÜ		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	- Handlungskompetenz / Sozial-, Methoden- und Selbstkompetenz - Ganzheitliches Erleben von betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen - Grundlagen des Marketings beherrschen - Betriebswirtschaftliches „Zahlenmaterial“ verstehen und in praxisbezogene Entscheidungen umsetzen - Problemstrukturierungs- und Problemlösefähigkeit erlernen - Entscheidungsfindung im Team und unter Einsatz von IT-gestützten Planungsmodellen erleben		
Inhalt und Gliederung	- Einführung in die Simulation, - Entscheidungsfindung im Team - Abgabe der Entscheidung - Auswertung der Entscheidungen - Reflektion der Ergebnisse und Überprüfung der generellen Spielstrategie - Erläuterung und Vertiefung der Planspielergebnisse durch den Seminarleiter		
Literatur	Grundlagenbücher der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre, der Kosten- und Leistungsrechnung, des Marketings sowie der Unternehmensführung.		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Meer Team und Führung

Profilbereich	Führung		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Klaus Maas		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Teilnehmer absolvieren ein vorbereitendes Seminar und als Crewmitglied einen 5-tägigen Törn auf einem traditionellen Segelschiff. In der realen seglerischen Situation werden Führungssituationen (durch den Kapitän, im Team, in eigener Verantwortung) beobachtet, bzw. erprobt und reflektiert.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminen
Teilnehmerzahl	16	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	kurze theoretische Inputs, Rollenspiele, Reflektionsrunden		
Zielgruppe	Studierende aller Studiengänge, ab dem 3. Semester mit Interesse am Segeln und Führung		
Teilnahmevoraussetzung	Freischwimmer, verantwortungsbewusstes Verhalten an Bord, eigene An-&Abreise, 280 €		
Prüfungsleistung	aktive Teilnahme am theoretischen Input und an Rollenspielen an Bord; eine Flipchart-Präsentation an Bord (Thema wird im Seminar festgelegt); aktive Mitarbeit am Reiseblog; 3-seitiger Reflektionsbericht mit Bezug auf den theoretischen Input.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Hochschulen bilden spätere Führungskräfte aus. Mit diesem Modul können dafür nötige Schlüsselkompetenzen in Führung, Teamarbeit, Kommunikation und Konfliktmanagement in situ beobachtet, erprobt und reflektiert werden. Das Qualifikationsziel ist die Sensibilisierung für die Verschiedenheit von Kommunikation (Kommando und Rückmeldung, Sprechfunk, Teamführung, Freizeit) und deren jeweilige Berechtigung, Gruppendynamik sowie Konfliktklärung.		
Inhalt und Gliederung	(1)Vorbereitungsseminar: Vorstellungsrunde; Erwartungen und Befürchtungen; Ausrüstung; Anreiseplanung; Sicherheit an Bord; Vergabe von Präsentationsthemen; Planung Reise-Blog. (2)Anreisetag: Kajütbelegung; Einweisung in das Schiff; Arbeits- und Teameinteilung; gemeinsames Abendessen. (3)Für alle folgenden Tage auf See wird die Gruppe geteilt,so dass abwechselnd an Deck Dienste und seglerische Übungen absolviert werden (Segel setzen und bergen; Grundbegriffe zur Orientierung und Navigation; Knoten; Kommandos; Sprechfunk; An- und Ablegemanöver, Reise-Blog) und der jeweils andere Teil einen theoretischen Input erhält. (4)Der Theorie-Input umfasst Präsentationen durch Studierende, Rollenspiele und Reflektionen zu folgenden Themen: 1.Tag auf See: Positionen,Interessen,Bedürfnisse (Eisberg-Modell),Konflikte; 2.Tag auf See: Rollen im Team,Gruppenkompass; 3.Tag auf See: Horizontale und vertikale Kommunikation,Teufelskreis,Wertequadrat; 4.Tag auf See: 4-Ohren-Modell; 5.Tag auf See: Situationsmodell.		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Mit Leadership und Sinnstiftung gen Zukunft

Profilbereich	Führung		
Lehrverantwortung	Philipp Portwich		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Sinnstiftung ist ein immer zentraleres Motiv in der Arbeitswelt. Dieses Seminar soll zunächst den Blick für sinnstiftende Faktoren in der Arbeitswelt (Unternehmen) einerseits und Gesellschaft (Engagement) andererseits schärfen. Leadership (mehr als Führung!) steht dann im Fokus und es werden Antworten auf Fragen, die jeden Arbeitnehmer, sowie -geber, umtreiben, gesucht.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	16	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen			
Zielgruppe	alle Studierende		
Teilnahmevoraussetzung	erste Berufserfahrungen (Praktikum, FSJ, FÖJ etc.), nebenberufliche Tätigkeit, Ehrenamt		
Prüfungsleistung	<ul style="list-style-type: none">- Präsentation: Beschreibung und Reflexion einer Unternehmensstruktur/-kultur am Beispiel eines selbstgewählten Unternehmens (bspw. Praktikumsbetrieb, Arbeitsstelle)- 2-seitiges Portfolio über eine eigene Führungsphilosophie		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Bedeutung der Führungs- und Organisationskultur für Unternehmensleitung, Arbeitnehmer, Erfolg und Zukunftsfähigkeit- Sensibilisierung für Trends und Vielfalt der Führungsstile- Einblicke in das New Work Konzept		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Führungsstile- Lebenszyklus des freiwilligen Engagements- Erlebnispädagogik- Unterschiede in der Führung im Ehrenamt und Wirtschaft- eigene Motive- Organisationskultur schaffen		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Co-Creation - So gelingt Kreativität als kooperativer Teamprozess (Hi)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenz		
Lehrverantwortung	Andreas Schön		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Kreativität gilt sowohl im Berufsleben wie im Privaten als eine der Schlüsselqualifikationen der Zukunft. Aber was genau ist das? Wie werde ich kreativ? Und was braucht es, damit eine Gruppe erfolgreich gemeinsam kreativ sein kann? Diese Lehrveranstaltung vermittelt ein umfangreiches Rüstzeug für die Suche nach Lösungen und Ideen. Es wird ein "Blitz-Theaterstück" entwickelt & aufgeführt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	8 - 14 Pers.	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung/ Vortrag, Übungen, Gruppenarbeit, Übungsaufgaben, Problembearbeitung		
Zielgruppe	Studierende mit Interesse an Kreativität, Kooperation und Experimenten.		
Teilnahmevoraussetzung	Freude an experimenteller Gruppenarbeit		
Prüfungsleistung	- 100% Präsenz am Seminar, aktive Teilnahme, Erfüllung der Übungsaufgaben - als Hausarbeit: Strukturierung eines kreativen Gruppenprozesses aus dem persönlichen oder fachlichen Umfeld der Teilnehmer.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	- wissenschaftliche Grundlagen zu Kreativität aufzeigen können - Kreativitätstechniken kategorisieren, auswählen und durchführen können - in der Lage sein, einen offenen kreativen Team-Prozess praktisch anzuwenden - Grundlagen zur Kreativitätsförderung auf persönliche und berufliche Ziele übertragen können		
Inhalt und Gliederung	Kreativität ist nicht erlernbar wie eine Buchhaltungssoftware und es gibt keine Technik, mit der man garantiert erfolgreiche Ideen "auswirft". Sie ist eine Grundfunktion des Gehirns, die durch bestimmte Haltungen und Bedingungen gefördert oder blockiert werden kann. Die Teilnehmenden erfahren die wichtigsten Kreativitäts-Prinzipien, ihre neurobiologischen und psychologischen Grundlagen sowie Modelle für kreative Teamprozesse. Im praktischen Seminarteil wird das Gelernte mit einem gemeinsamen Blitz-Theater-Projekt umgesetzt. Hierbei liegt der Fokus darauf, hautnah zu erleben, wie man einen kreativen Prozess in der Gruppe so strukturiert, dass Synergien entstehen und zielgerichtet auf ein Ergebnis hingearbeitet werden kann. Methoden und Übungen: Progressive Abstraktion, Dilemma/Tetralemma, Council, Brainstorming, Bodystorming, Inspirationsspaziergang, Thinking Hats, visuelle Synektik, gemeinsames kreatives Projekt, Improtheater, Reflexion		
Literatur	Der Weg des Künstlers - Julia Cameron, De Bonos neue Denkschule - Edward de Bono, Kreativität - Milhaly Csikszekmihaly, Biologie der Angst - Gerald Hüter, Wunder, Lösung, System - Insa Sparrer (Auszug)		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Kreativitätsmanagement - Innovationsprozesse professionell gestalten und durchführen (Hi)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenz		
Lehrverantwortung	Kristof von Anshelm und Sarah Zerwas		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Wir finden, Kreativität ist wie eine Superkraft. Sie stachelt einen an, neue Wege zu gehen, schöpferisch Probleme zu lösen und ist die ideale Ressource für das Management von Innovationsprozessen. Dabei gibt es eine große Bandbreite an Methoden und Modellen, um kreative Prozesse zu strukturieren und durchzuführen. Als Laie fällt es nicht leicht zu entscheiden, welches methodische Werkzeug wann geeignet ist. Es stellen sich Fragen: Wie baue ich einen kreativen Prozess auf? Wie finde ich heraus, wo das eigentliche Problem steckt? Wie entwickle ich Lösungen gemeinsam mit den Menschen, für die sie gedacht sind? Wie komme ich auf wirklich gute Ideen? Wie binde ich mein Team gut ein?		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	min. 12, max.2	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Block-Workshop, Seminar, Teamarbeit, Präsentation		
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen mit Interesse an Kreativität, Prozessmanagement und Teamarbeit		
Teilnahmevoraussetzung	Neugierde für Kreativität und Teamarbeit		
Prüfungsleistung	100 % Präsenz am Seminar, aktive Teilnahme, Erfüllung der Übungsaufgaben, Führen eines Journals (Hausarbeit)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Kreativprozesse professionell gestalten, strukturieren und durchführen, umfassendes Methodenwissen		
Inhalt und Gliederung	Innovationsteams - wie man sie bildet, stärkt und führt Exploration - kreative Felder verstehen, analysieren, erforschen Ideation - Ideen entwickeln, Kreativität entfachen Protoyping - Lösungsansätze ausprobieren, erproben und optimieren Implementation - Konzepte umsetzen und evaluieren		
Literatur	Denkwerkzeuge - Florian Rustler, Creative Confidence - David und Tom Kelley, Handbuch Kreativität - Bernd Weidenmann		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

„Wir sind dann mal Vielfalt“ – Diversity Management als Zukunftstool im Beruf (Hol)

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Andreas Hartwig (Diversity Trainer (Berlin))		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Entstanden in den 1950er Jahren aus der Bürgerrechtsbewegung der schwarzen US-Amerikaner, entwickelt sich Diversity (Vielfalt) seitdem zu einem nachhaltigen Tool im Umgang mit Vielfalt. Unternehmen, Verwaltungen, Universitäten sowie NGOs setzen bei Neueinstellungen immer öfter eine Diversitykompetenz voraus, beschäftigen interne Diversity-Manager und sensibilisieren die eigene Belegschaft durch entsprechende Trainings. In diesem Blockseminar erhalten die Studierenden einen vertiefenden Einblick in das Konzept von Diversity und lernen, ein stärkeres Bewusstsein für Vielfalt und den damit verbundenen Chancen und Herausforderungen in Organisationen zu entwickeln.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	21	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar, Theorieinput, Sensibilisierungsübungen, Selbstrefl., Diskussionen, Einzel-/Gruppenübungen		
Zielgruppe	Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende aller Studiengänge, die ein professionelles Verständnis vom Umgang mit Vielfalt (Diversity Management) entwickeln wollen.		
Teilnahmevoraussetzung	Bereitschaft, die eigenen Sichtweisen kritisch zu hinterfragen		
Prüfungsleistung	Hausarbeit oder Seminarreflexion		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Lehrveranstaltung ist praxisorientiert und anwendungsbezogen. Zielgerichtet werden Handlungskompetenzen vermittelt, die zu einem produktiven Handeln in einem von Vielfalt geprägten Umfeld befähigen.		
Inhalt und Gliederung	<div>1. Theoretische Grundlagen: Der Ursprung von Diversity / Begriffserklärung von Diversity / Die Diversity-Dimensionen im Überblick: Alter, Religion/Weltanschauung, soziale Herkunft, sexuelle Orientierung, Geschlecht, Körperlichkeit, ethnische Herkunft / Chancen und Risiken von Vielfalt</div> <div>2. Praxisbezogene Grundlagen: Diversity in Deutschland / Diversity-Management in Universitäten, Unternehmen und Organisationen / Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) / Öffentlichkeitsarbeit (PR), Diversity-Marketing / Best-Practice</div> <div>3. Methodische Kompetenz: Wahrnehmung sozialer und kultureller Identität / Bildung von Vorurteilen / Formen von Diskriminierung</div>		
Literatur	Bereitstellung einer ausführlichen Literaturliste erfolgt in der Veranstaltung		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Balu und Du - Mentorenprogramm für GrundschülerInnen (Hi)

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Tabea Glöge		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Das bundesweite Mentorenprogramm Balu und Du fördert Grundschulkinder im außerschulischen Bereich. Studierende (Balus) übernehmen ehrenamtlich ein Jahr lang die Patenschaft für ein Kind (Moglis) in schwieriger Lebenslage (Armut, Flucht, Behinderung, u.m.)		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenz: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	ohne Limit	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Mentorentätigkeit, Begleit-Treffen & Tagebuchführung zur Reflexion		
Zielgruppe	Studierende, die gesell. Verantwortung übernehmen wollen		
Teilnahmevoraussetzung	Offenheit, Neugier, Einsatzbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein		
Prüfungsleistung	Tagebuchführung (Benotung jeweils am Semesterende), eine Präsentation im Semester (Rückblick und Reflexion)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Die teilnehmenden Studierenden gewinnen selbst Fähigkeiten und Kompetenzen durch die Übernahme einer Patenschaft für ein benachteiligtes Kind:</p> <ul style="list-style-type: none">- Erfahrung von Verantwortung für Kind stärkt Selbstbewusstsein- Aufbau individueller Beziehung mit Kind erweitert eigenen Horizont (Umgang mit Kindern, pädagogisches Handeln)- Einblicke in andere Lebens- und Kulturbereiche erweitert Horizont und fordern Reflexion eigener Sichtweisen und Vorurteile ein- Stärkung der Selbsteinschätzung und Sozialkompetenz durch erfolgreichen Beziehungsaufbau mit Mogli (soziale Fähigkeiten, Achtsamkeit)		
Inhalt und Gliederung	<p>InfoTermin am Mittwoch,20.03.2019, 17:30 - 18:30 Uhr, Goschentor</p> <p>Zunächst werden die Balus und Moglis zugeteilt, dabei wird auf die Persönlichkeiten Rücksicht genommen, um passende "Paare" zu finden. Dies erfolgt nach einem Gespräch zwischen dem/der Student/in und der Projektkoordinatorin von Balu und Du. Ein gemeinsames Treffen der/des Student/in mit der Projektkoordinatorin, Mogli und dessen Eltern ist der nächste Schritt. Sofern Balu und Mogli zusammen passen, treffen sie sich nach dem Kennenlernen selbstständig einmal wöchentlich für eine Unternehmung.</p> <p>Zweiwöchentlich finden Begleittreffen, geleitet von der Projektkoordinatorin, statt, so dass sich die Balus untereinander vernetzen und unterstützen können. Theoretischer Input hilft, die sich entwickelnde Beziehung zwischen den Balus und Moglis zu reflektieren, ggf. schwierige Situationen zu beraten, um konstruktiv mit ihnen umzugehen.</p>		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Balu und Du - Mentorenprogramm für GrundschülerInnen (in Gö)

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Anette Rehfus		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Das bundesweite Mentorenprogramm Balu und Du fördert Grundschulkinder im außerschulischen Bereich. Studierende (Balus) übernehmen ehrenamtlich ein Jahr lang die Patenschaft für ein Kind (Moglis) in schwieriger Lebenslage (Armut, Flucht, Behinderung, u.m.)		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenz: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	ohne Limit	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Mentorentätigkeit, Begleit-Treffen & Tagebuchführung zur persönlichen Reflexion		
Zielgruppe	Studierende, die gesellschaftliche Verantwortung übernehmen wollen		
Teilnahmevoraussetzung	Offenheit, Neugier, Einsatzbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein		
Prüfungsleistung	Tagebuchführung (Benotung jeweils am Semesterende), eine Präsentation im Semester (Rückblick und Reflexion)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Die teilnehmenden Studierenden gewinnen selbst Fähigkeiten und Kompetenzen durch die Übernahme einer Patenschaft für ein benachteiligtes Kind:</p> <ul style="list-style-type: none">- Erfahrung von Verantwortung für Kind stärkt Selbstbewusstsein- Aufbau individueller Beziehung mit Kind erweitert eigenen Horizont (Umgang mit Kindern, pädagogisches Handeln)- Einblicke in andere Lebens- und Kulturbereiche erweitert Horizont und fordern Reflexion eigener Sichtweisen und Vorurteile ein- Stärkung der Selbsteinschätzung und Sozialkompetenz durch erfolgreichen Beziehungsaufbau mit Mogli (soziale Fähigkeiten, Achtsamkeit)		
Inhalt und Gliederung	<p>Info-Termine: 06.03., 13:15 - 13:45 Uhr bei Fakultät R, 06.03., 15:45 - 16:15 Uhr bei Fakultät N; Anmeldung in stud.IP UND per Mail an rehfus@cvjm-goettingen.de). Übernahme der Patenschaft jederzeit möglich, Seminar ab März)</p> <p>Zunächst werden die Balus und Moglis zugeteilt, dabei wird auf die Persönlichkeiten Rücksicht genommen, um passende "Paare" zu finden. Dies erfolgt nach einem Gespräch zwischen dem/der Student/in und der Projektkoordinatorin von Balu und Du. Ein gemeinsames Treffen der/des Student/in mit der Projektkoordinatorin, Mogli und dessen Eltern ist der nächste Schritt. Sofern Balu und Mogli zusammen passen, treffen sie sich nach dem Kennenlernen selbstständig einmal wöchentlich für eine Unternehmung.</p> <p>Zweiwöchentlich finden Begleittreffen, geleitet von der Projektkoordinatorin, statt, so dass sich die Balus untereinander vernetzen und unterstützen können. Theoretischer Input hilft, die sich entwickelnde Beziehung zwischen den Balus und Moglis zu reflektieren & zu beraten.</p>		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Ehrenamtliches Engagement (Hi)

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Sabine Zimmermann		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser Lehrveranstaltung setzen Sie sich mit Ihrem Ehrenamt auseinander und lernen relevante Aspekte des freiwilligen Engagements kennen. Sie reflektieren Ihr eigenes ehrenamtliche Engagement und bauen hiermit Ihre Handlungskompetenz in diesem Kontext weiter aus. In der Veranstaltung können theoretische Kenntnisse mit Ihren persönlichen Erfahrungen in der Praxis verknüpft werden.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Blockseminar (Freitag 14.00 - 18.00 Uhr, Samstag 09.00 - 18.00 Uhr)		
Zielgruppe	Studierende, die sich in verschiedenen Bereichen ehrenamtlich engagieren		
Teilnahmevoraussetzung	Nachweis über 200 Std. ehrenamtl. Engagement (2 Jahre vor Studienbeginn/während des Stud.)		
Prüfungsleistung	Nachweis über 200 Stunden ehrenamtliches Engagement, aktive Teilnahme am Blockseminar, Erstellen von zwei Stellenanzeigen für verschiedene Zielgruppen, Präsentation im Seminar		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden werden befähigt, die eigene Tätigkeit im Engagement zu reflektieren, die Rahmenbedingungen ihres Engagements zu analysieren und daraus Schlussfolgerungen für die Bedeutung engagierter Personen in unterschiedlichen beruflichen und gesellschaftlichen Zusammenhängen zu ziehen. Hierbei werden folgende Schlüsselkompetenzen erworben: Kenntnisse über die Bedeutung freiwilligen Engagements in den verschiedenen Handlungsfeldern; Fähigkeit zur Reflexion der eigenen Rolle und Tätigkeit; Kritische Auseinandersetzung und professioneller Umgang mit ehrenamtlichen Strukturen in unterschiedlichen Zusammenhängen, Verknüpfung von Theorie und Praxis.		
Inhalt und Gliederung	1. Tag: Ehrenamtliches Engagement: Grundlagen, Geschichte, Bereiche, Organisationsformen, statistische Befunde, Selbstreflexion der Teilnehmenden 2. Tag: Ehrenamtliches Engagement: Motive, Gesetze, Bezahlung, Versicherung, Austausch über Erfahrungen und Erkenntnisgewinne, Erstellen und Präsentieren der Stellenanzeigen		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Ehrenamtliches Engagement (HoI)

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Sabine Zimmermann		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser Lehrveranstaltung setzen Sie sich mit ihrem ehrenamtlichen Engagement auseinander. In dem Blockseminar lernen Sie relevante Aspekte des ehrenamtlichen und bürgerschaftlichen Engagements (Geschichte, Grundlagen, Bedeutung, Herausforderungen) kennen und reflektieren Ihre eigene Arbeit. Sie bauen hiermit Ihre ehrenamtliche Handlungskompetenz weiter aus und verknüpfen diese mit theoretischen Kenntnissen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminen
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	seminaristischer Unterricht		
Zielgruppe	Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende, die sich in verschiedenen Bereichen ehrenamtlich engagieren.		
Teilnahmevoraussetzung	Teilnahmevoraussetzung ist ein schriftlicher Nachweis über 200 Std. ehrenamtliches Engagement in den letzten zwei Jahren in einem beliebigen Tätigkeitsfeld. Formular unter download in Stud.IP-Veranstaltung.		
Prüfungsleistung	Stundennachweis (s. o.), Anwesenheit im Blockseminar. Prüfung: Anfertigung eines Posters, in dem die eigene Arbeit dargestellt und reflektiert wird; Präsentation des Posters im Seminar		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden werden befähigt, die eigene Tätigkeit im Ehrenamt zu reflektieren, die Rahmenbedingungen ihres Engagements zu analysieren und daraus Schlussfolgerungen für die Bedeutung Ehrenamtlicher in unterschiedlichen beruflichen und gesellschaftlichen zusammenhängen zu ziehen. Hierbei werden folgende Schlüsselkompetenzen erworben: Kenntnisse über die Bedeutung ehrenamtlichen Engagements in den verschiedenen Handlungsfeldern, Fähigkeit zur Reflexion der eigenen Rolle und Tätigkeit, kritische Auseinandersetzung und professioneller Umgang mit ehrenamtlichen Strukturen in unterschiedlichen Zusammenhängen, Verknüpfung von Theorie und Praxis.		
Inhalt und Gliederung	1. Tag: Ehrenamtliches Engagement (Geschichte, Grundlagen, Bedeutung, Herausforderungen) 2. Tag: Spezifische Funktionslogiken und Engagementmotive, Reflexion des eigenen Engagements (Austausch über Erfahrungen und Erkenntnisgewinne, Poster-Präsentation der eigenen Arbeit)		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Projektwerkstatt Com(b)unity: Studierenden im Gemeinwesen stärken

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Ulrike Dammann / Jörg Piprek		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In der Projektwerkstatt werden Studierende der Universität und der HAWK gemeinsam mit Vertreter*innen der Caritas Formate und Instrumente weiter entwickeln, die das Engagement von Hochschulangehörigen in Stadt und Landkreis stärken und eng vernetzen. Ziel ist eine fakultätsübergreifende Zusammenarbeit und der Aufbau einer 'Campus-Zentrale'.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	10	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar, Projektwerkstatt, interdisziplinäre Zusammenarbeit, Design Thinking		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse am freiwilligen Engagement und der kreativen Arbeit		
Prüfungsleistung	Lernportfolio		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden erlernen die interdisziplinäre Zusammenarbeit verschiedener Fakultäten. Es werden verschiedene Methoden der Projektarbeit angewendet und in der Nachschau bewertet. Weiterhin werden Kenntnisse in der Projektfinanzierung und Antragsstellung erworben und angewendet.		
Inhalt und Gliederung	Es wird an dem bisherigen Stand weitergearbeitet, der durch das Projektseminar im vergangenen Semester erarbeitet wurde. - Erstellung der Konzeption - Projektfinanzierung - qualitative Umfrage bei Studierenden auf dem Campus - Gestaltung der Zusammenarbeit mit Universität und Caritas - Vorstellung der Campus-Zentrale - Weiterentwicklung der Campus-Zentrale - Antrag zur Projektfinanzierung		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Sterben, Tod und Trauer (Hi)

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Frank Pätzold, Dagmar Drebing		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser Veranstaltung geht es um den eigenen und beruflichen Umgang mit den Themen Sterben, Tod und Trauer. Diese Thematik ist manchmal herausfordernd, jedoch in einigen beruflichen Kontexten hilfreich und notwendig, auch für die eigene Person.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	12/22	Zeitliches Format	
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar mit Anteilen von Lehr-Lern-Gesprächen, Selbstreflexion, Vorträgen, Diskussionen, Fallstudien und Exkursionen		
Zielgruppe	Studierende mit der Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit den Themen Sterben, Tod und Trauer; Empfehlung: Studierende, die eine berufliche Tätigkeiten in Sozial- und Gesundheitsberufen anstreben.		
Teilnahmevoraussetzung	Bereitschaft zur fachlichen und persönlichen Auseinandersetzung mit den Themen		
Prüfungsleistung	Auseinandersetzung mit der spezifischen Thematik, 75% Anwesenheit an den Terminen sowie Teilnahme an der Fallstudie (am letzten Termin): Bearbeitung eines Fallbeispiels in einer Kleingruppe		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Sensibilisierung für den eigenen und beruflichen Umgang mit den Themen Sterben, Tod und Trauer sowie ein Überblick über die Hospiz- und Palliativversorgung:</p> <ul style="list-style-type: none">-Reflexion der eigenen Haltung zu den Themen-Umgang mit schwer kranken, sterbenden Menschen und ihren Zugehörigen sowie mit Trauernden-Grundverständnis, Prinzipien und Zielsetzung sowie-Strukturen und (sozial-) rechtliche Aspekte in der Hospiz- und Palliativversorgung/ Palliative Care-Einrichtungsarten kennen lernen (Exkursionen z.B. möglich: Uhlhorn Hospiz Hannover, Bestattungsunternehmen, Trauerzentrum)		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">-Einführung, eigene Haltung + Erfahrungen, Geschichte + Entwicklung der Hospiz- und Palliativversorgung, Grundverständnis, Prinzipien-Einrichtungsarten + Strukturen, Zugang/ Aufnahmekriterien, Finanzierung, sozialrechtliche Aspekte-Umgang mit schwerkranken und sterbenden Menschen und ihren Zugehörigen, Palliation, Lebensqualität-Vollmacht + Patientenverfügung in der Praxis-Umgang mit Verstorbenen, Bestattung-Trauer und Umgang mit Trauer-Exkursionen nach Absprache/ Interesse-Aspekte für die eigene berufliche Praxis-Fallstudie in einer Kleingruppe: Analyse und Lösungsvorschläge für einen konkreten Praxisfall		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Design, Nachhaltigkeit, Transformation - Die natürlichen und kulturellen Wechselwirkungen des Gestaltens (Hi)

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Bernd Draser		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Mit verschiedenen Methoden wird das Feld des Nachhaltigen Designs & seines transformativen Potenzials erschlossen & Anknüpfungspunkte zur eigenen Disziplin und zur eigenen Lebenswelt erkundet. Als Fallbeispiel dienen Smartphones. Innerhalb eines Jahrzehnts haben Smartphones unsere kulturellen Praktiken radikal umgestaltet. Sie haben große Auswirkungen, nicht zuletzt auch wirtschaftlich.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	35	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Lehrgespräch, Fallstudien, projektorientierte Guppenarbeit, abschließende Präsentation		
Zielgruppe	Studierende aller Studienrichtungen, die sich für den Zusammenhang von Design und Nachhaltigkeit, von Kreativität und Stoffströmen, aber die persönliche Verstrickung in die großen Linien unserer zukünftigen Entwicklung interessieren.		
Teilnahmevoraussetzung	Entscheidende Voraussetzung ist Dialogbereitschaft und die Lust auf das Entdecken von Zusammenhängen über den Rand der eigenen Disziplin hinaus.		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, Beitrag zur Abschlusspräsentation, wissenschaftliche Rezension zu einem selbst gewählten wiss. Text (min. 400 max. 500 Worte), Dokumentation zweier ästhetischer Wahrnehmungsübungen (PDF), Abgabe spät. 2 Wochen nach Seminar-Ende.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme am Seminar sind die Studierenden in der Lage, einen komplexen Begriff von Nachhaltigkeit und Design zu entwickeln, die großen Zusammenhänge von Stoffströmen, kulturellen Phänomenen und gesellschaftlichen Problemen zu identifizieren, den Bezug zur eigenen Disziplin und Lebenspraxis zu analysieren und die Relevanz wissenschaftlicher Texte zu bewerten.		
Inhalt und Gliederung	Tag 1 Erschließung: Begriffsklärungen / Auswahl der Themenschwerpunkte / Nachhaltigkeit & Design historisch / praktische Arbeiten / Wertschöpfungsketten, Stoffströme, Bewertung / Ökologischer Rucksack / Soziale Praktiken Smartphone. Tag 2 Vertiefung: Kunst & Design / Megatrends & Transformationsprozesse seit 1750 / Kulturelle Dimensionen / Vom Faustkeil zum Smartphone / Ästhetische Übungen / Zielgruppen & Nachhaltigkeit / User Orientation Tag 3 Transfer: Sustainable Development Goals & Design / Nachhaltigkeit & Wohlstand / Nachhaltigkeit in den Disziplinen der Teilnehmer*innen / Teamarbeit Konzeptentwicklung Nachhaltiges Design.		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Einführung in MATSim (Multi-Agent Transport Simulation)

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Andreas Bossert		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Studierenden lernen grundlegende Konzepte von agentenbasierten Verkehrssimulationen kennen. Nach Abschluss werden die Studierenden in der Lage sein Verkehrssimulationen in einer beliebigen Untersuchungsregion durchzuführen und die daraus gewonnen Daten zu analysieren und visualisieren.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht, Übungen		
Zielgruppe	Studierende, mit Interesse an anwendungsorientierten Simulationen & Optimierung		
Teilnahmevoraussetzung	Vorkenntnisse in Java oder einer anderen objektorientierten Programmiersprache.		
Prüfungsleistung	Mündliche Prüfung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Folgende Kompetenzen werden den Studierenden vermittelt: <ul style="list-style-type: none">- konzeptionelles Verständnis der Funktionsweise von agentenbasierten Verkehrsmodellen- Erstellung eines einfachen MATSim-Modells- Durchführen einer Simulation in einer kleinen Region- Visualisierung und Analyse der Simulationsergebnisse mit VIA und otfvis		
Inhalt und Gliederung	<p>In dem Kurs "Einführung in MATSim" sollen den Studierenden grundlegende Konzepte von agentenbasierten Verkehrssimulationen vermittelt werden.</p> <p>Nach Abschluss des Kurses werden diese in der Lage sein Verkehrssimulationen in einer beliebigen Untersuchungsregion durchzuführen und die daraus gewonnenen Erkenntnisse zu analysieren und visualisieren.</p> <p>MATSim ist dabei ein universelles Werkzeug, dass nicht nur in der Verkehrsplanung, sondern beispielsweise auch in der Umweltforschung und im Katastrophenschutz weltweit Anwendung findet.</p> <p>Der Kurs zeigt den Studierenden somit ein interdisziplinäres Anwendungsbeispiel für objektorientierte Programmierung mit wissenschaftlicher Open-Source-Software und -Daten.</p>		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Grundlagen der Python-Programmierung

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Hannah Rauterberg		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Python ist eine dynamische und universelle Programmiersprache, die in vielerlei Gebieten Anwendung findet. Sie zeichnet sich durch einen knappen u gut lesbaren Stil aus und bietet somit die Möglichkeit schnell eigene Programme zu schreiben. Da es auf (fast) allen Systemen vorhanden ist und diverse Module integriert, ist Python eine der populärsten Sprachen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	16	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Anerkennung	BA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht, Übungen		
Zielgruppe	Anfänger ohne o. mit wenig Programmiererfahrung mit Interesse am Erlernen		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	Berufspraktische Übung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden haben Python 3 kennengelernt und verfügen über die praktischen Fähigkeiten, einfache Pythonprogramme selbst zu implementieren. Dafür sind ihnen die grundlegenden Datentypen sowie Daten- und Kontrollstrukturen bekannt. Sie können Pythonprogramme über die Konsole sowie einen Editor ausführen und wissen, wie sie verschiedenen Module integrieren und nutzen können.		
Inhalt und Gliederung	Einige der geplanten Themen werden hier aufgeführt. Die Liste wird je nach Ansprüchen des Kurses angepasst. -Einführung in die Daten-Strukturen * Datentypen, Klassen, Variablen * Listen und Tupel * Strings und Stringfunktionen * Dictionaries * Sets -Einführung in die Kontrollstrukturen * Verzweigungen * Schleifen * Funktionen: Definition und Aufruf -Ein- und Ausgabe * Interaktive Eingabe * Formatierte Ausgabe * Dateien lesen und schreiben Bei Bedarf und Zeit: *Arbeiten mit Modulen *Fehler und Ausnahmen *Objektorientierte Programmierung *Text- und Stringverarbeitung		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Internationale Entwicklungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit (Gö)

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Martin Thren		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Lehrveranstaltung vermittelt fundiertes (Hintergrund-) Wissen über Strategien und Grundsätze, Akteure, Programme, Verfahren und Instrumente der Internationalen Entwicklungszusammenarbeit (EZ). Anhand von Fallbeispielen erfolgt eine praxisbezogene und kritische Auseinandersetzung mit den genannten Inhalten.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	25	Zeitliches Format	14-tägig
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht, Übungen		
Zielgruppe	Das Angebot richtet sich an Studierende aller Disziplinen, die einen beruflichen Einsatz im Kontext der internationalen Entwicklungszusammenarbeit anstreben.		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	K1 (einstündige Klausur)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Lehrveranstaltung verbindet theoretische Kenntnisse der Entwicklungspolitik mit dem Verständnis von Zusammenhängen der bilateralen und multilateralen Entwicklungspolitik. Die Studierenden analysieren die Dimensionen nachhaltiger Entwicklung in der EP und der EZ. Die aktuelle EZ und deren Umsetzung werden anhand der Strategien der Bundesregierung und von internationalen Akteuren in der EZ kritisch analysiert und bewertet. Fallbeispiele ermöglichen die Umsetzung der theoretischen Erkenntnisse in die Umsetzung von Programmen und Projekten.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Historischer Überblick der EP und der EZ- Definition von Entwicklung und Nachhaltigkeit in der EP und EZ- Dimensionen nachhaltiger Entwicklung in der EP und der EZ- Entwicklungszusammenarbeit im 21. Jahrhundert- Strategien und Ebenen der EZ- Empfängerländer der EZ- Qualität und Ausrichtung der deutschen EZ- Instrumente der EZ- Akteure in der EZ- Verfahrensablauf von Maßnahmen der EZ- Fallbeispiele von Programmen/ Projekten in der EZ		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Mission Nachhaltigkeit: Bauen mit Stroh (Extern)

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Dittmar Hecken, Dirk Scharmer		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>Strohballen eignen sich hervorragend als Wärmedämmstoff für Gebäude. Damit gedämmte Wände und Dächer erreichen nicht nur höchsten Dämmstandard, sondern sparen bereits auch Energie bei ihrer Herstellung. In der Praxis haben sich inzwischen weltweit die unterschiedlichsten Strohgebäude bewährt. In Deutschland arbeitet der Fachverband Strohballenbau Deutschland e.V. seit seiner Gründung 2002 daran, die Anerkennung der Strohballenbauweise zu fördern und ihr zum Durchbruch zu verhelfen. Es wurden bislang eine Vielzahl von Baustoffuntersuchungen (u.a. Wärmeschutz, Brandschutz, Feuchteaufnahme) durchgeführt, die 2014 in der Veröffentlichung einer neuen allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung und der Strohbau-Richtlinie ihren bisherigen Höhepunkt fand.</p> <p>- Die Strohballen werden als Wärmedämmung zwischen einer Holzkonstruktion verwendet (nichtlastragende Strohballenbau), mit dem Vorteil, eines preiswerten, ökologischen, gut dämmenden und weit verfügbaren, also nachhaltigen Baustoffes. In diesem Seminar wird das theoretische Hintergrundwissen über den Strohballenbau vermittelt und in praktischen Übungseinheiten der Einbau von Strohballen in Holzrahmen und das Verputzen der Ballen (Lehm und Kalk) erlernt.</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Extern
Teilnehmerzahl	16	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorträge, Übungen		
Zielgruppe	Studierende in Bau/Gebäude-Studiengängen sowie Studierende, die sich für nachhaltige Lebens- bzw. hier konkret Wohnweise interessieren und einen Einblick in Material und Bauweise gewinnen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	keine, außer Interesse an theoretischer und praktischer Auseinandersetzung mit dem Thema		
Prüfungsleistung	Berufspraktische Übung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Theoretische Kenntnisse über den Strohbau (Material, Anforderungen, Umgang, Formales) / praktische Kenntnisse		
Inhalt und Gliederung	<p>Theoretischer Teil:</p> <ul style="list-style-type: none">- Grundlagen des Strohbau / Bauphysikalische Aspekte / Einführung in die Strohbauplanung/ Einführung Putze auf Stroh <p>Praktischer Teil:</p> <ul style="list-style-type: none">- Strohballeneinbau – unterschiedliche Techniken / Fensterdetails / Putzvorbereitung / / Lehmunterputz / Kalkunterputz <p>Exkursion:</p> <ul style="list-style-type: none">- Besichtigung des Norddeutschen Zentrums für Nachhaltiges Bauen (NZNB) – 5 Stöckiges Gebäude in Strohballenbauweise und Besuch der Ausstellung „nachhaltig. bauen. Erleben“		
Literatur	Informationen erfolgen in Stud.IP und vor Ort		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Portfolios professionell erstellen (Hi)

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Karina Michaelis (Produktdesignerin MA)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Im Seminar wird das individuelle Design-Portfolio thematisiert und Impulse zur kreativen Schwerpunktbestimmung und beruflichen Zielsetzung gegeben. Im Fokus steht die gemeinschaftliche Auseinandersetzung mit der Thematik - Vom ersten Ideenansatz bis hin zu der Optimierung von bestehen Projekten!		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vortrag,Einzelarbeit,Gruppeninteraktionen,Präsentationen,individuelle Analysegespräche		
Zielgruppe	Alle Studierende,d. sich mit einem Portfolio bewerben/bekannt machen wollen		
Teilnahmevoraussetzung	Motivation f. Portfolioplanung, aktive Teilnahme, interdisziplinärer Austausch		
Prüfungsleistung	Schriftlich ausgearbeitetes Portfolio-Konzept mit einem individuellen Gestaltungs- bzw. Layoutansatz.Vorhandensein eines konzeptionellen „roten Fadens“! Plan für die Bewerbungs-Entwurf		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme haben die Studierenden die Schlüsselkompetenz „systematische Portfolioerarbeitung“ im Designstudium erworben und können/haben: - beschreiben und erklären was ein Portfolio ist und welche relevanten Funktionen es besitzt. - eine Vorstellung, wie heutige Präsentationsformen der Portfolios aussehen. - Fähigkeiten zur Umsetzung geeigneter methodischer Layout- und Schriftgestaltung. - eine Einschätzung welche groben Vorstellungen Unternehmen an ein Portfolio haben. - auf Basis einer Schwerpunktanalyse eine geeignete Planung aufstellen. - ihre Projekte konzeptionell auf das Portfolio ausrichten.		
Inhalt und Gliederung	Die Lehrveranstaltung vermittelt die Funktionen von Portfolios und klärt die Frage, was ein „professionelles“ Portfolio ausmacht. Die Frage, was Unternehmen für eine Praktikums- oder Berufsbewerbung heutzutage erwarten, wird ebenso behandelt, wie die Dos and Dents heutiger Portfolios. Die Lehrveranstaltung ist praxisorientiert angelegt, in dem Portfoliokonzepte gesichtet und analysiert werden. Wie kombinieren wir Bild und Text? -Welches Layout passt zu welchen Inhalten? In Gruppengesprächen erörtern wir diese Fragen. Ggf. Begleitung und Beratung während einer Bewerbung für einen gestalterischen Beruf oder Praktikum (Einzel- oder Gruppenkonsultation).		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

SAP Fallstudienseminar (Go)			
Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Nico Michalak		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Umgang mit Daten sowie die Steuerung betrieblicher Prozesse ist branchenübergreifend für Unternehmen ein wichtiger Wettbewerbsfaktor. Grundkenntnisse von Bewerbern im Umgang mit entsprechender Software werden von vielen Unternehmen gewünscht und teilweise auch vorausgesetzt. In der LV wird der Umgang mit der weitverbreiteten Software SAP ERP anhand von Fallstudien vermittelt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung/ Vortrag, Präsentation, Übungen, Fallstudie / Bearbeitung von Übungsaufgaben (einzeln oder in Gruppen)		
Zielgruppe	Studierende, die Know-how in der unternehmerischen Datenverarbeitung erlangen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	sicherer Umgang mit dem PC		
Prüfungsleistung	Klausur, Anwesenheitspflicht (2/3)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV, sind die Studierenden in der Lage die Software SAP ERP zu bedienen sowie die Umsetzung von Prozessen in Informationssystemen zu verstehen.		
Inhalt und Gliederung	In der Vorlesung werden zunächst ausgewählte betriebswirtschaftliche Prozesse sowie die SAP spezifische Umsetzung dargestellt. Zur Vertiefung werden jeweils Übungen sowie abschließende Fallstudien am System bearbeitet. Die Teilnehmer übernehmen dazu in einem Beispielunternehmen verschiedene Mitarbeiterrollen und lernen so neben der Bedienung des SAP Systems typische Prozesse in den Bereichen Beschaffung, Vertrieb und Produktion kennen.		
Literatur	Schulungsunterlagen werden verteilt.		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Transkulturelle Kommunikation - Einführung in die Deutsche Gebärdensprache (Hi)

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Lela Finkbeiner und Jörg Apel		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, Sensibilisierung über Kommunikationsbedürfnisse, Sprachen und Kultur tauber Menschen; gesetzliche Ansprüche um Barrieren abzubauen kennen zu lernen, die Grammatik der Deutschen Gebärdensprache (DGS) zu verstehen und erste Formen der Kommunikation in DGS zu lernen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Wissensvermittlung, Diskussionen, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Gebärden		
Zielgruppe	Stud. aller Fak. mit Interesse, mehr über DGS zu erfahren,		
Teilnahmevoraussetzung	Breitschaft zur aktiven Mitarbeit wird vorausgesetzt		
Prüfungsleistung	Kombination aus Klausur und mündlicher Prüfung, Anwesenheitspflicht, Aktive Teilnahme		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, die Situation tauber Menschen in Deutschland sowie den sprachlichen Aufbau der DGS zu erklären und DGS in Form von einzelnen Gebärden und einfachen Sätzen anzuwenden.		
Inhalt und Gliederung	<div>- Einblicke in die Gehörlosenkultur</div> <div>- Grammatik der Deutschen Gebärdensprache (DGS), linguistische Verwendung von Mimik und Oberkörperbewegung, Unterscheidung von Geste und Gebärde, Satztypen, Raumnutzung</div> <div>- Vermittlung und Übung von Vokabeln, einfachen Sätzen und ersten Interaktionen</div> <div>Der sprachpraktische Teil wird von einem tauben Dozenten geleitet.</div>		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Transkulturelle Kommunikation - Einführung in die Deutsche Gebärdensprache (Hol)

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Lela Finkbeiner, Thomas Finkbeiner		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Gebärdensprachen und Lautsprachen sind natürliche menschliche Sprachen in unterschiedlichen Modalitäten, die visuell-manuelle Modalität und die oral-auditive Modalität. Die Gebärdensprachen tauber Menschen sind nicht an die Artikulation von Lauten gebunden: sie werden mithilfe der Hände, des Oberkörpers, des Kopfes und der Mimik produziert und visuell wahrgenommen. Die Unterschiede in den beiden Sprachtypen sind nicht auf die Grundstruktur der Sprache, sondern eher auf Oberflächeneffekte zurückzuführen. Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, Vorurteile über die Sprachen und die Kultur tauber Menschen abzubauen, die Grammatik der Deutschen Gebärdensprache (DGS) zu verstehen und erste Formen der Kommunikation in DGS zu lernen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminen
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Wissensvermittlung, Diskussionen, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Gebärden		
Zielgruppe	Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende aller Studiengänge in allen Studienphasen, die mehr über die Deutsche Gebärdensprache (DGS) erfahren und sprachpraktisch Grundkenntnisse erlernen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit wird vorausgesetzt.		
Prüfungsleistung	Kombination aus Klausur und mündlicher Prüfung, Anwesenheitspflicht, Aktive Teilnahme		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, die Situation tauber Menschen in Deutschland sowie den sprachlichen Aufbau der DGS zu verstehen und DGS in Form von einzelnen Gebärden und einfachen Sätzen anzuwenden.		
Inhalt und Gliederung	- Einblicke in die Gehörlosenkultur - Grammatik der Deutschen Gebärdensprache (DGS), linguistische Verwendung von Mimik und Oberkörperbewegung, Unterscheidung von Geste und Gebärde, Satztypen, Raumnutzung - Vermittlung und Übung von Vokabeln, einfachen Sätzen und ersten Interaktionen Der sprachpraktische Teil wird von einem tauben Dozenten geleitet.		
Literatur	Happ, Daniela & Marc-Oliver Vorköper (2006): Deutsche Gebärdensprache. Ein Lehr- und Arbeitsbuch, Frankfurt: Fachhochschulverlag.		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Arabisch 1 (Hol)			
Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Khaled Dawood		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Kurs richtet sich an Studierende, die Interesse haben, die Grundlagen der arabischen Sprache eng verbunden mit kulturellen und somit interkulturellen Merkmalen zu lernen. Es werden gleichzeitig sowohl die arabische Schrift als auch kommunikative Fertigkeiten vermittelt, sodass der Einstieg in beiden Richtungen möglich ist.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180 S
Leistungspunkte	6	Standort	Holzminen
Teilnehmerzahl	15	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung		
Zielgruppe	Hörer aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine. Nicht für Studierende mit muttersprachlichem Hintergrund.		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und Lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten sowie interkultureller Kompetenz		
Inhalt und Gliederung	Arabisches Alphabet lesen und schreiben, Grundlagen der arabischen Sprache, erste kommunikative Fertigkeiten		
Literatur	Foliensatz, Literaturhinweise und Materialien werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Chinesisch 1 (Gö)

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Qing Wang		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Kurs richtet sich an Studierende, die Interesse haben, Grundlagen der chinesischen Sprache (auch mit Anwendung der Pinyin-Schrift) eng verbunden mit kulturellen und somit interkulturellen Merkmalen zu lernen. Der Inhalt des Kurses orientiert sich an der KSK-Prüfung Stufe 1 (HSK, Hanyu Shuiping Kaos-hi, Chinese-Proficiency-Test; weitere Infos unter www.hsk-pruefung.de).		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenz: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	Holzminen
Teilnehmerzahl	15	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Hörer aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine. Nicht für Studierende mit muttersprachlichem Hintergrund.		
Prüfungsleistung	Klausur, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	A1.1, der Kurs schafft eine Basis für die HSK-Prüfung Stufe 1		
Inhalt und Gliederung	Es werden vertraute, alltägliche Ausdrücke und einfache Sätze gelernt und geübt, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. Die Teilnehmer*innen können sich selbst und andere vorstellen. Darüber hinaus können sie den Gesprächspartnern Fragen zu ihrer Person stellen – z.B. wo sie wohnen, wen sie kennen oder was für Dinge sie haben – und auf Fragen dieser Art Antwort geben. Sie können sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner sehr langsam und deutlich sprechen. Merkmale der chinesischen Kultur stehen ebenfalls im Fokus auch kontrastiv zur deutschen, sowie die Reflexion auf interkultureller Ebene.		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Deutsch als Fremdsprache: Deutsch im Studium und Beruf (Hi)

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Michael Laub		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dem Seminar werden schriftliche und mündliche Kompetenzen vermittelt, die für das Studium und das Berufsleben von Bedeutung sind. Zudem sollen kulturspezifische Aspekte der Kommunikation im Studium und Beruf behandelt werden.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	12	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Internationale Studierende aller Fakultäten, Internationale Gasthörer*innen		
Teilnahmevoraussetzung	Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2+/C1		
Prüfungsleistung	Klausur, aktive Teilnahme, Anwesenheitspflicht (mind. 75%). Es können - entsprechend der jeweiligen Prüfungsordnung - Credits erworben werden. Für IPS nur 3 Credits.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Korrektter Gebrauch der deutschen Sprache im wissenschaftlichen Kontext		
Inhalt und Gliederung	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">- Studium und Beruf in Deutschland und den Heimatländern der Teilnehmer (kulturspezifische Aspekte).- Fachsprachliche Aspekte- Grammatik wissenschaftlicher Texte- Bewerbung und Bewerbungsgespräche- Formelle Kommunikation an Hochschulen und im Beruf		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Deutsch als Fremdsprache: Mündliche Kommunikation im akademischen Kontext (Gö)

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Michael Laub		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dem Seminar werden mündliche Kompetenzen vermittelt, die für das Studium notwendig sind. Zudem wird der Bereich Hörverstehen, zum Beispiel Mitschriften von Vorlesungen, berücksichtigt. Außerdem sollen kulturspezifische Aspekte der Kommunikation behandelt werden.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenz: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	12	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Internationale Studierende aller Fakultäten, Internationale Gasthörer*innen		
Teilnahmevoraussetzung	Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2+/C1		
Prüfungsleistung	Vortrag/Mündliche Prüfung, aktive Teilnahme, Anwesenheitspflicht (mind. 75%) Es können - entsprechend der jeweiligen Prüfungsordnung - Credits erworben werden. Für das Individuelle Profilstudium (IPS) können insgesamt nur 3 Credits angerechnet werden.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Korrektter Gebrauch der deutschen Sprache im wissenschaftlichen Kontext.		
Inhalt und Gliederung	Inhaltliche Schwerpunkte: - Vortragsformen und Präsentationen im Hochschulkontext - Mündliche Beteiligung in Lehrveranstaltungen und Diskussionen - Kommunikation an Hochschulen (u.a. Sprechstunden) - Mitschriften in Vorlesungen Im Rahmen des Seminars besteht die Möglichkeit, Vorträge und Präsentationen, die von den Teilnehmern im Studium gehalten werden, zu simulieren und zu analysieren.		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Deutsch als Fremdsprache: Mündliche Kommunikation im akademischen Kontext (Hi)

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Michael Laub		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dem Seminar werden mündliche Kompetenzen vermittelt, die für das Studium notwendig sind. Zudem sollen kulturspezifische Aspekte der Kommunikation behandelt werden.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	12	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Internationale Studierende aller Fakultäten, Internationale Gasthörer*innen		
Teilnahmevoraussetzung	Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2+/C1		
Prüfungsleistung	Mündliche Prüfung und Vortrag, aktive Teilnahme, Anwesenheitspflicht (mind. 75%).Es können - entsprechend der jeweiligen Prüfungsordnung - Credits erworben werden. Für IPS nur 3 Credits.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Korrektter Gebrauch der deutschen Sprache im wissenschaftlichen Kontext		
Inhalt und Gliederung	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">- Vortragsformen und Präsentationen im Hochschulkontext- Mündliche Beteiligung in Lehrveranstaltungen und Diskussionen- Kommunikation an Hochschulen (u.a. Sprechstunden) <p>Im Rahmen des Seminars besteht die Möglichkeit, Vorträge und Präsentationen, die von den Teilnehmern im Studium gehalten werden, zu simulieren und zu analysieren.</p>		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Deutsch als Fremdsprache: Mündliche Kommunikation im akademischen Kontext (Hol)

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Michael Laub		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dem Seminar werden mündliche Kompetenzen vermittelt, die für das Studium notwendig sind. Zudem wird der Bereich Hörverstehen, zum Beispiel Mitschriften von Vorlesungen, berücksichtigt. Außerdem sollen kulturspezifische Aspekte der Kommunikation behandelt werden.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenz: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	Holzminen
Teilnehmerzahl	12	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Internationale Studierende aller Fakultäten, Internationale Gasthörer*innen		
Teilnahmevoraussetzung	Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2+ /C1		
Prüfungsleistung	Mündliche Prüfung und Vortrag, aktive Teilnahme, Anwesenheitspflicht (mind. 75%).Es können - entsprechend der jeweiligen Prüfungsordnung - Credits erworben werden. Für IPS nur 3 Credits.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Korrektter Gebrauch der deutschen Sprache im wissenschaftlichen Kontext		
Inhalt und Gliederung	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">- Vortragsformen und Präsentationen im Hochschulkontext- Mündliche Beteiligung in Lehrveranstaltungen und Diskussionen- Kommunikation an Hochschulen (u.a. Sprechstunden)- Mitschriften in Vorlesungen <p>Im Rahmen des Seminars besteht die Möglichkeit, Vorträge und Präsentationen, die von den Teilnehmern im Studium gehalten werden, zu simulieren und zu analysieren.</p>		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Deutsch als Fremdsprache: Schreiben im akademischen Kontext (Gö)

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Michael Laub		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dem Seminar werden schriftliche Kompetenzen vermittelt, die für das Studium notwendig sind. Zudem sollen kulturspezifische Aspekte der Kommunikation behandelt werden. Das Seminar wird im Wintersemester 2019/20 fortgeführt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	15	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	ausländische Studierende aller Fakultäten, Gasthörer*innen		
Teilnahmevoraussetzung	Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2+ /C1		
Prüfungsleistung	Klausur, aktive Teilnahme, Anwesenheitspflicht (mind. 75%). Es können - entsprechend der jeweiligen Prüfungsordnung - Credits erworben werden. Für das Individuelle Profilstudium (IPS) können insgesamt nur 3 Credits angerechnet werden.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Korrektur Gebrauch der deutschen Sprache im wissenschaftlichen Kontext.		
Inhalt und Gliederung	Inhaltliche Schwerpunkte: - Analyse von Texten und Seminararbeiten - Erstellen von Zusammenfassungen und Exzerpten - Grammatik wissenschaftlicher Texte - Formelle Kommunikation an Hochschulen Das Seminar ermöglicht den Teilnehmern, die im Rahmen des Studiums verfassten Texte sprachlich zu analysieren und zu überarbeiten.		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Deutsch als Fremdsprache: Schreiben im akademischen Kontext (Hi)

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Michael Laub		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dem Seminar werden schriftliche Kompetenzen vermittelt, die für das Studium notwendig sind. Zudem sollen auch kulturspezifische Aspekte der Kommunikation behandelt werden. Das Seminar wird im Wintersemester 2019/20 fortgeführt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	15	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Internationale Studierende aller Fakultäten, Internationale Gasthörer*innen		
Teilnahmevoraussetzung	Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2+/C1		
Prüfungsleistung	Klausur, aktive Teilnahme, Anwesenheitspflicht (mind. 75%). Es können - entsprechend der jeweiligen Prüfungsordnung - Credits erworben werden. Für das Individuelle Profilstudium (IPS) können insgesamt nur 3 Credits angerechnet werden.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Korrektter Gebrauch der deutschen Sprache im wissenschaftlichen Kontext		
Inhalt und Gliederung	Inhaltliche Schwerpunkte: - Analyse von Texten und Seminararbeiten - Erstellen von Zusammenfassungen und Exzerpten - Grammatik wissenschaftlicher Texte - Formelle Kommunikation an Hochschulen Das Seminar ermöglicht den Teilnehmern, im Rahmen des Studiums verfasste Texte sprachlich zu analysieren und zu überarbeiten.		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Deutsch als Fremdsprache: Schreiben im akademischen Kontext (Hol)

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Michael Laub		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dem Seminar werden schriftliche Kompetenzen vermittelt, die für das Studium notwendig sind. Zudem sollen kulturspezifische Aspekte der Kommunikation behandelt werden. Das Seminar wird im Wintersemester 2019/20 fortgeführt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminen
Teilnehmerzahl	15	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Internationale Studierende aller Fakultäten, Internationale Gasthörer*innen		
Teilnahmevoraussetzung	Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2+ /C1		
Prüfungsleistung	Klausur, aktive Teilnahme, Anwesenheitspflicht (mind. 75%) Es können - entsprechend der jeweiligen Prüfungsordnung - Credits erworben werden.Für das Individuelle Profilstudium (IPS) können insgesamt nur 3 Credits angerechnet werden.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Korrektur Gebrauch der deutschen Sprache im wissenschaftlichen Kontext.		
Inhalt und Gliederung	Inhaltliche Schwerpunkte: - Analyse von Texten und Seminararbeiten - Erstellen von Zusammenfassungen und Exzerpten - Grammatik wissenschaftlicher Texte - Formelle Kommunikation an Hochschulen Das Seminar ermöglicht den Teilnehmern, im Rahmen des Studiums verfasste Texte sprachlich zu analysieren und zu überarbeiten.		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: How good is your English? (Hol)

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Renate Lange		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Seminar für (Bachelor-, Master-) Studierende, die Ihre Sprachkenntnisse auffrischen und verbessern möchten für Studium, Auslandsaufenthalt oder Berufseinstieg. Sprachpraktischer Unterricht mit schriftlichen Übungstests.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminden
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Diverse Übungen mit anschließender Auswertung.		
Zielgruppe	Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende aller Studiengänge in Holzminden.		
Teilnahmevoraussetzung	Schulenglischkenntnisse (B1 Niveau wünschenswert) - es ist kein Sprachanfängerkurs.		
Prüfungsleistung	Teilnahme (d. h. Bearbeitung) an Tests im Unterricht und ein Abschlusstest am Seminarendende (Benotung); Anwesenheitspflicht (mind.75 %).		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Souveränes Verhalten unter Testbedingungen, konzentriertes und schnelles Bearbeiten von Aufgaben, Erkennen von sprachlichen Interferenzen, Wortschatzerweiterung im Englischen und von Ausdrücken (expressions)		
Inhalt und Gliederung	diverse Tests		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: How good is your English? (Refresher Course, Hi)

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Renate Lange		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Seminar für Studierende, die ihre Sprachkenntnisse auffrischen und verbessern möchten. Sprachtests mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad (easy, medium, advanced exercises); false friends, spelling, expressions, style and grammar. Niveau B1 bis C1 in jedem Test! Themenschwerpunkte pro Test.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Übungen (Grammatik, Wortschatz/idioms, false friends, Spelling) in Testform mit anschließender Auswertung im Kurs.		
Zielgruppe	Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende aller Studiengänge in Hildesheim.		
Teilnahmevoraussetzung	Schulkenntnisse in Englisch. Es ist kein Sprachanfängerkurs.		
Prüfungsleistung	Am Semesterende wird ein Abschlusstest (60 Min.) geschrieben und benotet. Anwesenheitspflicht, Bearbeitung und gemeinsame Auswertung der Testaufgaben.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Diverse Tests mit thematischen Schwerpunkten: What's my job? At your service! Meet the relatives. Let's keep talking. Speaking with style. Good manners, good business. and so on.		
Inhalt und Gliederung	Diverse Tests (Grammatik, ‚false friends‘, Syntax, Leseverstehen)		
Literatur	In Stud.IP unter Datei finden Sie vor Kursbeginn die Tests eingestellt.		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: Management and Communication (English course, Hi)

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Renate Lange (LfbA)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Kurs behandelt Themen der internationalen Geschäftswelt und geht auf Sprache und Kommunikation ein. Die Impulstexte sollen informieren aber auch kritisch gesehen werden. Studierende sollen diskutieren und eigene Erfahrungen (Praktika, Auslandsaufenthalt) einbringen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	15	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht (Impuls-Texte mit anschließender Partnerarbeit und/oder Gruppendiskussion)		
Zielgruppe	Studierende mit Interesse zum beruflichen Management; reden und diskutieren auf Englisch.		
Teilnahmevoraussetzung	Gute Schulenglischkenntnisse auf dem Niveau B1/B2		
Prüfungsleistung	Prüfungsleistung am Seminarende (schriftlich und mündlich) mit Bewertung. Anwesenheitspflicht und aktive Mitarbeit im Seminar.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Learning outcomes are focused in an international context: behavior, presentations, negotiations, leading a discussion or a team.		
Inhalt und Gliederung	Various texts on language tips for business and management skills. - leading a discussion - leading international teams - negotiating with international sales partners - a difficult meeting - start your own business - presentation as a product - interpreting figures - time management and so on.		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: Management and Communication (English course, Hol)

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Renate Lange (LfbA)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Kurs behandelt Themen der internationalen Geschäftswelt und geht auf Sprache und Kommunikation ein. Die Impulstexte sollen informieren aber auch kritisch gesehen werden. Studierende sollen diskutieren und eigene Erfahrungen (Praktika, Auslandsaufenthalt) einbringen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminen
Teilnehmerzahl		Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht (Impuls-Texte mit anschließender Partnerarbeit und/oder Gruppendiskussion)		
Zielgruppe	Studierende mit Interesse zum beruflichen Management; reden und diskutieren auf Englisch.		
Teilnahmevoraussetzung	Gute Schulenglischkenntnisse auf dem Niveau B1/B2		
Prüfungsleistung	Prüfungsleistung am Seminarende (schriftlich und mündlich) mit Bewertung.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Learning outcomes are focused in an international context: behavior, presentations, negotiations, leading a discussion or a team.		
Inhalt und Gliederung	Various texts on language tips for business and management skills. - leading a discussion - leading international teams - negotiating with international sales partners - a difficult meeting - start your own business - presentation as a product - interpreting figures - time management and so on.		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: University English B1.1 (Hi)

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Dr. Roger Christian Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Lehrveranstaltung bereitet Studierende u.a. auf einen Auslandsaufenthalt, Fachkurse in englischer Sprache oder eine weitere wissenschaftliche Qualifikation in einem englischsprachigen Kontext vor.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Lehrform: Seminar; Lernformen: Übungen (einzeln / Gruppen), Diskussionen, Präsentationen (einzeln / Gruppen)		
Zielgruppe	- Studierende, die einen Auslandsaufenthalt in einem englischsprachigen Kontext beabsichtigen - Studierende, die ihre Englischkenntnisse erweitern und verfeinern möchten - Studierende in allen Studienphasen		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 26 Punkte, max. 40 Punkte		
Prüfungsleistung	Schlussnote : lv Hausaufgaben, aktiver Teilnahme (75%Anwesenheitspflicht), kurzen Referaten oder Präsentationen, Schlussprüfung/Klausur / Teilnahmebescheinigung: Anwesenheit 75%, aktive Beteiligung am Unterrichtsgeschehen, Erledigung der Hausaufgaben		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von wissenschaftlichem Vokabular und akademischer Ausdrucksweise; Überwindung von Sprachhemmungen.		
Inhalt und Gliederung	Folgende Schwerpunkte werden durch Übungen beim Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis berücksichtigt: - Begriffe erklären - Kontrastiv vergleichen - Standpunkte vertreten - Perspektiven äußern - Zusammenfassen und umschreiben - Vorgänge beschreiben - Ursache und Wirkung wahrnehmen - Thesen entwickeln und verteidigen		
Literatur	Paul Dummett and Jon Hird, Oxford EAP: A course in English for Academic Purposes, Pre-Intermediate/B1 (Oxford University Press, 2015)		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: Writing in English (Hi)			
Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Dr. Roger Christian Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese englischsprachige Lehrveranstaltung stellt den Schreibprozess in den Fokus und fördert die grundlegenden Schreibkompetenzen (Ideen entwickeln, Texte verfassen, revidieren, korrigieren).		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	10	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Alle, die in einem englischsprachigen Kontext studieren oder arbeiten möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 41 Punkte,max. 60 Punkte		
Prüfungsleistung	Schlussnote besteht aus: Lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben, aktiver Teilnahme (Anwesenheitspflicht von 2/3 der Präsenzzeit), Portfolio		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von schriftlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von wissenschaftlichem Vokabular und präziser Ausdrucksweise. Niveau: B1+		
Inhalt und Gliederung	Anhand von Modelltexten werden Schreibprozesse analysiert und Schreibfertigkeiten entwickelt. Im Laufe des Semesters verfassen und überarbeiten die Studierenden ihre eigenen Texte (Absätze und kurze Beiträge) in unterschiedlichen Genres (Erzählung, Beschreibung, Abhandlung, Beispiel, Klassifizierung, usw.). Einzelne Grammatikpunkte werden nach Bedarf angesprochen und vertieft.		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

English for Construction (Hi)

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Renate Lange		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Studierende der Studienrichtung Architektur und Bauingenieurwesen, die die Fachsprache erlernen bzw. verbessern möchten fürs Studium, Auslandsaufenthalt oder Berufseinstieg. Lehrwerk: Sharon Heidenreich: Englisch für Architekten und Bauingenieure etc., 3. überarbeitete u. erweiterte Auflage, 2012		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	seminaristischer Unterricht (Textarbeit/Übungen/Diskussion)		
Zielgruppe	Studierende der Fakultät Bauen, ggf.Fakultät Gestaltung - Innenarchitektur		
Teilnahmevoraussetzung	Gute Schulenglischkenntnisse (ab B1 Niveau)		
Prüfungsleistung	Englischklausur von 60 Minuten (K1), die Hälfte der erreichbaren Punkte müssen in der Klausur erreicht werden, um das Modul zu bestehen. Anwesenheitspflicht und Mitarbeit im Seminar.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Korrekte Anwendung (mündlich und schriftlich) des fachbezogenen Englisch, Einbringen von Erfahrungen in das Unterrichtsgeschehen. Selbstbewusstes Auftreten im internationalen Kontext / Berufseinstieg.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- building materials- trades and professions- project organization,- feasibility and site- briefing and design- planning and building permission- tender documents and tendering- construction		
Literatur	Ibbotson, Mark: Professional English in Use, Engineering, Cambridge University Press 2009. Heidenreich, Sharon: Englisch für Architekten und Bauingenieure - English for Architects and Civil Engineers, Springer Vieweg Verlag, 2012.		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

English for presentations (Hol)

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Renate Lange		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Seminar für (Bachelor-, Master-) Studierende, die Präsentationstechniken in der englischen Sprache erlernen bzw. verbessern möchten für Studium, Auslandsaufenthalte oder Berufseinstieg. Sprachpraktischer Unterricht mit Präsentationen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminen
Teilnehmerzahl	15	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Sprachpr. Unterricht, Übungen, Erstellung und Präsentation eines eigenen Projektes		
Zielgruppe	Die Veranstaltung richtet sich an (Bachelor-, Master-) Studierende, die in ihren Fachseminaren Präsentationen auf Englisch halten, die ins Ausland gehen, die künftig im internationalen Kontext arbeiten möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	C-Test mind. 45 Punkte, Englischkenntnisse im Niveau B1 nach europäischen Referenzrahmen.		
Prüfungsleistung	Präsentation von ca. 12 Min. vor dem Seminar und Einreichen einer schriftlichen Abhandlung, Anwesenheitspflicht/ Teilnahmebescheinigung: Anwesenheit mind. 75%, aktive Beteiligung am Unterrichtsgeschehen, Erledigung der Hausaufgaben		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme können die Studierenden selbstbewusster, strukturierter, sprachlich versierter auf Englisch präsentieren und auftreten.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Structure – opening, main part, closing,- Voice power,- Visual aids,- Facts and figures,- Body language,- Rapport building,- Impact techniques,- Storytelling,- Questions and answers,- Positive thinking		
Literatur	Williams, Erica J.: Presentations in English, Macmillan Education/Hueber Verlag, 2008. Powell, Mark: Dynamic Presentations, Cambridge University Press, 2011.		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Französisch 1 (A1) (Hi)			
Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Robin Duverger		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Dieser Kurs richtet sich an Studierende aller Fakultäten, die keine Vorkenntnisse in Französisch haben. Sie erlernen die Grundlagen der französischen Sprache. Gleichzeitig werden sie mit der französischen Kultur vertraut gemacht.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180 S
Leistungspunkte	6	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	15	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung		
Zielgruppe	Hörer aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine.		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Sprachliche Kompetenz, interkulturelle Kompetenz		
Inhalt und Gliederung	Durch Bilder, Kurzfilme und weitere authentische Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu fachspezifischen Themen auf Französisch zu leisten.		
Literatur	Materialien werden im Kurs zur Verfügung gestellt.		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Französisch 2 (A2)

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Robin Duverger		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Dieser Kurs richtet sich an Hörer aller Fakultäten, die geringe Vorkenntnisse haben, Französisch 1 besucht haben oder über ein C-Test-Ergebnis von circa 10 Punkten verfügen. Hier erlernen Sie weitere Grundlagen der französischen Sprache. Gleichzeitig werden Sie weiterhin mit der französischen Kultur vertraut gemacht.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenz: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	15	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Hörer aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und Lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Sprachliche Kompetenz, interkulturelle Kompetenz		
Inhalt und Gliederung	Durch Bilder, Kurzfilme und weitere authentische Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu fachspezifischen Themen auf Französisch zu leisten.		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Russisch 2 (A1.2)			
Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Irina Ezhova-Heer		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die Russisch 1 besucht haben oder über vergleichbare Kenntnisse verfügen und die Interesse haben, die Grundlagen der russischen Sprache eng verbunden mit kulturellen und somit interkulturellen Merkmalen zu erweitern.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenz: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	15	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung		
Zielgruppe	Hörer aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Grundkenntnisse in der russischen Sprache. Kein muttersprachlicher Hintergrund.		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und Lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75 %).		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	A1.2		
Inhalt und Gliederung			
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Spanisch 1: Sprache, Kultur und Design

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Brigitte Seutter		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In diesem Kurs erlernen Studierende die Grundlagen der spanischen Sprache. Gleichzeitig wird von Anfang an ein besonderer Akzent auf die Vermittlung und Übung der Sprache der Gestaltung (Produktdesign, Farbdesign, usw.) gesetzt. Typische Merkmale der lateinamerikanischen, insbesondere der kolumbianischen Kultur werden ebenfalls berücksichtigt.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenz: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	15	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung		
Zielgruppe	Hörer aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und Lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Interkulturelle Kompetenz, sprachliche Kompetenz		
Inhalt und Gliederung	Durch Bilder, Kurzfilme und weitere authentische Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu fachspezifischen Themen auf Spanisch zu leisten.		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Spanisch 1: Sprache, Kultur und Design (Hi)

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Lidia Dominguez Parrilla		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In diesem Kurs erlernen Studierende die Grundlagen der spanischen Sprache. Gleichzeitig wird von Anfang an ein besonderer Akzent auf die Vermittlung und Übung der Sprache der Gestaltung (Produktdesign, Farbdesign, usw.) gesetzt. Typische Merkmale der lateinamerikanischen, insbesondere der kolumbianischen Kultur werden ebenfalls berücksichtigt.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180 S
Leistungspunkte	6	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	25	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten, insbesondere Studierende der Fakultät Gestaltung		
Teilnahmevoraussetzung	Keine.		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und Lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Interkulturelle Kompetenz, sprachliche Kompetenz		
Inhalt und Gliederung	Durch Bilder, Kurzfilme und weitere authentische Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu fachspezifischen Themen auf Spanisch zu leisten.		
Literatur	Materialien werden im Kurs zur Verfügung gestellt.		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Spanisch 2: Sprache, Kultur und Design

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Brigitte Seutter		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die Spanisch 1 besucht haben oder über vergleichbare Kenntnisse verfügen. Ein besonderer Akzent wird auf die Vermittlung und Übung der Sprache der Gestaltung (Produktdesign, Farbdesign, usw.) gesetzt. Typische Merkmale der lateinamerikanischen, insbesondere der kolumbianischen Kultur werden ebenfalls berücksichtigt.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenz: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	15	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung		
Zielgruppe	Hörer aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Grundkenntnisse in Spanisch (A1) u. Teilnahme an Spanisch 1: Sprache, Kultur und Design		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und Lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Interkulturelle Kompetenz, sprachliche Kompetenz		
Inhalt und Gliederung	Durch Bilder, Kurzfilme und weitere authentische Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu fachspezifischen Themen auf Spanisch zu leisten.		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Spanisch 2: Sprache, Kultur und Design (Hi)

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Elisabet González Márquez		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die Spanisch 1 besucht haben oder über vergleichbare Kenntnisse verfügen. Ein besonderer Akzent wird auf die Vermittlung und Übung der Sprache der Gestaltung (Produktdesign, Farbdesign usw.) gesetzt. Typische Merkmale der lateinamerikanischen, insbesondere der kolumbianischen Kultur werden ebenfalls berücksichtigt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	25	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung		
Zielgruppe	Hörer aller Fakultäten, insbesondere Studierende der Fakultät Gestaltung		
Teilnahmevoraussetzung	Grundkenntnisse in Spanisch (A1) und Teilnahme an Spanisch 1: Sprache, Kultur und Design		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und Lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75 %).		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Interkulturelle Kompetenz, sprachliche Kompetenz		
Inhalt und Gliederung	Durch Bilder, Kurzfilme und weitere authentische Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu fachspezifischen Themen auf Spanisch zu leisten.		
Literatur	Materialien werden im Kurs zur Verfügung gestellt.		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Spanisch 3: Sprache, Kultur und Design (Hi)

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Elisabet González Márquez		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die Spanisch 2 besucht haben oder über vergleichbare Kenntnisse verfügen. Ein besonderer Akzent wird auf die Vermittlung und Übung der Sprache der Gestaltung (Produktdesign, Farbdesign, usw.) gesetzt. Typische Merkmale der lateinamerikanischen, insbesondere der kolumbianischen Kultur werden ebenfalls berücksichtigt.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180 S
Leistungspunkte	6	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	25	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung		
Zielgruppe	Hörer aller Fakultäten, insbesondere Studierende der Fakultät Gestaltung		
Teilnahmevoraussetzung	Kenntnisse in Spanisch (A1) und Teilnahme an Spanisch 2: Sprache, Kultur und Design		
Prüfungsleistung	Teilnahmebescheinigung: Anwesenheit mind. 75%, aktive Beteiligung am Unterrichtsgeschehen, Erledigung der Hausaufgaben		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Interkulturelle Kompetenz, sprachliche Kompetenz		
Inhalt und Gliederung	Durch Bilder, Kurzfilme und weitere authentische Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu fachspezifischen Themen auf Spanisch zu leisten.		
Literatur	Materialien werden im Kurs zur Verfügung gestellt		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Spanisch in Lateinamerika 1: Sprache, Gesellschaft, Kultur und Ressourcen (Gö)

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Dolly Deisy Pinzón Carrillo		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In diesem Kurs erlernen Studierende die Grundlagen der spanischen Sprache. Als Teil der IPS-Reihe "Lateinamerika und Spanien" widmet sich die Veranstaltung den wichtigsten Informationen in den Bereichen Kultur, Gesellschaft, Politik und Ressourcen zu den lateinamerikanischen Staaten und Spanien. Eine Teilnahme an der IPS-Reihe ist erwünscht, jedoch nicht obligatorisch.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180 S
Leistungspunkte	6	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	15	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Sprachunterricht mit persönl. Einbindung, Übung/Seminar		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten, die keine/wenig sprachliche Vorkenntnisse haben		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Referat, Tests, Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV verfügen die Studierenden über allgemeine und fachbezogene Sprachkompetenzen auf dem Level A1. Sie haben ihre interkulturelle Kompetenz ausgebaut und können ihre sprachliche Kompetenz dafür einsetzen.		
Inhalt und Gliederung	Durch Bilder, Kurzfilme und weitere authentische Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu leisten. Das fachbezogene Spanisch bis Level A1 wird in Abstimmung mit den Unterrichtsinhalten der IPS-Veranstaltung "Lateinamerika und Spanien 1" vermittelt.		
Literatur	Materialien werden im Kurs zur Verfügung gestellt.		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Spanisch in Lateinamerika 2: Sprache, Gesellschaft, Kultur und Ressourcen (Gö)

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Dolly Deisy Pinzón Carrillo		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Weiterführung des Kurses "Spanisch in Lateinamerika und Spanien 1: Sprache, Gesellschaft, Kultur und Ressourcen". Neben der spanischen Sprache werden die wichtigsten Informationen in den Bereichen Kultur, Gesellschaft, Politik und Ressourcen zu den lateinamerikanischen Staaten und Spanien vermittelt.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180 S
Leistungspunkte	6	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	15	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Sprachunterricht mit persönl. Einbindung/Übung/Seminar		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten, die keine/wenig sprachliche Vorkenntnisse haben		
Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss von Spanisch 1		
Prüfungsleistung	Referat, Tests, Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Interkulturelle Kompetenz, sprachliche Kompetenz		
Inhalt und Gliederung	Durch Bilder, Kurzfilme und weitere authentische Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu leisten.		
Literatur	Materialien werden im Kurs zur Verfügung gestellt.		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

ALLGEMEINE INFORMATIONEN UND WICHTIGE FORMALITÄTEN

HAWK plus bietet unter dem Titel „Individuelles Profilstudium“ (IPS) interdisziplinäre Lehrveranstaltungen für alle Studierenden zur Stärkung berufsfeldübergreifend relevanter Kompetenzen an. Das IPS ist verpflichtender Bestandteil in allen Bachelor-Studiengängen an der HAWK mit zwei Lehrveranstaltungen, dem sogenannten „IPS-Modul“. Jede (wenige Ausnahmen) Lehrveranstaltung umfasst 2 Semesterwochenstunden (= 30 Unterrichtsstunden). Es werden 3 Credits mit erfolgreicher Prüfung erworben.

Sie können frei aus **sechs Profilbereichen** wählen:

- Unternehmerisches Denken und Handeln
- Führung
- Kommunikation und Individualkompetenzen
- Gesellschaftliche Verantwortung
- Spezifische Professionalisierung
- Fremdsprachen

Mit diesem Angebotsportfolio wird das IPS seiner Aufgabe gerecht, ein Lehrangebot zur Kompetenzentwicklung der Studierenden hinsichtlich ihrer Berufsfähigkeit und Gesellschaftsfähigkeit zur Verfügung zu stellen.

Die Verantwortung für die IPS-Lehrveranstaltungen liegt bei der Leitung von HAWK plus, Prof. Katja Scholz-Bürig.

Ansprechpartnerin am HAWK-Standort Hildesheim: Prof. Katja Scholz-Bürig

katja.scholz-buerig@hawk.de oder 05121/811-513.

Ansprechpartnerin am HAWK-Standort Göttingen: Dr. Silke Neumeyer

silke.neumeyer@hawk.de oder 05121/881-461

Ansprechpartnerin am HAWK-Standort Holzminden: Caroline Maas

caroline.maas@hawk.de oder 05531/126-175

Ansprechpartnerin zu Sprachkursen und Sprachen: Cristina Fronterotta, Leitung HAWK plus Sprachenzentrums

maria.fronterotta1@hawk.de oder 05121/881-503

Ansprechpartner für den Sprachenbereich Englisch: Dr. Roger Skarsten

roger.skarsten@hawk.de oder 05121/881-676

Ansprechpartner für den Sprachenbereich Deutsch: Michael Lauf

michael.laub@hawk.de oder +49/5121/881-525

Anmeldung

Die Anmeldung zu den Veranstaltungen des Wintersemesters 2018/19 erfolgt über Stud.IP. Sie ist ab dem **18.02.2019 um 18 Uhr** möglich, das Programm ist ab dem 08.02.2019 online.

Eine Höchstgrenze für die Belegung von IPS Veranstaltungen gibt es nicht, Sie können also alles wählen, was für Sie von Interesse ist und sich so ein besonderes fachliches und persönliches Profil erarbeiten. Wenn mehr als die obligatorischen zwei IPS-Veranstaltungen besucht werden, lohnt es sich, über ein **Zertifikat** nachzudenken. Informieren Sie sich auf der IPS-Internetseite über die Möglichkeiten!

Teilnehmerbegrenzungen/Vorzeitige Eintragung

Bei teilnehmerbegrenzten Veranstaltungen werden die Plätze in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.

Studierende in besonderen Lebenslagen können sich bei allen teilnahmebegrenzten IPS-Veranstaltungen vorzeitig eintragen (VE). Als besondere Lebenslagen gelten bspw. Familienarbeit (Kinder, Pflege, Schwangerschaft) und Schwerbehinderung oder chronische Erkrankung.

Dabei gilt:

- In jeder IPS-Veranstaltung sind zwei Plätze hierfür reserviert.
- Maximal zwei vorzeitige Eintragungen pro Studierende/n pro Semester.
- Die Vergabe erfolgt in der zeitlichen Reihenfolge der Anträge.

Wenn Sie sich vorzeitig eintragen möchten, **senden Sie bitte zwischen dem 11. und 14.02.2019 eine E-Mail an heidrun.gellert@hawk.de mit Angabe der gewünschten Veranstaltung/en und Ihrer VE-Anerkennung** zu. Ob Sie die formale Voraussetzung für eine vorzeitige Eintragung erfüllen (VE-Status), erfahren Sie in Ihrer Fakultät oder im Familienservice am Gleichstellungsbüro, wo auch eine formale Anerkennung des VE-Status erfolgt.

Anmeldeschluss

Die Anmeldung ist bei wöchentlichen Veranstaltungen grundsätzlich **bis zum Ende des zweiten Veranstaltungstermins** möglich, bei Blockveranstaltungen bis zum Ende des ersten Veranstaltungstages. **Danach werden die Veranstaltungen in StudIP geschlossen.** Nachträgliche Anmeldungen sind möglich, sofern freie Plätze zur Verfügung stehen, dazu wenden Sie sich bitte an die jeweiligen Lehrenden.

Verbindlichkeit der Anmeldung

Wir möchten, dass Sie und Ihre Kommilitonen/innen sich darauf verlassen können, dass geplante Veranstaltungen auch tatsächlich stattfinden. Um dieses zu gewährleisten, werden Sie drei

Wochen vor dem ersten Veranstaltungstermin angeschrieben und haben eine Woche Zeit, sich noch aus der Veranstaltung auszutragen. **Eintragungen ab zwei Wochen vor Beginn der Lehrveranstaltung gelten als verbindlich.** Studierende, die sich nach dieser Frist ohne Rückmeldung bei den Lehrenden oder bei der Leitung HAWK plus austragen oder unentschuldigt fehlen, werden für das nächste Semester für alle IPS-Veranstaltungen gesperrt.

Anrechenbarkeit

Jede IPS-Veranstaltung hat (i.d.R.) einen Workload von 90 Stunden (davon 30 Std. Präsenz und 60 Std. Selbststudienzeit) und wird mit 3 Credits bei erfolgreicher Prüfungsleistung angerechnet. In den BACHELOR-Studiengängen der HAWK ist das IPS im Umfang von zwei Lehrveranstaltungen als Pflichtanteil im Curriculum verankert. Auch wenn dieses in den Studienverläufen in bestimmten Semestern eingeplant ist, können schon **ab dem ersten Semester** die IPS Veranstaltungen belegt werden (bitte ggf. Teilnahmevoraussetzungen beachten). In (fast) allen anderen Master-Studiengängen ergänzt das IPS den Wahlpflichtbereich, bzw. das sog. Out of College oder Studium Generale.

Ausnahmen s.
Sprachkurse!

Sie finden in den Lehrveranstaltungsbeschreibungen die Information über die Anerkennung für ausschließlich Bachelor-Studierende oder Bachelor- sowie Master-Studierende.

Bei inhaltlichen Überschneidungen der IPS-Lehrveranstaltung mit Pflichtveranstaltungen des jeweiligen Studienganges entscheidet die/der Studiendekan/in über die Anrechenbarkeit der IPS-Lehrveranstaltung. Ebenso entscheiden die Studiendekane/dekaninnen über die Anerkennung extern erworbener Leistungen als IPS-Veranstaltung.

Bitte beachten Sie auf der IPS-Internetseite die aktuelle Übersicht zu der Anrechenbarkeit des IPS!

Qualitätssicherung durch Lehrveranstaltungsevaluation

Wir möchten Ihnen ein hochwertiges und gewinnbringendes Veranstaltungsprogramm bieten. Um jedes Semester die Qualität zu prüfen und zu sichern, nutzen auch wir die Lehrveranstaltungsevaluation in stud.IP. Wir laden Sie ausdrücklich dazu ein, Ihren IPS-Dozentinnen und Dozenten ein kritisches Feedback für ihre Lehrveranstaltung zu geben. Ein solches Evaluationsfeedback ist ein wichtiger Baustein der Qualitätssicherung, von der insbesondere Sie und Ihre Kommilitoninnen und Kommilitonen profitieren.

Englisch: University English C1.2 (Hi)

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Dr. Roger Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Lehrveranstaltung bereitet Studierende u.a. auf einen Auslandsaufenthalt, Fachkurse in englischer Sprache oder eine weitere wissenschaftliche Qualifikation in einem englischsprachigen Kontext vor.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl		Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Alle, die in einem englischsprachigen Kontext studieren oder arbeiten möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 71 Punkte, max. 85 Punkte; oder Abschluss von UE C1.1		
Prüfungsleistung	Schlussnote besteht aus: lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben, aktiver Teilnahme (Anwesenheitspflicht von 2/3 der Präsenzzeit), kurzen Referaten oder Präsentationen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von wissenschaftlichem Vokabular und akademischer Ausdrucksweise; Überwindung von Sprachhemmungen. Niveau: C1		
Inhalt und Gliederung	Folgende Schwerpunkte werden durch Übungen beim Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis berücksichtigt: Perspektiven äußern Argumente strukturieren Quellen zitieren Texte zusammenfassen Auswertungen von Texten durchführen Begriffe erklären Beweise heranziehen kontrastiv vergleichen Tatsachen feststellen und Meinungen äußern Thesen entwickeln		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		